RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RUB

FAKULTÄT FÜR SOZIALWISSENSCHAFT

QUALITÄT DER LEHRE

Nr. 2

Studien-bedingungen und Berufserfolg

Methode, Vorgehensweise und Beispiele

Hans Georg Tegethoff
Jana Darnstädt

Inhaltsverzeichnis

1. Projekt ‚Studienbedingungen und Berufserfolg' 3
2. Befragte und Repräsentativität 4
3. Rückblickende Bewertung des Studiums 7
3.1 Dauer des Studiums 7
3.2 Studienangebote und -bedingungen 9
3.3 Beratung und Betreuung 11
3.4 Ausstattung 11
3.5 Praxis- und berufsbezogene Elemente 12
3.6 Bewertung der Angebote der Fakultät 14
3.7 Modulgestaltung 15
3.8 Zufriedenheit mit dem Studium 15
4. Praktika und Auslandsaufenthalt 17
5. Übergang in ein weiterführendes Studium 17
5.1 Übergangsquoten 17
5.2 Gründe für die Fortführung des Studiums 18
5.3 Hochschulwechsel 19
5.4 Schwierigkeiten beim Übergang 21
6. Beschäftigungssuche und Berufszufriedenheit 21
6.1 Wege zur Beschäftigung und Einstellungsgründe 21
6.2 Stellung, Art der Arbeitsverträge und Einkommen der ersten Beschäftigung 23
6.3 Verwendbarkeit von Qualifikationen 26
6.4 Angemessenheit der beruflichen Situation und Zufriedenheit 27
7. Derzeitige Beschäftigung 28
7.1 Aktuelle Beschäftigungssituation 28
7.2 Stellung, Art der Arbeitsverträge und Bruttomonatseinkommen 28
7.3 Verwendbarkeit von Qualifikationen 31
7.4 Angemessenheit der beruflichen Situation und Zufriedenheit 32
8. Mobilität 35
9. Kompetenzen 36
10. Zusammenfassung 42
11. Mögliche Konsequenzen für die äußere und innere Studienreform 44
11.1 Die Allermeisten studieren weiter: Bachelor ohne eigenes Profil? 44
11.2 Modularisierung und Profilbildung unzureichend: Konsequenzen für die innere Studienreform 45
Literatur 47

1. Projekt ‚Studienbedingungen und Berufserfolg'

Befragungen ehemaliger Studierender sind für Hochschulen ein geeignetes Messinstrument zur Überprüfung von Zufriedenheit mit dem inhaltlichen Angebot und dem Nutzen ihrer Studiengänge. Bereits in den neunziger Jahren begannen die Hochschulen in Deutschland deshalb mit der Durchführung von sog. Absolvent/inn/enstudien, über deren methodisches Vorgehen sowie inhaltlichen Ertrag in einer Expertise bereits im Jahre 2000 umfassend berichtet wurde (Burkhard/ Schomburg/ Teichler 2000). Nach einzelnen fakultätsbezogenen Absolvent/inn/enstudien (z.B. Habenicht/ Ortenburger/ Tegethoff 2002) hat sich die Ruhr-Universität deshalb im Jahr 2007 entschieden, als eine weitere Form der nachgehenden Evaluation von Lehre und Studium im Verbund mit anderen Hochschulen eine universitätsweite Absolvent/inn/enstudie durchführen zu lassen.

Das Projekt „Studienbedingungen und Berufserfolg" fragt nach den Qualifikationen und Fähigkeiten, die Absolventinnen und Absolventen während ihres Studiums an der Ruhr-Universität erworben haben, sowie ihrer Verwertbarkeit für den Beruf. Dabei stehen insbesondere die Studienbedingungen in den Bachelorstudiengängen und der Übergang vom Studium in die Arbeitswelt im Mittelpunkt des Interesses. Die Befragung fand im Wintersemester 2008/09 statt und erfasste alle bis dahin geprüften Bachelorabsolvent/inn/en sowie auch die Absolvent/inn/en der auslaufenden Diplomstudiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft und der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik.

Die Befragung war in ein Verbundprojekt eingebettet, an dem sich insgesamt 47 Hochschulen beteiligten (siehe INCHER 2007). Unter der Koordination des INCHER Kassel arbeiteten die einzelnen Projektkoordinatoren der Hochschulen gemeinsam das Befragungsinstrument sowie die Durchführung der Untersuchung aus. Die erhobenen Daten des Prüfungsjahres 2007 sind deshalb aufgrund der Vorabstimmungen vergleichbar, allerdings mit der Einschränkung, dass an den anderen Universitäten die Absolvent/inn/en aller Abschlüsse befragt wurden.

Zu einigen Fragen ist als Vergleich der universitätsweite Durchschnitt aller Zwei-Fach-Bachelorabsolvent/inn/en angegeben (im Folgenden mit „RUB" abgekürzt). Es ist zu beachten, dass dabei sowohl alle Jahrgänge als auch alle Studienfächer miteinbezogen wurden. Da zwischen den Jahrgängen und besonders zwischen den Studienfächern erhebliche Unterschiede bestehen, ist der universitätsweite

Durchschnitt nur als grobe Orientierung und nicht als direkter Vergleichsmaßstab zu betrachten.

Als weiterer Orientierungspunkt werden die Angaben der Diplomabsolvent/inn/en der Politik- und Sozialwissenschaften des Verbundprojektes verwendet (im Folgenden „VP Diplom“ genannt, im Unterschied zu „SoWi“ für die Bachelorabsolvent/inn/en der Fakultät für Sozialwissenschaft). Diese dienen in erster Linie dazu Unterschiede zwischen Bachelor- und Diplomstudiengängen aufzuzeigen und sind als direkter Vergleich ebenfalls nicht geeignet.

2. Befragte und Repräsentativität

Alle Absolventinnen und Absolventen der untersuchten Jahrgänge erhielten im Oktober 2008 ein erstes Anschreiben mit der Aufforderung, online an der Studie teilzunehmen. Auf Wunsch wurde der Fragebogen auch zugesandt. Insgesamt drei Mal wurden diejenigen, die noch nicht an der Befragung teilgenommen hatten, erinnert. Dementsprechend gut ist der Rücklauf der Fragebögen.

Der Netto-Rücklauf der befragten Bachelorabsolvent/inn/en der Fakultät für Sozialwissenschaft beträgt 50,6%[1] (siehe Tab. 1). Insgesamt flossen die Antworten von 139 Bachelorabsolvent/inn/en in die Befragung ein.[2]

Tab. 1: Rücklauf

Zahl der Absolventinnen und Absolventen (Brutto)	307
Vorhandene Adressen	317
- Unzustellbar	42
= Gültige Adressen, d.h. erreichbare Absolventinnen und Absolventen (Netto)	275
Beantwortete Fragebögen	
Online	97
+Papier	42
= Rücklauf	139
Brutto-Rücklauf	**45,3%**
Netto-Rücklauf	**50,6%**

[1] Der Netto-Rücklauf errechnet sich aus dem Gesamtrücklauf dividiert durch die tatsächlich verfügbaren und zustellbaren Adressen. Alle benutzen Daten finden Sie im Tabellenband

Ein Blick auf die Verteilung der Abschlussarten nach Prüfungsjahrgängen zeigt, dass in der Befragung jeder Jahrgang mit mindestens 37,3% Rücklauf vertreten ist (siehe Tab. 2).

Tab. 2: Beantwortete Fragebögen nach Prüfungsjahrgängen

	BA-Zwei-Fach				Gesamt SoWi
	2004	2005	2006	2007	
Zahl der Absolventinnen und Absolventen (Brutto)	2	67	129	109	307
Beantwortete Fragebögen	2	25	50	62	139
Prozent von Jahrgang	100,0%	37,3%	38,8%	56,9%	45,3%

Die Mehrheit der Befragten ist weiblich (73%)[3], besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft[4] und hat ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland[5] erworben. Die Durchschnittsnote der Studienzugangsberechtigung liegt zwischen 2,2 und 2,7[6].

Die Eltern der Absolvent/inn/en sind zudem überwiegend in Deutschland geboren (79,9%)[7]; d.h., 20% der befragten Absolvent/inn/en haben einen Migrationshintergrund. Ungefähr die Hälfte der Eltern der Befragten haben keinen Hochschulabschluss (49,6%)[8]. In der HIS Bachelorabsolvent/inn/enbefragung des Prüfungsjahrgangs 2002/03 waren Absolvent/inn/en aus Akademikerfamilien dagegen überrepräsentiert[9] (vgl. Minks/Briedis 2005, S. 12f.). Insofern ist der fehlende akademische Hintergrund der Eltern bundesweit untypisch, jedoch typisch für die Ruhr-Universität; so ist der Anteil an Studierenden aus Akademikerfamilien auch bei der Bochumer Studierendeneingangsbefragung geringer als im NRW Durchschnitt (siehe ZEFIR 2009).

Auffällig ist, dass die Mehrheit der Befragten (58,4%)[10] vor Aufnahme ihres Studiums über Berufserfahrung verfügten. Dies ist jedoch nur bei einer Minderheit von 13,7% aller Befragten auf eine vorherige Berufsausbildung zurückzuführen[11]. Berufserfahrung war bei den Befragten der HIS Studie nicht weit verbreitet; hier wiesen nur 15% der Bachelorabsolvent/inn/en über Berufserfahrung vor dem

[3] Siehe Tab. 106 im Tabellenband
[4] Siehe Tab. 108 im Tabellenband
[5] Siehe Tab. 1 im Tabellenband
[6] Siehe Tab. 4 im Tabellenband
[7] Siehe Tab. 109 im Tabellenband
[8] Siehe Tab. 112 im Tabellenband
[9] Hier wiesen 70% der Eltern der Befragten einen akademischen Abschluss auf
[10] Siehe Tab. 7 im Tabellenband
[11] Siehe Tab. 5 im Tabellenband

Studium auf (vgl. Minks/Briedis 2005, S. 11). Der hohe Anteil an Absolventinnen und Absolventen mit Berufserfahrung vor dem Studium ist, wie der geringe Anteil an Befragten aus Akademikerfamilien, auch auf die Besonderheiten des Ruhrgebiets zurückzuführen.

Die befragten Absolventinnen und Absolventen haben die Fächer Sozialpsychologie und Sozialanthroplogie (43,9%), Politikwissenschaft/Politologie (23%), Politik, Wirtschaft, Gesellschaft (16,5%) oder Soziologie (12,9%) abgeschlossen (siehe Tab. 3).

Tab. 3: Erstes Studienfach
Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

		Prüfungsjahr				Gesamt Sowi
		2004	2005	2006	2007	
Politikwissenschaft/ Politologie	Absolut	0	6	10	16	32
	Prozentual	0,0%	24,0%	20,0%	25,8%	23,0%
Sozialwissenschaft	Absolut	0	1	2	2	5
	Prozentual	0,0%	4,0%	4,0%	3,2%	3,6%
Soziologie	Absolut	1	2	5	10	18
	Prozentual	50,0%	8,0%	10,0%	16,1%	12,9%
Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	Absolut	0	2	5	16	23
	Prozentual	0,0%	8,0%	10,0%	25,8%	16,5%
Sozialpsychologie und - anthropologie	Absolut	1	14	28	18	61
	Prozentual	50,0%	56,0%	56,0%	29,0%	43,9%
Gesamt	Absolut	2	25	50	62	139
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Als zweites Studienfach sind Erziehungswissenschaft (Pädagogik) (19,8%), Germanistik (16%) und Anglistik/Amerikanistik (10,4%) am stärksten vertreten[12].

Die Notenverteilung zeigt, dass die Durchschnittsnote der Befragten leicht unter der Durchschnittsnote des gesamten Jahrganges liegt (siehe Tab. 4). Dieser Unterschied ist jedoch nicht statistisch signifikant: Die Durchschnittsnoten der Befragten unterscheiden sich demnach nicht von den Durchschnittsnoten aller Absolvent/inn/en.

[12] Siehe Tab. 11 im Tabellenband

Tab.4 : Repräsentativität der Durchschnittsnote

Prüfungsjahr	Grundgesamtheit (laut Prüfungs-statistik)	In der Stichprobe
2004	1,49	1,55
2005	1,74	1,69
2006	1,84	1,73
2007	1,87	1,76

3. Rückblickende Bewertung des Studiums

3.1 Dauer des Studiums

42% der Befragten geben an, ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen zu haben[13]. Bei den Diplomabsolvent/inn/en der Fakultät liegt die Quote derer, die ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen haben, seit dem WS 04/05 bei durchschnittlich lediglich 10%. Die Auswertung der Befragung über alle beteiligten Hochschulen des Verbundprojektes zeigt ebenfalls einen geringeren Anteil an Diplomabsolvent/inn/en in der Regelstudienzeit. In den Politik- und Sozialwissenschaften geben lediglich 28% der befragten Diplomabsolvent/inn/en an, ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen zu haben.

Trotzdem liegen die Befragten der sozialwissenschaftlichen Fakultät unter dem universitätsweiten Durchschnitt: Insgesamt haben laut eigenen Angaben 49,9% der befragten Absolventinnen und Absolventen aller Fakultäten der Ruhr-Universität ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen.

Die ca. 58% der Befragten, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit abschlossen, geben als wichtigste Gründe an (siehe Tab. 5):

- Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc. (53,3%)
- Erwerbstätigkeit(en) (41,3%)
- Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten) (36,5%)

[13] Siehe Tab. 16 im Tabellenband

Tab. 5: Wichtige Gründe für eine Überschreitung der Regelstudienzeit
Frage C4: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	Absolut	4	11	12	27
	Prozentual	33,3%	37,9%	36,7%	36,5%
Nicht bestandene Prüfungen	Absolut	0	3	2	5
	Prozentual	0,0%	10,3%	6,1%	6,8%
Änderung/ Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur (z. B. Bachelor/Master)	Absolut	5	6	8	19
	Prozentual	38,5%	20,7%	24,2%	25,3%
Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	Absolut	0	3	2	5
	Prozentual	0,0%	10,3%	6,1%	6,8%
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	Absolut	4	15	21	40
	Prozentual	30,8%	50,0%	65,6%	53,3%
Fach-/ bzw. Schwerpunktwechsel	Absolut	6	7	7	20
	Prozentual	42,9%	25,9%	21,2%	27,0%
Hochschulwechsel	Absolut	0	2	1	3
	Prozentual	0,0%	6,9%	3,0%	4,1%
Abschlussarbeit	Absolut	2	11	8	21
	Prozentual	14,3%	36,7%	24,2%	27,3%
Auslandsaufenthalt(e)	Absolut	3	9	8	20
	Prozentual	21,4%	32,1%	24,2%	26,7%
Erwerbstätigkeit(en)	Absolut	4	16	11	31
	Prozentual	28,6%	55,2%	34,4%	41,3%
Zusätzliche Praktika	Absolut	1	6	6	13
	Prozentual	9,1%	20,7%	18,8%	18,1%
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	Absolut	3	3	4	10
	Prozentual	25,0%	10,3%	12,1%	13,5%
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)	Absolut	4	3	9	16
	Prozentual	30,8%	10,3%	28,1%	21,6%
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	Absolut	2	4	6	12
	Prozentual	16,7%	14,3%	18,8%	16,7%
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	Absolut	0	1	2	3
	Prozentual	0,0%	3,5%	6,1%	4,1%
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	Absolut	1	0	6	7
	Prozentual	8,3%	0,0%	18,8%	9,6%
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	Absolut	1	4	4	9
	Prozentual	8,3%	13,8%	12,5%	12,3%
Krankheit	Absolut	0	1	2	3
	Prozentual	0,0%	3,5%	6,1%	4,1%

3.2 Studienangebote und -bedingungen

Die Bewertung von Studienangeboten und -bedingungen fällt unterschiedlich aus. Während die Absolventinnen und Absolventen die fachliche Qualität der Lehre (61,8%) sowie den Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen (52,6%) und das Training von mündlicher Präsentationen (50,4%) positiv bewerten, sehen sie die Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation (5,2%), die Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur (11,8%) und den Forschungsbezug von Lehre und Lernen (16,4%) wesentlich kritischer (siehe Tab. 6).

Insgesamt beurteilen die Bochumer Bachlorabsolvent/inn/en der Fakultät für Sozialwissenschaft die Studienangebote und Studienbedingungen besser als die Diplomabsolvent/inn/en des Verbundprojektes. Besonders organisatorische Aspekte wie das System und Organisation von Prüfungen (SoWi 40,2% / VP Diplom 34%) und den Aufbau und Struktur des Studiums (SoWi 43,4% / VP Diplom 36%) werden besser bewertet. Aber auch fachliche Ausrichtungen wie der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen (SoWi 52,6% / VP Diplom 44%) und das Training von mündlicher Präsentation (SoWi 50,4% / VP Diplom 28%) werden positiv gesehen.

Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten (Sowi 25% / VP Diplom 48%) und der Forschungsbezug von Lehre und Lernen (SoWi 16,4% / VP Diplom 31%) schneiden dagegen schlechter ab, da diese Aspekte eher in den Masterbereich fallen.

Tab. 6: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen
Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Werte 1 + 2 auf einer 5-stufigen Skala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht', absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr				Gesamt SoWi	Beant-wortet[14]	RUB
		2004	2005	2006	2007			
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	Absolut	1	9	15	12	37	137	
	Prozentual	50,0%	36,0%	31,3%	19,3%	27,0%		38,6%
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	Absolut	1	13	13	21	48	137	
	Prozentual	50,0%	52,0%	27,1%	33,9%	35,0%		40,8%
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	Absolut	0	12	21	32	65	137	
	Prozentual	0,0%	48,0%	43,8%	51,6%	47,5%		51,1%
System und Organisation von Prüfungen	Absolut	1	10	23	21	55	137	
	Prozentual	50,0%	40,0%	47,9%	33,9%	40,2%		50,9%
Aufbau und Struktur des Studiums	Absolut	1	6	24	28	59	136	
	Prozentual	50,0%	24,0%	51,1%	45,2%	43,4%		50,6%
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	Absolut	1	2	3	10	16	136	
	Prozentual	50,0%	8,0%	6,4%	16,1%	11,8%		16,6%
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	Absolut	0	1	1	5	7	134	
	Prozentual	0,0%	4,0%	2,1%	8,3%	5,2%		9,2%
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	Absolut	2	12	20	38	72	137	
	Prozentual	100,0%	48,0%	41,7%	61,3%	52,6%		58,6%
Training von mündlicher Präsentation	Absolut	1	13	22	33	69	137	
	Prozentual	50,0%	52,0%	45,8%	53,2%	50,4%		51,1%
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	Absolut	1	13	16	33	63	136	
	Prozentual	50,0%	54,2%	33,3%	53,2%	46,3%		55,8%
Aktualität der vermittelten Methoden	Absolut	1	8	20	34	63	135	
	Prozentual	50,0%	33,3%	41,7%	55,7%	46,7%		50,5%
Didaktische Qualität der Lehre	Absolut	0	1	10	19	30	136	
	Prozentual	0,0%	4,2%	20,8%	30,7%	22,1%		33,6%
Fachliche Qualität der Lehre	Absolut	2	9	34	39	84	136	
	Prozentual	100,0%	37,5%	70,8%	62,9%	61,8%		74,9%
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	Absolut	1	4	16	13	34	136	
	Prozentual	50,0%	16,7%	33,3%	20,9%	25,0%		44,6%
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	Absolut	1	1	7	13	22	134	
	Prozentual	50,0%	4,2%	14,9%	21,3%	16,4%		28,6%
Kontakte zu Lehrenden	Absolut	2	7	13	25	47	135	
	Prozentual	100,0%	29,2%	27,7%	40,3%	34,8%		53,2%
Kontakte zu Mitstudierenden	Absolut	1	19	33	39	92	135	
	Prozentual	50,0%	79,2%	68,7%	63,9%	68,2%		72,7%

[14] Diese Spalte gibt an, wie viele Befragte eine Angabe zu der jeweiligen Frage gemacht haben. Fragen, die wenig Absolvent/inn/en beantwortet haben, stehen wahrscheinlich im Zusammenhang mit Angeboten, die von den Absolvent/inn/en nicht genutzt wurden

3.3 Beratung und Betreuung

Die Beratungs- und die Betreuungselemente im Fach werden kritisch gesehen (siehe Tab. 7). So schneiden die Besprechung von Klausuren (19,9%), die individuelle Berufsberatung (19,7%) und die Studienberatung (20,6%) bei den Befragten nicht so gut ab.

Die Angaben der Bachelorabsolvent/inn/en bezüglich der Beratungs- und Betreuungselemente unterscheiden sich nicht von denen der Diplomabsolvent/inn/en des Verbundprojektes.

Tab. 7: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente
Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? (Werte 1 + 2 auf eine 5-stufigen Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht', absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr				Gesamt SoWi	Beant-wortet	RUB
		2004	2005	2006	2007			
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	Absolut	1	6	18	21	46	137	
	Prozentual	50,0%	24,0%	37,5%	33,9%	33,6%		53,6%
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	Absolut	0	5	10	12	27	136	
	Prozentual	0,0%	20,0%	20,8%	19,7%	19,9%		33,4%
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	Absolut	0	2	2	3	7	137	
	Prozentual	0,0%	8,0%	4,2%	4,8%	5,1%		9,7%
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	Absolut	1	6	7	14	28	136	
	Prozentual	50,0%	24,0%	14,9%	22,6%	20,6%		35,4%

3.4 Ausstattung

Die Ausstattung im Fach wird im Vergleich mit den Diplomabsolvent/inn/en aller beteiligten Hochschulen und allen Zwei-Fach-Bachelorabsolvent/inn/en der Ruhr-Universität eher negativ eingeschätzt. Rund ein Drittel der Befragten der Fakultät für Sozialwissenschaft (33,6%) stufen die Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek als gut ein (siehe Tab. 8). Zum Vergleich waren 48,4% aller Bachelorabsolvent/inn/en der Ruhr-Universität und 42% der Diplomabsolvent/inn/en der Hochschulen des Verbundprojektes derselben Ansicht (Zugang zu EDV Diensten: SoWi 35,3% / RUB 42,7% / VP Diplom 37%).

Tab. 8: Bewertung der Ausstattung
Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? (Werte 1 + 2 auf einer 5-stufigen Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht', absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr				Gesamt SoWi	Beant-wortet	RUB
		2004	2005	2006	2007			
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	Absolut	1	9	14	22	46	137	
	Prozentual	50,0%	36,0%	29,2%	35,5%	33,6%		44,7%
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	Absolut	1	11	15	21	48	136	
	Prozentual	50,0%	45,8%	31,3%	33,9%	35,3%		39,9%

3.5 Praxis- und berufsbezogene Elemente

Die praxis- und berufsbezogenen Elemente werden durchgehend schlecht bewertet (siehe Tab. 9). Die Einschätzungen der Absolvent/inn/en der Fakultät liegt bei allen Items unter denen aller Zwei-Fach-Bachelorabsolvent/inn/en der Ruhr-Universität. Besonders schlecht werden Items eingestuft, die Aspekte des Berufsbezuges enthalten (z.B. Vorbereitung auf den Beruf 0%, Angebot berufsorientierender Veranstaltungen 0,7%).

Tab. 9: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente
Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? (Werte 1 + 2 auf einer 5-stufigen Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht', absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr				Gesamt SoWi	Beant-wortet	RUB
		2004	2005	2006	2007			
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	Absolut	0	5	11	13	29	136	
	Prozentual	0,0%	20,0%	23,4%	20,9%	21,3%		24,2%
Verknüpfung von Theorie und Praxis	Absolut	0	1	6	7	14	136	
	Prozentual	0,0%	4,0%	12,8%	11,3%	10,3%		14,8%
Vorbereitung auf den Beruf	Absolut	0	0	0	0	0	136	
	Prozentual	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%		6,4%
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	Absolut	1	2	4	6	13	134	
	Prozentual	50,0%	8,0%	8,5%	10,0%	9,7%		17,0%
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	Absolut	0	0	2	3	5	133	
	Prozentual	0,0%	0,0%	4,3%	5,08%	3,8%		10,3%
Unterstützung bei der Stellensuche	Absolut	0	0	0	1	1	133	
	Prozentual	0,0%	0,0%	0,0%	1,7%	0,8%		2,2%
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	Absolut	0	0	1	0	1	135	
	Prozentual	0,0%	0,0%	2,1%	0,0%	0,7%		3,6%
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	Absolut	0	2	6	5	13	133	
	Prozentual	0,0%	8,0%	13,0%	8,3%	9,8%		11,5%
Lehrende aus der Praxis	Absolut	0	0	2	9	11	131	
	Prozentual	0,0%	0,0%	4,4%	15,0%	8,4%		14,9%
Praxisbezogene Lehrinhalte	Absolut	0	0	2	10	12	135	
	Prozentual	0,0%	0,0%	4,3%	16,4%	8,9%		12,8%
Projekte im Studium/ Studienprojekte/ Projektstudium	Absolut	0	1	0	2	3	131	
	Prozentual	0,0%	4,17%	0,0%	3,5%	2,3%		10,5%
Pflichtpraktika/Praxissemester	Absolut	1	2	5	10	18	131	
	Prozentual	50,0%	8,0%	11,1%	16,9%	13,7%		20,4%
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)	Absolut	0	0	0	5	5	128	
	Prozentual	0,0%	0,0%	0,0%	8,6%	3,9%		9,7%
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	Absolut	0	6	9	22	37	134	
	Prozentual	0,0%	24,0%	19,6%	36,1%	27,6%		35,6%

3.6 Bewertung der Angebote der Fakultät

Die Bewertung der Angebote der Fakultät zeigt, dass das SOWI-Info (70,8%), die Öffnungszeiten der Fakultätsbibliothek (60,5%), der Internetauftritt der Fakultät (58,1%) und das Tutorenprogramm (48,8%) von den befragten Absolventinnen und Absolventen positiv aufgenommen werden (siehe Tab. 10). Mängel sehen sie bei den Sprechstunden der Fachschaft, der Hochschullehrer, des Dekans, des Studiendekans und der Studienfachberatung (alle unter 25%).

Tab. 10: Bewertung der Angebote der Fakultät für Sozialwissenschaft
Frage D13: Wie bewerten Sie die folgenden Angebote der Fakultät für Sozialwissenschaft? (Werte 1 + 2 auf einer 5-stufigen Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht', absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr				Gesamt SoWi	Beant-wortet
		2004	2005	2006	2007		
Internetauftritt der Fakultät	Absolut	1	14	26	34	75	129
	Prozentual	50,0%	58,3%	57,8%	58,6%	58,1%	
Internetseiten der Lehrstühle	Absolut	1	12	21	27	61	129
	Prozentual	50,0%	50,0%	46,7%	46,6%	47,3%	
Internetseiten zu den Studiengängen der Fakultät	Absolut	2	10	24	23	59	128
	Prozentual	100,0%	41,7%	53,3%	40,4%	46,1%	
"SOWI Info" (kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, Modulhandbuch)"	Absolut	2	16	31	43	92	130
	Prozentual	100,0%	66,7%	67,4%	74,1%	70,8%	
Öffnungszeiten der Fakultätsbibliothek	Absolut	1	12	29	36	78	129
	Prozentual	50,0%	50,0%	63,0%	63,2%	60,5%	
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fakultätsbibliothek	Absolut	0	9	16	21	46	128
	Prozentual	0,0%	37,5%	35,6%	36,8%	35,9%	
Sprechstunden / Erreichbarkeit der Fachschaft	Absolut	1	2	9	13	25	110
	Prozentual	50,0%	9,1%	25,7%	25,5%	22,7%	
Sprechstunden / Erreichbarkeit der Hochschullehrer	Absolut	0	2	9	16	27	129
	Prozentual	0,0%	8,3%	19,6%	28,1%	20,9%	
Sprechstunden / Erreichbarkeit des Dekans	Absolut	0	0	6	7	13	97
	Prozentual	0,0%	0,0%	19,4%	15,9%	13,4%	
Sprechstunden / Erreichbarkeit des Studiendekans	Absolut	0	2	9	6	17	97
	Prozentual	0,0%	10,0%	29,0%	13,6%	17,5%	
Sprechstunden / Erreichbarkeit der Studienfachberatung	Absolut	0	3	11	14	28	117
	Prozentual	0,0%	13,6%	27,5%	25,9%	23,9%	
Tutorenprogramm (Erstsemesterbeitrag u. a.)	Absolut	1	14	22	22	59	121
	Prozentual	50,0%	58,3%	52,4%	41,5%	48,8%	
Absolventenfeier (Feierliche Übergabe der Urkunden)	Absolut	1	9	14	18	42	106
	Prozentual	100,0%	42,9%	41,3%	36,0%	39,6%	

3.7 Modulgestaltung

Die Befragten bewerten die Beschreibung der Module mehrheitlich als gut (51,2%), wohingegen sie die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (28,2%), die Berechnung des Workloads (29,2%), und das Ausbildungsprofil der Module (29,8%) kritisch sehen (siehe Tab. 11).

Tab. 11: Bewertung der Module
Frage D14: Wie bewerten Sie die Module hinsichtlich folgender Aussagen? (Werte 1 + 2 auf einer 5-stufigen Antwortskala von 1='trifft voll zu' bis 5='trifft Gar nicht zu', absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr				Gesamt SoWi	Beant-wortet	RUB
		2004	2005	2006	2007			
Die Module waren gut beschrieben	Absolut	1	10	24	32	67	131	
	Prozentual	50,0%	40,0%	52,2%	55,2%	51,2%		57,2%
Die Qualifikations- / Lernziele der Module waren transparent	Absolut	1	7	17	20	45	131	
	Prozentual	50,0%	28,0%	36,9%	34,5%	34,4%		41,9%
Die Studienmodule ergaben zusammen ein erkennbares Ausbildungsprofil	Absolut	0	4	20	15	39	131	
	Prozentual	0,0%	16,0%	43,5%	25,9%	29,8%		33,9%
Die Lehrveranstaltungen innerhalb der Module waren inhaltlich aufeinander abgestimmt	Absolut	0	6	19	12	37	131	
	Prozentual	0,0%	24,0%	41,3%	20,7%	28,2%		33,3%
Der Workload der Module war richtig berechnet	Absolut	0	6	14	18	38	130	
	Prozentual	0,0%	24,0%	30,4%	31,6%	29,2%		32,4%

3.8 Zufriedenheit mit dem Studium

Die Hälfte der Befragten (44,7%) sind mit dem Studium insgesamt zufrieden (RUB 52,2%); 21,1% sind dagegen unzufrieden (siehe Tab. 12).

Differenziert nach Studienabschluss zeigt sich folgendes Bild:

- PWG (13 Befragte: 59,1%)
- Politikwissenschaft (16 Befragte: 55,2%)
- Sozialpsychologie und Sozialanthropologie (23 Befragte: 39,6%)
- Soziologie (fünf Befragte: 29,4%)

Die Mehrheit (81,8%)[15] hat während des Studiums nicht ernsthaft an einen Abbruch gedacht (RUB 82,3%). Nur 9% würden bei erneuter Wahl nicht wieder studieren (RUB 6,7%). 55,7% würden denselben Studiengang wählen (RUB 61,2%) und 43,5% dieselbe Hochschule[16] (RUB 52,7%).

[15] Siehe Tab. 44a im Tabellenband
[16] Siehe Tab. 43 im Tabellenband

Tab. 12: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt
Frage D20: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? (Werte auf einer Antwortskala von 1='sehr zufrieden' bis 5='sehr unzufrieden', absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr				Gesamt SoWi
		2004	2005	2006	2007	
1 Sehr zufrieden	Absolut	0	2	2	2	6
	Prozentual	0,0%	8,0%	4,3%	3,4%	4,5%
2	Absolut	1	8	18	26	53
	Prozentual	50,0%	32,0%	39,1%	44,1%	40,2%
3	Absolut	0	6	19	20	45
	Prozentual	0,0%	24,0%	41,3%	33,9%	34,1%
4	Absolut	1	9	7	8	25
	Prozentual	50,0%	36,0%	15,2%	13,6%	18,9%
5 Sehr unzufrieden	Absolut	0	0	0	3	3
	Prozentual	0,0%	0,0%	0,0%	5,1%	2,3%
Gesamt	Absolut	2	25	46	59	132
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Mit Hilfe einer statistischen Faktorenanalyse lassen sich die Items der Tabellen 6 bis 9 zu zehn Faktoren zusammenfassen:

- Englische Literatur und Kommunikation,
- Bertreuung durch Lehrende,
- Praxisbezug,
- Berufsberatung,
- Lehre (Fachlich und Didaktik),
- Organisation des Studiums,
- Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen,
- Erwerb von Schlüsselkompetenzen,
- Zugang zu Literatur und EDV und
- Kontakt zu Kommilitonen.

Die Analyse des Zusammenhangs der einzelnen Faktoren mit der Gesamtzufriedenheit mit dem Studium zeigen, dass für die Gesamtbewertung des Studiums die Betreuung durch Lehrende, der Praxisbezug, die fachlichen und didaktischen Aspekte der Lehre sowie die Organisation des Studiums von besonderer Bedeutung sind. Das heißt, diejenigen Absolvent/inn/en, die mit ihrem Studium unzufrieden gewesen sind, bewerten eben jene Bereiche schlecht. Ferner zeigt sich, dass der Praxisbezug und der Erwerb von Schlüsselkompetenzen, die Entscheidung denselben Studiengang erneut zu wählen beeinflusst. Bei der Wahl derselben Hochschule spielt die Betreuung durch Lehrende und die fachlichen und didaktischen Aspekte der Lehre eine Rolle. Diejenigen, die gar nicht wieder

studierenden würden, bewerten in erster Linie die Organisation des Studiums als schlecht.

4. Praktika und Auslandsaufenthalt

Drei Viertel der Absolvent/inn/en (75%) haben einen Praktikum absolviert (RUB 78,2% / VP Diplom 74%). Je 47,8% der Befragten haben ein freiwilliges und/oder ein Pflichtpraktikum absolviert[17] (RUB Freiwillig 49,9% / RUB Pflicht 48,3%).

38,3% der befragten Absolvent/inn/en waren während ihres Studiums im Ausland[18] (RUB 37% / VP Diplom 45%). Als Grund für den Auslandsaufenthalt werden Praktika (56%), Auslandssemester (40%) und Sprachkurse (34%) angegeben[19].

Die Politikwissenschaftler (15 Befragte: 51,7%) waren häufiger im Ausland, als die Absolvent/inn/en der anderen Studiengänge.

5. Übergang in ein weiterführendes Studium

5.1 Übergangsquoten

Die Mehrheit der befragten Absolventinnen und Absolventen (68,6%)[20] nahmen nach ihrem Bachelorabschluss ein weiteres Studium auf (RUB 73,6%). Zu 62% war dies ein Ein-Fach- (41,6%) oder Zwei-Fach-Masterstudium (20,4%) (siehe Tab. 13). Insgesamt gingen 48,9% der Absolvent/inn/en in ein Masterstudium an der Ruhr-Universität über.

Das weitere Studium erfolgte zum Großteil ebenfalls im Fach Sozialwissenschaft (42,9%), Politikwissenschaft/Politologie (11,7%), Soziologie (10,4%), Sozialpsychologie und -anthropologie (7,8%) oder Pädagogik (6,5%)[21].

[17] Siehe Tab. 27 im Tabellenband
[18] Siehe Tab. 31 im Tabellenband
[19] Siehe Tab. 49 im Tabellenband
[20] Siehe Tab. 48 im Tabellenband
[21] Siehe Tab. 48 im Tabellenband

Tab. 13: Übergangsquoten in ein weiteres Studium, absolut und prozentual

		Prüfungsjahr				Gesamt SoWi
		2004	2005	2006	2007	
Ein-Fach-Bachelor	Absolut	0	0	1	0	1
	Prozentual	0,0%	0,0%	2,0%	0,0%	0,7%
Ein-Fach-Master	Absolut	1	15	18	23	57
	Prozentual	50,0%	60,0%	36,7%	37,7%	41,6%
Lehramt Grund- und Hauptschulen (Erstes Staatsexamen)	Absolut	0	0	0	1	1
	Prozentual	0,0%	0,0%	0,0%	1,6%	0,7%
Lehramt Gymnasium (Erstes Staatsexamen)	Absolut	0	1	0	2	3
	Prozentual	0,0%	4,0%	0,0%	3,3%	2,2%
Magister	Absolut	0	0	0	1	1
	Prozentual	0,0%	0,0%	0,0%	1,6%	0,7%
Zwei-Fach-Master	Absolut	1	5	11	11	28
	Prozentual	50,0%	20,0%	22,4%	18,0%	20,4%
Sonstiges	Absolut	0	0	2	1	3
	Prozentual	0,0%	0,0%	4,1%	1,6%	2,2%
Kein weiteres Studium	Absolut	0	4	17	22	43
	Prozentual	0,0%	16,0%	34,7%	36,1%	31,4%
Gesamt	Absolut	2	25	49	61	137
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

5.2 Gründe für die Fortführung des Studiums

Als Grund für ein weiteres Studium wird zum einen die bereits vorher feststehende Absicht eines weiteren Studiums (70,3%) sowie das geringe Vertrauen in die Berufschancen des Bachelors (66,3%) genannt (siehe Tab. 14).

Tab. 14: Gründe für die Aufnahme eines weiteren Studiums
Frage E5: Warum haben Sie ein weiteres Studium aufgenommen? Mehrfachnennungen möglich.

		Prüfungsjahr				Gesamt SoWi
		2004	2005	2006	2007	
Ich hatte geringes Vertrauen in die Berufschancen meines ersten Studienabschlusses	Absolut	1	16	27	23	67
	Prozentual	50,0%	69,6%	77,1%	56,1%	66,3%
Ich hatte mein weiteres Studium von Anfang an geplant	Absolut	2	17	19	33	71
	Prozentual	100,0%	73,9%	54,3%	80,5%	70,3%
Ich wollte eine akademische Laufbahn einschlagen	Absolut	0	7	8	5	20
	Prozentual	0,0%	30,4%	22,9%	12,2%	19,8%
Ich wollte etwas ganz anderes machen als bisher	Absolut	0	2	1	1	4
	Prozentual	0,0%	8,7%	2,9%	2,4%	3,9%
Ich habe keine Stelle gefunden und wollte nicht arbeitslos sein	Absolut	0	2	1	3	6
	Prozentual	0,0%	8,7%	2,9%	7,3%	5,9%
Sonstiges	Absolut	1	3	5	9	18
	Prozentual	50,0%	13,0%	14,3%	21,9%	17,8%

5.3 Hochschulwechsel

21,9% der Bachelorabsolvent/inn/en, die ein weiteres Studium aufnahmen, wechselten die Hochschule[22]. Der Großteil der Hochschulwechsel geht von den Ein-Fach-Masterstudierenden aus. So wechselte keiner der späteren Zwei-Fach-Masterstudierenden die Hochschule, jedoch 36,1% der Ein-Fach-Masterstudierenden. Zudem ist auffällig, dass mit zehn der 22 Politikwissenschaftler (45,5%) ein großer Anteil der Absolvent/inn/en dieses Studienganges das weitere Studium an einer anderen Hochschule aufnahm.

Ein Hochschulwechsel wurde vor allem deswegen vollzogen, da es den gewünschten Studiengang oder die gewünschte Studienrichtung an der Ruhr-Universität nicht gab (je 54,17%) (siehe Tab. 15). Weitere Gründe sind ein besseres Studienangebot an der neuen Hochschule (50%) und der Wunsch die Hochschule einmal zu wechseln (41,7%). Das Ausweichen auf eine Hochschule ohne Studiengebühren (20,8%) spielt dagegen nur eine untergeordnete Rolle.

Die Politikwissenschaftler wechselten, da das Studienangebot ihnen an der neuen Hochschule besser gefiel (6 Befragte) oder da es den gewünschten Studiengang oder die gewünschte Studienrichtung an der Ruhr-Universität nicht gab (5 Befragte).

[22] Siehe Tab. 50 im Tabellenband

Tab. 15: Gründe für den Hochschulwechsel
Frage E6: Warum haben Sie die Hochschule gewechselt? (Werte 1 + 2 auf einer 5-stufigen Antwortskala von 1='trifft voll zu' bis 5='trifft Gar nicht zu', absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
Ich fühle mich an der Ruhr-Universität Bochum nicht wohl	Absolut	3	0	0	3
	Prozentual	60,0%	0,0%	0,0%	12,5%
Qualität der Seminare und Vorlesungen der Ruhr-Universität Bochum sprechen mich nicht an	Absolut	1	1	0	2
	Prozentual	20,0%	10,0%	0,0%	8,3%
Der gewünschte Studiengang wird an der Ruhr-Universität Bochum nicht angeboten	Absolut	5	5	3	13
	Prozentual	100,0%	50,0%	33,3%	54,2%
Der gewünschte Studienschwerpunkt wird an der Ruhr-Universität Bochum nicht angeboten	Absolut	4	4	5	13
	Prozentual	80,0%	40,0%	55,6%	54,2%
Die neue Hochschule erhebt keine Studiengebühren	Absolut	1	2	2	5
	Prozentual	20,0%	20,0%	22,2%	20,8%
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	Absolut	3	3	4	10
	Prozentual	60,0%	30,0%	44,4%	41,7%
Ein besseres Studienangebot an der neuen Hochschule	Absolut	2	5	5	12
	Prozentual	40,0%	50,0%	55,6%	50,0%
Es war von Anfang an geplant	Absolut	1	2	1	4
	Prozentual	20,0%	20,0%	11,1%	16,7%
Guter Ruf der neuen Hochschule	Absolut	1	1	5	7
	Prozentual	20,0%	10,0%	55,6%	29,2%
Persönliche Gründe	Absolut	0	2	3	5
	Prozentual	0,0%	20,0%	33,3%	20,8%
Die Stadt der neuen Hochschule gefällt mir besser	Absolut	2	1	4	7
	Prozentual	40,0%	10,0%	44,4%	29,2%
Andere Gründe	Absolut	1	1	2	4
	Prozentual	20,0%	10,0%	22,2%	16,7%

5.4 Schwierigkeiten beim Übergang

Beim Übergang ins weiterführende Studium gab es zumeist keine Probleme (80%) (siehe Tab. 16). Dies gilt besonders für die ersten Bachelorjahrgänge 2004 und 2005.

Tab. 16: Probleme beim Übergang zum weiterführenden Studium
Frage E7: Gab es bei dem Übergang zum weiterführenden Studium Probleme? Mehrfachnennungen möglich.

		Prüfungsjahr				Gesamt SoWi
		2004	2005	2006	2007	
Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt	Absolut	0	1	1	1	3
	Prozentual	0,0%	5,0%	3,0%	2,5%	3,2%
Ja, ich musste auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen (z. B. wegen Numerus Clausus)	Absolut	0	0	0	0	0
	Prozentual	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)	Absolut	0	0	0	1	1
	Prozentual	0,0%	0,0%	0,0%	2,5%	1,1%
Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	Absolut	0	0	6	5	11
	Prozentual	0,0%	0,0%	18,2%	12,5%	11,6%
Ja, sonstige	Absolut	0	1	3	3	7
	Prozentual	0,0%	5,0%	9,1%	7,5%	7,4%
Nein	Absolut	2	18	24	32	76
	Prozentual	100,0%	90,0%	72,7%	80,0%	80,0%

6. Beschäftigungssuche und Berufszufriedenheit

6.1 Wege zur Beschäftigung und Einstellungsgründe

Die Befragten, die eine Beschäftigung nach ihrem Bachelorabschluss suchten, begannen damit vor (42%) oder zum Zeitpunkt des Bachelorabschlusses (40%)[23].

Als Wege zur Beschäftigungssuche wurden am häufigsten die Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (80%) und ein eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung/ Initiativbewerbung) (52%) gewählt (siehe Tab. 17). Die Unterstützung der Hochschule spielt bei der Stellensuche dagegen keine Rolle (0%). Dabei ist zu beachten, dass dies zwar Wege der Beschäftigungssuche sind, jedoch keinen Aufschluss über den Erfolg der Bewerbungen ergeben. Die Frage, welcher Weg zur Beschäftigung führte, zeigt, dass die Bewerbung auf ausgeschrieben Stellen (47,5%) am erfolgreichsten war[24]. Es folgen Kontakte durch Praktika (12,5%)

[23] Siehe Tab. 61 im Tabellenband
[24] Siehe Tab. 65 im Tabellenband

und Verbindungen durch Freunde, Bekannte oder Kommilitonen (10%). Die Bundesagentur für Arbeit wird dagegen nicht genannt.

Tab. 17: Wege der Beschäftigungssuche
Frage F4: Wie haben Sie versucht, eine Beschäftigung nach dem Studienabschluss zu finden? (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben; Werte absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	Absolut	7	13	20	40
	Prozentual	87,5%	76,5%	80,0%	80,0%
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)	Absolut	4	12	10	26
	Prozentual	50,0%	70,6%	40,0%	52,0%
Firmenkontaktmesse	Absolut	0	2	2	4
	Prozentual	0,0%	11,8%	8,0%	8,0%
Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten	Absolut	0	2	4	6
	Prozentual	0,0%	11,8%	16,0%	12,0%
Durch Praktika während des Studiums	Absolut	0	6	8	14
	Prozentual	0,0%	35,3%	32,0%	28,0%
Durch Praktika nach dem Studium	Absolut	1	3	4	8
	Prozentual	12,5%	17,7%	16,0%	16,0%
Durch das Arbeitsamt/die Bundesagentur für Arbeit	Absolut	2	5	11	18
	Prozentual	25,0%	29,4%	44,0%	36,0%
Durch private Vermittlungsagenturen	Absolut	0	1	0	1
	Prozentual	0,0%	5,9%	0,0%	2,0%
Mit Hilfe der Hochschule	Absolut	0	0	0	0
	Prozentual	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Durch Studien- oder Abschlussarbeit	Absolut	2	1	2	5
	Prozentual	25,0%	5,9%	8,0%	10,0%
Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen	Absolut	1	6	8	15
	Prozentual	12,5%	35,3%	32,0%	30,0%
Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	Absolut	1	3	3	7
	Prozentual	12,5%	17,7%	12,0%	14,0%
Sonstiges	Absolut	2	1	2	5
	Prozentual	25,0%	5,9%	8,0%	10,0%

Die Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber liegt im Schnitt bei 19 und die Beschäftigungssuche bei 4,2 Monaten (siehe Tab. 18). Beide Werte sind beim Prüfungsjahrgang 2006 am höchsten, dies könnte darauf hinweisen, dass der Berufseinstieg bei diesem Jahrgang schwieriger ausfiel.

Tab. 18: Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber und Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten (Mittelwerte)
Frage F6: Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)?
Frage F7: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

	Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
	2005	2006	2007	
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber	13,5	23	17,1	18,5
Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten	1,7	4,9	4,5	4,2

Als Gründe für die Einstellung, geben die befragten Absolventinnen und Absolventen:

- ihre Persönlichkeit (90%),
- ihre praktische/berufliche Erfahrung (79,5%),
- ihre Computerkenntnisse (76,3%) und
- Empfehlungen/Referenzen von Dritten (61,54%) an.

Die Note (28,95%) oder der Ruf der Hochschule (0%) wird als nicht bedeutend eingestuft. [25]

6.2 Stellung, Art der Arbeitsverträge und Einkommen der ersten Beschäftigung

Die eine Hälfte der Befragten ist als Angestellte beschäftigt, während knapp die andere Hälfte als Praktikanten, Volontäre, wissenschaftliche Hilfskräfte o.ä. tätig ist (siehe Tab. 19). In 76,9% der Fälle handelte es sich um einen befristeten Arbeitsvertrag[26].

[25] Siehe Tab. 70 im Tabellenband
[26] Siehe Tab. 74 im Tabellenband

Tab. 19: Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung
Frage G6: Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
Angestellte/r	Absolut	3	10	6	19
	Prozentual	42,9%	52,6%	40,0%	46,3%
Selbstständige/r	Absolut	1	3	0	4
	Prozentual	14,3%	15,8%	0,0%	9,8%
Praktikant/in, Volontär/in, wiss. Hilfskraft o.ä.	Absolut	2	6	9	17
	Prozentual	28,6%	31,6%	60,0%	41,5%
Sonstige	Absolut	1	0	0	1
	Prozentual	14,3%	0,0%	0,0%	2,4%
Gesamt	Absolut	7	19	15	41
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

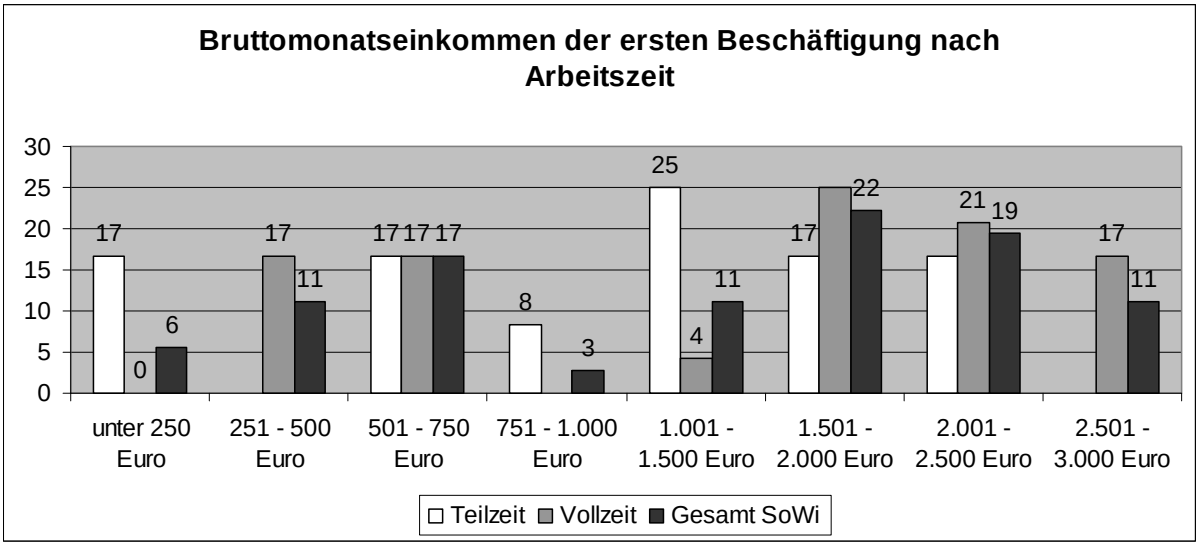
Die nach ihrem Studium erwerbstätigen Absolvent/inn/en teilen sich in zwei Einkommensklassen (siehe Abb. 1): Das Gehalt eines Teils der Absolvent/inn/en liegt im unteren Bereich unter 750 Euro, während das Gehalt eines anderen Teils der Absolvent/inn/en im oberen Bereich über 1.500 Euro liegt[27]. Das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt der BA-Absolventinnen und –Absolventen liegt zwischen 1.000 und 1.500 Euro.

Werden die Befragten nach ihrer beruflichen Stellung differenziert, ergibt sich ein anders Bild. Das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen nach beruflicher Stellung liegt bei:

- Angestellten zwischen 1.501 und 2.000 Euro
- Selbstständigen zwischen 501 und 750 Euro
- Praktikanten, Volontären, Hilfskräften u.ä. zwischen 501 und 750 Euro
- Sonstigen zwischen 1.501 und 2.000 Euro

[27] Siehe Tab. 76 im Tabellenband

Abb. 1: Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung nach Arbeitszeit
Frage G9: Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? (Werte in Prozent)



Als Branche werden von den befragten erwerbstätigen Absolvent/inn/en genannt[28]:

- Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereiches (Universitäten, (Verwaltungs-) Fachhochschulen, Berufsschulen) (11,8%)
- Personal- und Stellenvermittlung, nicht seniorenbezogenes Sozialwesen (Heime, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Beratungsstellen, ambulante soziale Dienste) (8,8%)
- Erwachsenenbildung (8,8%)

Hauptsächliche Tätigkeiten sind[29]:

- Journalismus (16,2%)
- Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung) (10,8%)
- Assistenz der Geschäftsführung (8,1%)

Rund ein Drittel der Erwerbstätigen (35,1%) ist teilzeitbeschäftigt. Die Teilzeitbeschäftigten verdienen 1.000 bis 1.500 Euro, während die Vollzeitbeschäftigten 1.501 bis 2.000 Euro verdienen. Werden nur die vollzeitbeschäftigten Angestellten, die rund ein Viertel der Erwerbstätigen (26,8%) ausmachen, betrachtet, weisen diese ein durchschnittliches monatliches Bruttogehalt von 2.001 bis 2.500 Euro auf.

[28] Siehe Tab. 77 im Tabellenband
[29] Siehe Tab. 78 im Tabellenband

Tab. 20: Teilzeit oder Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung nach dem Studium

		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
Teilzeit (unter 35 Stunden)	Absolut	3	7	3	13
	Prozentual	42,9%	43,8%	21,4%	35,1%
Vollzeit (35 Stunden und mehr)	Absolut	4	9	11	24
	Prozentual	57,1%	56,3%	78,6%	64,9%
Gesamt	Absolut	7	16	14	37
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

6.3 Verwendbarkeit von Qualifikationen

Die Verwendbarkeit ihrer im Studium erworbenen Qualifikationen bei ihrer ersten Anstellung nach dem Studium schätzen die BA-Absolventinnen und -Absolventen kritisch ein (siehe Tab. 21). Nur 17% der Befragten geben an, dass sie ihre Qualifikationen in ihrer ersten Tätigkeit gut einbringen konnten (RUB 31,6%), während 43,4% der Meinung sind, dass dies nicht der Fall war (RUB 39,1%).

Tab. 21: Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss
Frage G14: Wenn Sie Ihre beruflichen Aufgaben in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwendeten Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? (Werte auf einer Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht', absolut und prozentual, Antworten nur von Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
1 In sehr hohem Maße	Absolut	0	1	0	1
	Prozentual	0,0%	5,6%	0,0%	2,4%
2	Absolut	2	2	2	6
	Prozentual	28,6%	11,1%	12,5%	14,6%
3	Absolut	2	8	6	16
	Prozentual	28,6%	44,4%	37,5%	39,0%
4	Absolut	3	7	7	17
	Prozentual	42,9%	38,9%	43,8%	41,5%
5 Gar nicht	Absolut	0	0	1	1
	Prozentual	0,0%	0,0%	6,3%	2,4%
Gesamt	Absolut	7	18	16	41
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Jedoch sind die meisten der erwerbstätigen Befragten der Meinung, dass ihr Abschlussniveau (SoWi 57,1% / RUB 61,5%) oder sogar noch ein höheres

Abschlussniveau (SoWi 26,2% / RUB 9,9%) für ihre erste Tätigkeit zwingend erforderlich gewesen sei.[30]

Dieser Abschluss muss aber nicht unbedingt aus der eigenen Fachrichtung stammen (SoWi 2,5% / RUB 17,1%), sondern auch eine andere Fachrichtung hätte auf die Tätigkeit nach dem Studium vorbereiten können (SoWi 50% / RUB 37,6%).[31] 22,5% der Befragten geben sogar an, dass eine andere Fachrichtung nützlicher gewesen wäre und 25% sind der Meinung, in ihrem beruflichen Aufgabenfeld käme es nicht auf die Fachrichtung an.

6.4 Angemessenheit der beruflichen Situation und Zufriedenheit

Mit der Angemessenheit der beruflichen Situation im Verhältnis zu ihrer Ausbildung zeigen sich die Befragten unentschieden bzw. nur mittelmäßig zufrieden (42,9%) (siehe Tab. 22). 35,7% fühlen sich angemessen beschäftigt, während dies bei 21,5% nicht der Fall ist. Demnach stufen die befragten Absolvent/inn/en der sozialwissenschaftlichen Fakultät das Verhältnis ihrer ersten Beschäftigung und ihrer Ausbildung als angemessener ein als die Befragten aller Fakultäten. Universitätsweit fühlen sich 32,4% angemessen beschäftigt, während 29,2% eher unzufrieden sind.

[30] Siehe Tab. 81 im Tabellenband
[31] Siehe Tab. 80 im Tabellenband

Tab. 22: Angemessenheit der beruflichen Situation unmittelbar nach Studienabschluss zur Ausbildung
Frage G17: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen: In welchem Maße war Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? (Werte auf einer fünf-stufigen Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht', absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
1 In sehr hohem Maße	Absolut	2	1	1	4
	Prozentual	25,0%	5,6%	6,3%	9,5%
2	Absolut	2	7	2	11
	Prozentual	25,0%	38,9%	12,5%	26,2%
3	Absolut	3	5	10	18
	Prozentual	37,5%	27,8%	62,5%	42,9%
4	Absolut	0	4	3	7
	Prozentual	0,0%	22,2%	18,8%	16,7%
5 Gar nicht	Absolut	1	1	0	2
	Prozentual	12,5%	5,6%	0,0%	4,8%
Gesamt	Absolut	8	18	16	42
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

7. Derzeitige Beschäftigung

7.1 Aktuelle Beschäftigungssituation

Über die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen (54,7%) waren zum Zeitpunkt der Befragung erwerbstätig (RUB 48,5%).[32] Arbeitslos waren 6,2% der befragten Absolvent/inn/en.[33]

Im Folgenden werden die Angaben, die die Befragten über ihre erste Stelle gemacht haben, mit den Angaben aus der Stelle zum Zeitpunkt der Befragung verglichen.

7.2 Stellung, Art der Arbeitsverträge und Bruttomonatseinkommen

Die Position der befragten Absolvent/inn/en hat sich zum Zeitpunkt der Befragung im Gegensatz zu der ersten Stelle nach ihrem Bachelorabschluss verändert (siehe Tab. 23). Der Anteil an Praktikanten, Volontären, wissenschaftlichen Mitarbeitern o.ä. ist von 41,5% auf nun 26,1% gesunken. Auch die befristeten Arbeitsverträge haben von 76,9% auf 68,4% abgenommen[34].

[32] Siehe Tab. 83 im Tabellenband
[33] Siehe Tab. 99 im Tabellenband
[34] Siehe Tab. 88 im Tabellenband

Tab. 23: Berufliche Stellung in der derzeitigen Beschäftigung
Frage H5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
Angestellte/r	Absolut	6	14	11	31
	Prozentual	46,2%	51,9%	37,9%	44,9%
Selbstständige/r	Absolut	1	6	4	11
	Prozentual	7,7%	22,2%	13,8%	15,9%
Beamte/r	Absolut	1	1	0	2
	Prozentual	7,7%	3,7%	0,0%	2,9%
Praktikant/in, Volontär/in, wiss. Hilfskraft o.ä.	Absolut	3	4	11	18
	Prozentual	23,1%	14,8%	37,9%	26,1%
Sonstige	Absolut	2	2	3	7
	Prozentual	15,4%	7,4%	10,3%	10,1%
Gesamt	Absolut	13	27	29	69
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

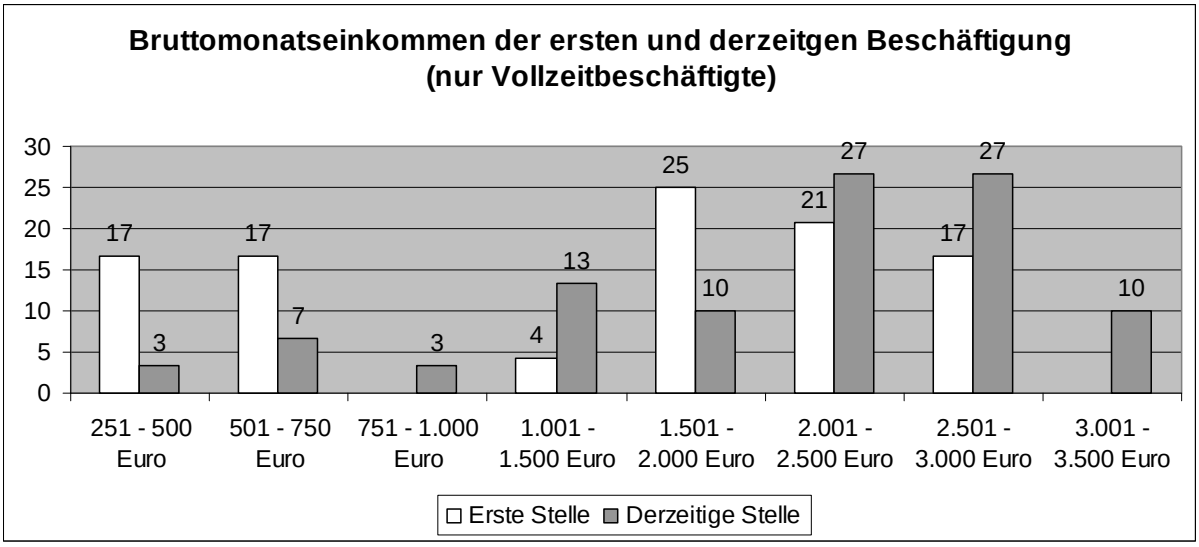
Das Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten scheint gestiegen zu sein, da die Gehaltsklassen zwischen 2.001 und 3.500 stärker besetzt sind (siehe Abb. 2). Das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt aller Befragten, also inklusive der Teilzeitbeschäftigten, liegt jedoch weiterhin zwischen 1.000 und 1.500 Euro.

Werden die Befragten wiederum nach ihrer beruflichen Stellung differenziert, ergibt sich erneut ein anders Bild. Das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen nach beruflicher Stellung liegt bei:

- Angestellten zwischen 2.001 und 2.500 Euro
- Selbstständigen zwischen 751 und 1.000 Euro
- Beamt/inn/en zwischen 1.001 und 1.500 Euro
- Praktikanten, Volontären, Hilfskräften u.ä. zwischen 751 und 1.000 Euro
- Sonstigen zwischen 251 und 500 Euro

Das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen ist demnach bei den Befragten in sonstigen beruflichen Stellungen gesunken, während es bei den Angestellten, den Selbständigen und den Praktikanten, Volontäre, Hilfskräfte u.ä. gestiegen ist.

Abb. 2: Bruttomonatseinkommen der derzeitigen und der ersten Stelle (in Prozent, nur Vollzeitbeschäftigte)
Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?



Im Gegensatz zur ersten Beschäftigung nach Studienabschluss ist der Anteil an Teilzeitbeschäftigten von 35,1% auf 43,4% gestiegen (siehe Tab. 24). Die Teilzeitbeschäftigten verdienen 751 bis 1.000 Euro, während die Vollzeitbeschäftigten 2.001 bis 2.500 Euro verdienen. Werden erneut nur die vollzeitbeschäftigten Angestellten, die rund ein Viertel der Erwerbstätigen (26,8%) ausmachen, betrachtet, weisen diese nun ein durchschnittliches monatliches Bruttogehalt von 2.501 bis 3.000 Euro auf.

Tab. 24: Vollzeit und Teilzeitbeschäftigung in der derzeitigen Beschäftigung

		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
Teilzeit (unter 35 Stunden)	Absolut	5	8	10	23
	Prozentual	45,5%	40,0%	45,5%	43,4%
Vollzeit (35 Stunden und mehr)	Absolut	6	12	12	30
	Prozentual	54,5%	60,0%	54,5%	56,6%
Gesamt	Absolut	11	20	22	53
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

7.3 Verwendbarkeit von Qualifikationen

Im Unterschied zu der ersten Beschäftigung nach Studienende sehen die Absolventinnen und Absolventen mehr Möglichkeiten, die in ihrem Studium erworbenen Qualifikationen zu verwenden (siehe Tab. 25). 37,9% der Befragten geben an, ihre Qualifikationen in ihrer Tätigkeit gut einbringen zu können (erste Stelle 17% / RUB 41,2%), nur noch 30,3% widersprechen dem (erste Stelle 43,4% / 30,5% RUB).

Tab. 25: Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf
Frage H14: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht' (Werte nur von Erwerbstätigen, absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
1 In sehr hohem Maße	Absolut	0	3	1	4
	Prozentual	0,0%	12,0%	3,6%	6,1%
2	Absolut	7	8	6	21
	Prozentual	53,8%	32,0%	21,4%	31,8%
3	Absolut	3	8	10	21
	Prozentual	23,1%	32,0%	35,7%	31,8%
4	Absolut	2	5	10	17
	Prozentual	15,4%	20,0%	35,7%	25,8%
5 Gar nicht	Absolut	1	1	1	3
	Prozentual	7,7%	4,0%	3,6%	4,5%
Gesamt	Absolut	13	25	28	66
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Für die aktuelle Berufstätigkeit sollte der Abschluss nun auch vermehrt aus der eigenen Fachrichtung stammen (derzeitige Stelle 15% / erste Stelle 2,5%), während die Bedeutung anderer Fachrichtungen abgenommen hat (derzeitige Stelle 43,3% / erste Stelle 50%).[35]

[35] Siehe Tab. 94 im Tabellenband

7.4 Angemessenheit der beruflichen Situation und Zufriedenheit

Die berufliche Situation wird zunehmenden als angemessen eingeschätzt (siehe Tab. 26). Mittlerweile sehen sich 48,4% der erwerbstätigen Befragten als ihrer Ausbildung angemessen (erste Stelle 35,7% / RUB 42,1%) und nur 17,2% als unangemessen beschäftigt (erste Stelle 21,5% / RUB 28,5%).

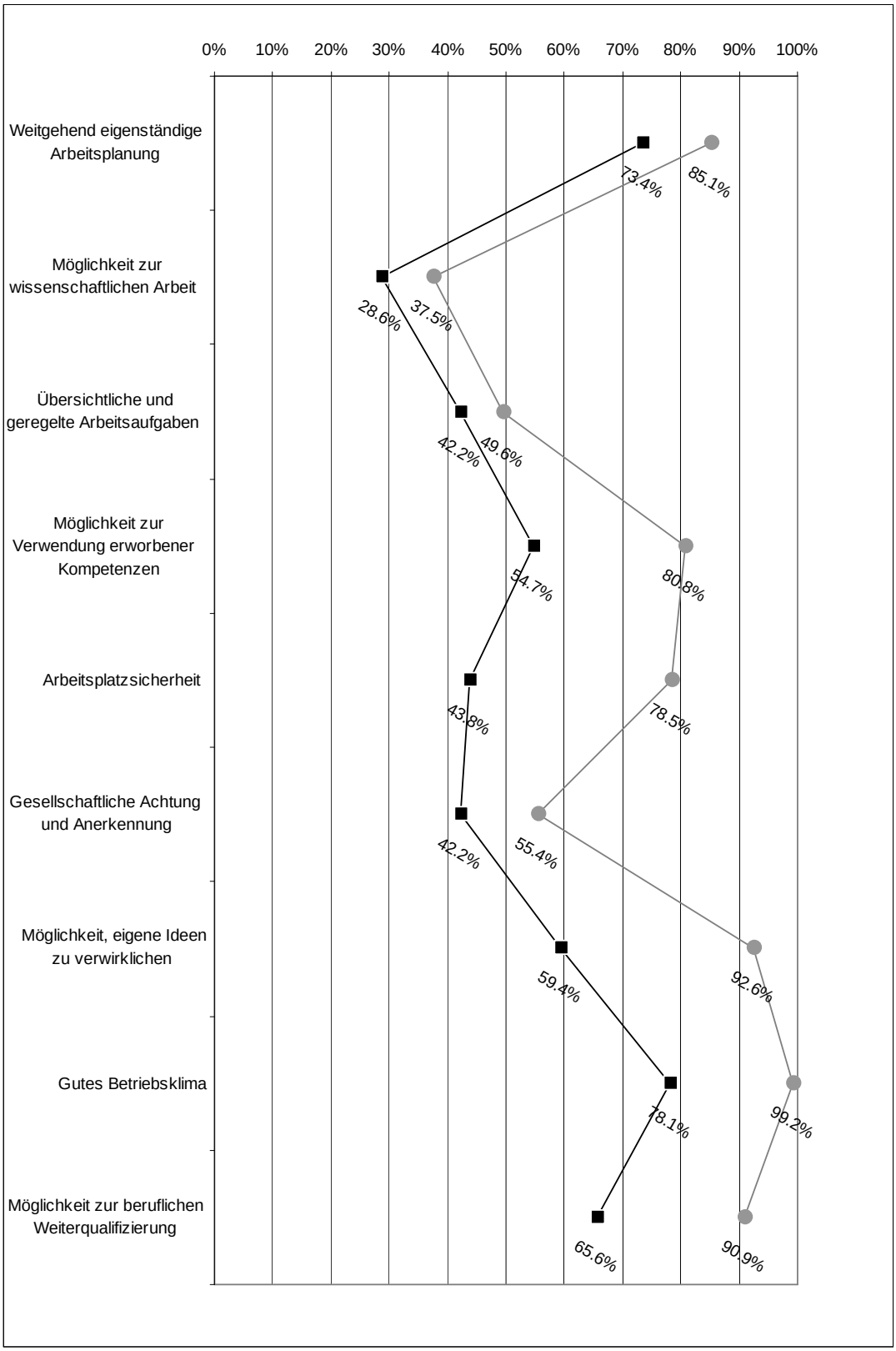
Tab. 26: Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung
Frage H17: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht' (Werte nur von Erwerbstätigen, absolut und prozentual).

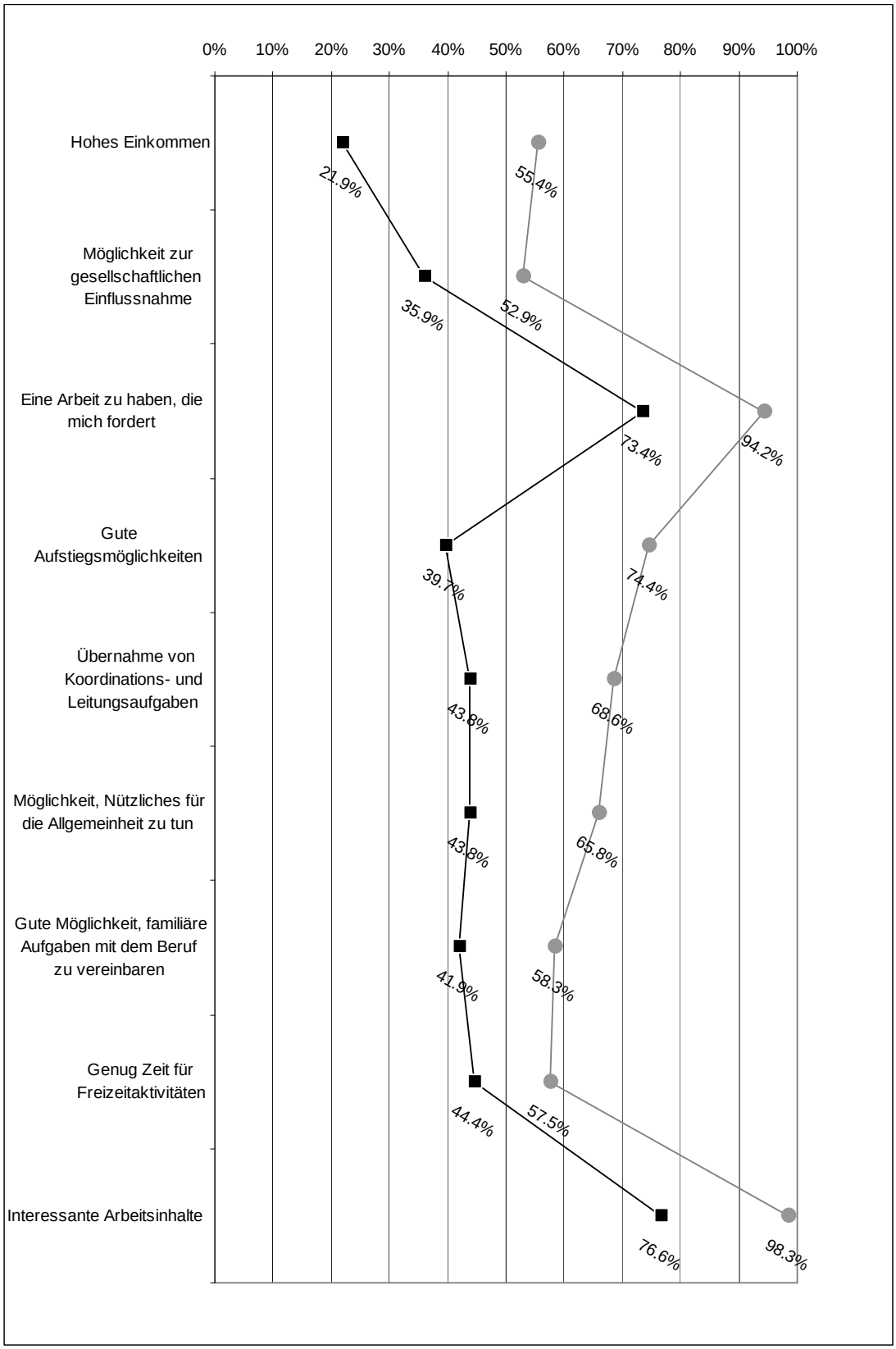
		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
1 In sehr hohem Maße	Absolut	4	5	1	10
	Prozentual	30,8%	20,8%	3,7%	15,6%
2	Absolut	4	10	7	21
	Prozentual	30,8%	41,7%	25,9%	32,8%
3	Absolut	4	6	12	22
	Prozentual	30,8%	25,0%	44,4%	34,4%
4	Absolut	0	2	2	4
	Prozentual	0,0%	8,3%	7,4%	6,3%
5 Gar nicht	Absolut	1	1	5	7
	Prozentual	7,7%	4,2%	18,5%	10,9%
Gesamt	Absolut	13	24	27	64
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Die Bewertung einzelner Aspekte der derzeitigen beruflichen Situation weichen z.T. sehr deutlich von der Bedeutung ab, die die Befragten diesen Aspekten grundsätzlich zugestehen. Diese Differenzen zeigt Abbildung 3. Besonders hohe Abweichungen zeigen sich bei der Arbeitsplatzsicherheit, den Aufstiegmöglichkeiten, dem Wunsch nach einem hohen Einkommen und der Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen.

Abb. 3: Berufliche Wertorientierungen (Punkt) und Charakteristika der berufliche Situation (Quadrat)

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1='sehr wichtig' bis 5='Gar nicht wichtig'. Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.




0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%
Hohes Einkommen
21.9%
55.4%
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme
35.9%
52.9%
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert
73.4%
94.2%
Gute Aufstiegsmöglichkeiten
39.7%
74.4%
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben
43.8%
68.6%
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun
43.8%
65.8%
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren
41.9%
58.3%
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten
44.4%
57.5%
Interessante Arbeitsinhalte
76.6%
98.3%

Mit 45,5% ist die Mehrheit der Absolvent/inn/en mit ihrem Beruf zufrieden (RUB 47,7%), nur 16% der Absolvent/inn/en sind unzufrieden (RUB 16,3%) (siehe Tab. 27).

Tab. 27: Berufszufriedenheit
Frage K3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1='sehr zufrieden' bis 5='sehr unzufrieden' (Werte absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr				Gesamt SoWi
		2004	2005	2006	2007	
1 Sehr zufrieden	Absolut	0	3	6	6	15
	Prozentual	0,0%	13,0%	15,8%	12,2%	13,4%
2	Absolut	2	7	12	15	36
	Prozentual	100,0%	30,4%	31,6%	30,6%	32,1%
3	Absolut	0	10	16	17	43
	Prozentual	0,0%	43,5%	42,1%	34,7%	38,4%
4	Absolut	0	1	3	7	11
	Prozentual	0,0%	4,3%	7,9%	14,3%	9,8%
5 Sehr unzufrieden	Absolut	0	2	1	4	7
	Prozentual	0,0%	8,7%	2,6%	8,2%	6,3%
Gesamt	Absolut	2	23	38	49	112
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

8. Mobilität

Die Mehrheit der Absolventinnen und Absolventen erwarben ihre Studienberechtigung in der Region Bochum[36] (SoWi 63,9% / RUB 58,1%). Die Ruhr-Universität ist also eine „Regionaluniversität“ (Strohmeier/Terpoorten 2007; S. 11), die maßgeblich durch die Sozialstruktur des Ruhrgebiets geprägt wird, denn Studienberechtigte aus finanziell schwächeren Elternhäusern studieren häufiger in der Nähe des Elternhauses (vgl. Loerz 2008; S. 3). Die Einschreibungsbefragung des Studierendenmonitors der Ruhr-Universität kommt zu einem vergleichbaren hohen Anteil von Studierenden aus dem Ruhrgebiet (66,7%) (siehe ZEFIR 2009).

Diejenigen, die zum Zeitpunkt der Befragung einer Beschäftigung nachgehen, bleiben größtenteils in der Region Bochum (SoWi 65,6% / RUB 69,9%) (siehe Tab. 28).

[36] Die Region Bochum besteht aus der Stadt Bochum, sowie allen Städten und Landkreisen in einem 50km Radius

Tab. 28: Derzeitiger Beschäftigungsort
Frage H9: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? (Werte absolut und prozentual)

		Prüfungsjahr			Gesamt SoWi
		2005	2006	2007	
Bochum	Absolut	1	4	3	8
	Prozentual	10,0%	16,0%	11,5%	13,1%
Region Bochum (ohne Bochum)	Absolut	4	11	17	32
	Prozentual	40,0%	44,0%	65,4%	52,5%
Restliche BRD	Absolut	5	10	6	21
	Prozentual	50,0%	40,0%	23,1%	34,4%
Gesamt	Absolut	10	25	26	61
	Prozentual	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

9. Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen geben an, folgende Kompetenzen nach Studienabschluss besonders gut zu beherrschen[37]:

- „Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen“ (86,3%)
- „Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen“ (88,7%)
- „Fähigkeit unter Druck gut zu arbeiten“ (79,6%)

Schlechter schätzen sie sich selbst bei folgenden Fähigkeiten ein:

- „Fähigkeit im eigenen Aufgabenbereich gleichstellungsorientiert zu handeln“ (38,4%)
- „Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen“ (45%)
- „Beherrschung des eignes Faches, der eigenen Disziplin“ (46,2%)

Der Vergleich mit den im Beruf geforderten Kompetenzen[38] zeigt, dass trotz der schlechten Einschätzung der Beherrschung der eigenen Disziplin diese über den Anforderungen in der derzeitigen Tätigkeit liegt.

Beim Vergleich der im Studium erworbenen Kompetenzen mit den im Beruf geforderten Kompetenzen zeigen die Befragten dagegen Defizite in der Kategorie „Fähigkeit sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren“ und bei der „Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten“. Besser als in ihrer Tätigkeit benötigt beherrschen die Absolvent/inn/en die „Präsentation und das Verfassen von Produkten, Ideen und Berichten“.

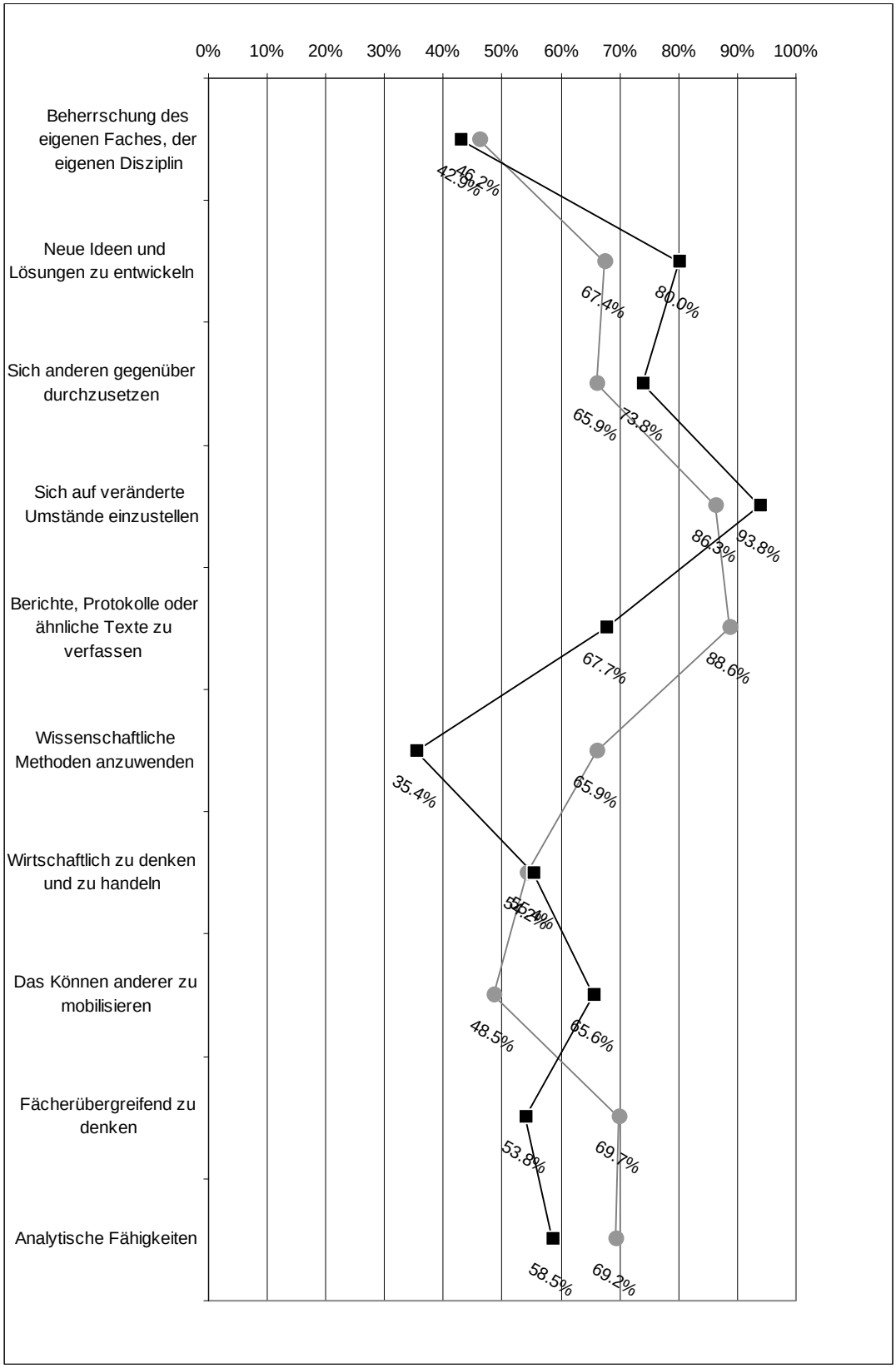
Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Absolvent/inn/en nach Studienabschluss ihre Kompetenzen einschätzen und welche Kompetenzen in ihrer Erwerbstätigkeit

[37] Siehe Tab. 41 im Tabellenband
[38] Siehe Tab. 92 im Tabellenband

gefordert werden (siehe Abb. 4). Sie zeigen außerdem in der direkten Gegenüberstellung, wie Absolvent/inn/en der Fakultät für Sozialwissenschaft und die Zwei-Fach-Bachelorabsolvent/inn/en aller Fakultäten der Ruhr-Universität ihre Kompetenzen nach Studienabschluss einordnen (siehe Abb. 5). Demnach schätzen sich die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät für Sozialwissenschaft in der „Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen“ und der „Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin“ schlechter ein als alle Bachelorabsolvent/inn/en der Ruhr Universität. Dafür bewerten sie sich in der „Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen“ und der „Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln“ besser.

Abb. 4: Kompetenzen nach Studienende (Punkt) und im Beruf geforderte Kompetenzen (Quadrat)

Frage D24: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.
Frage H13: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.



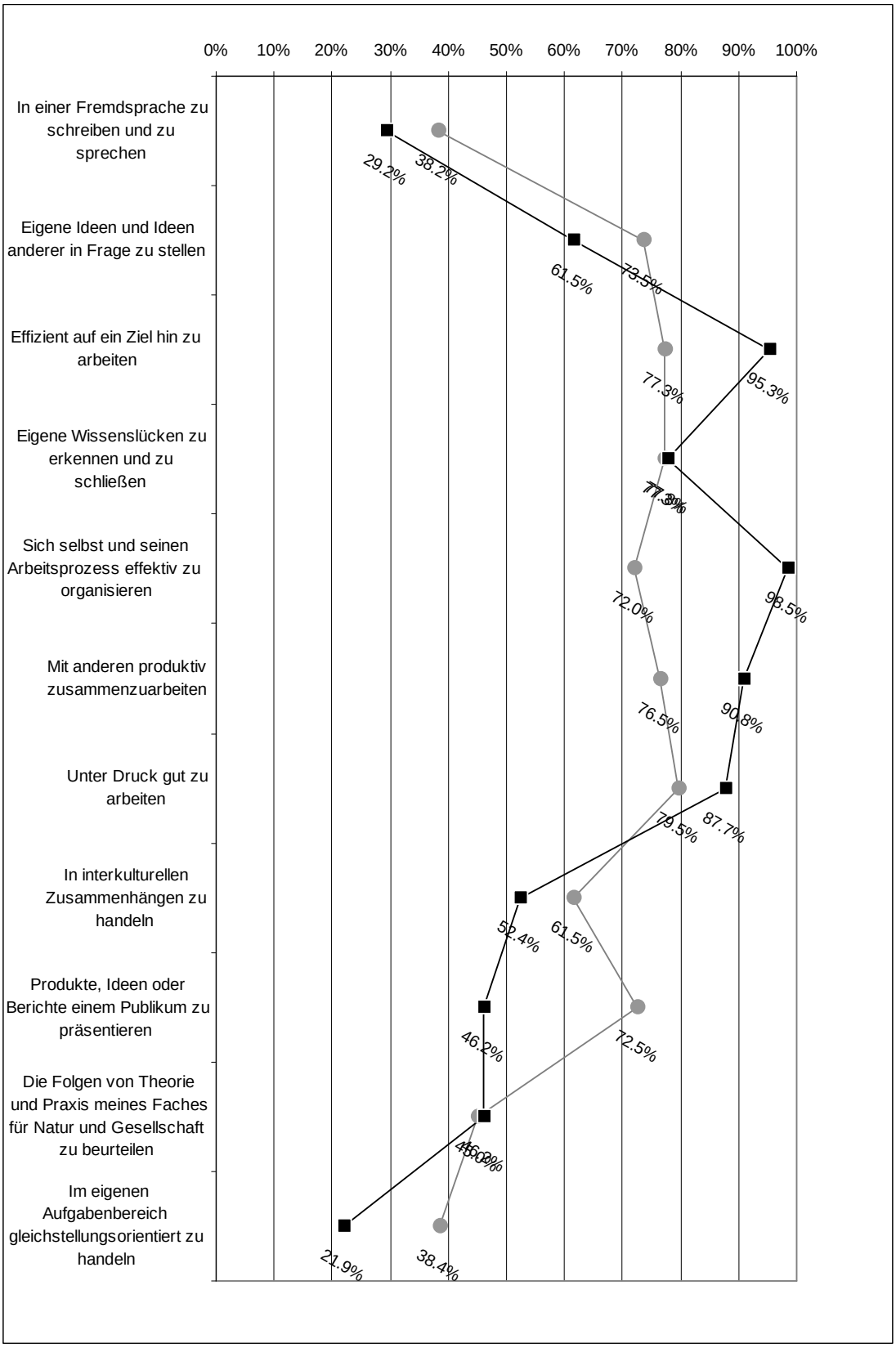
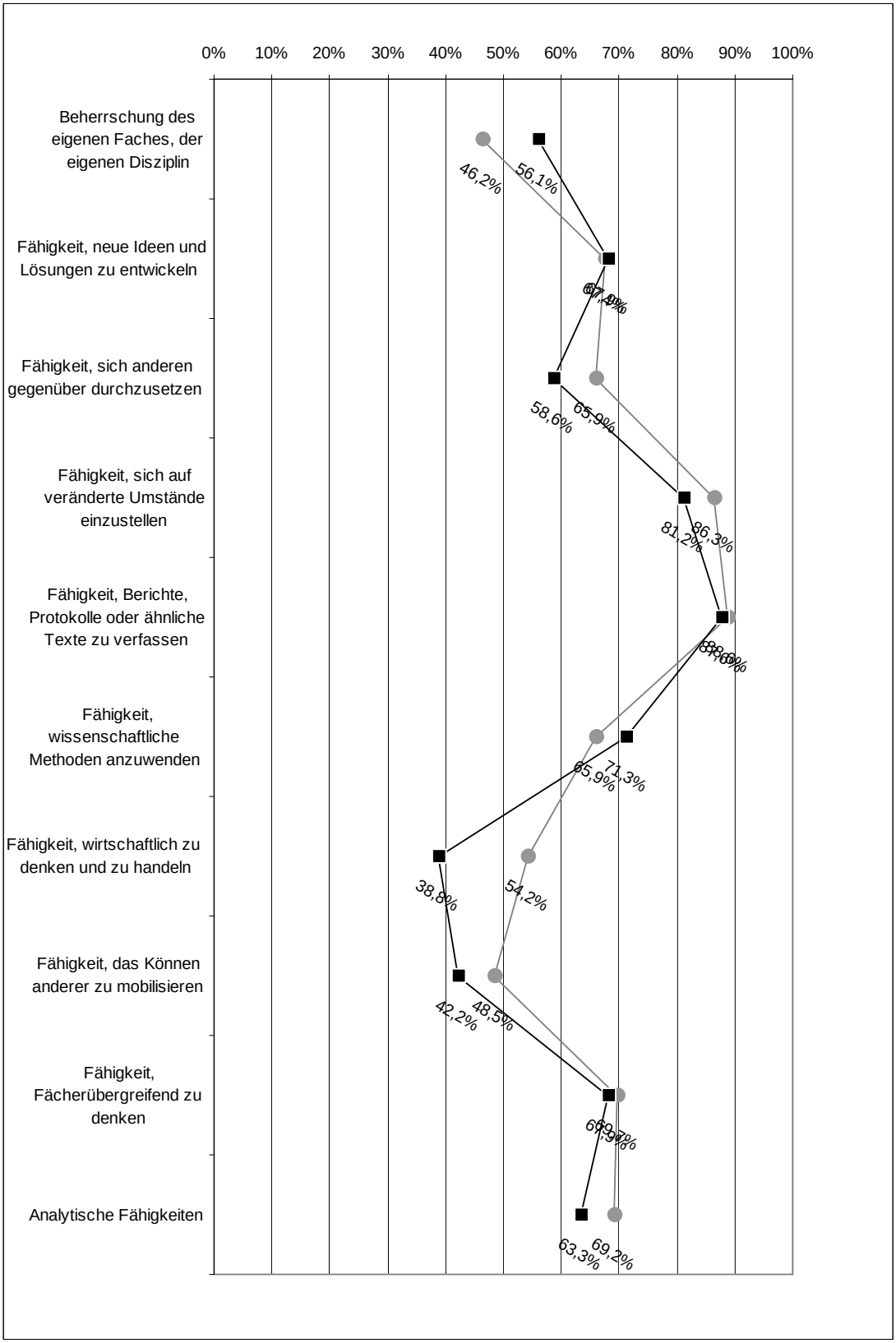
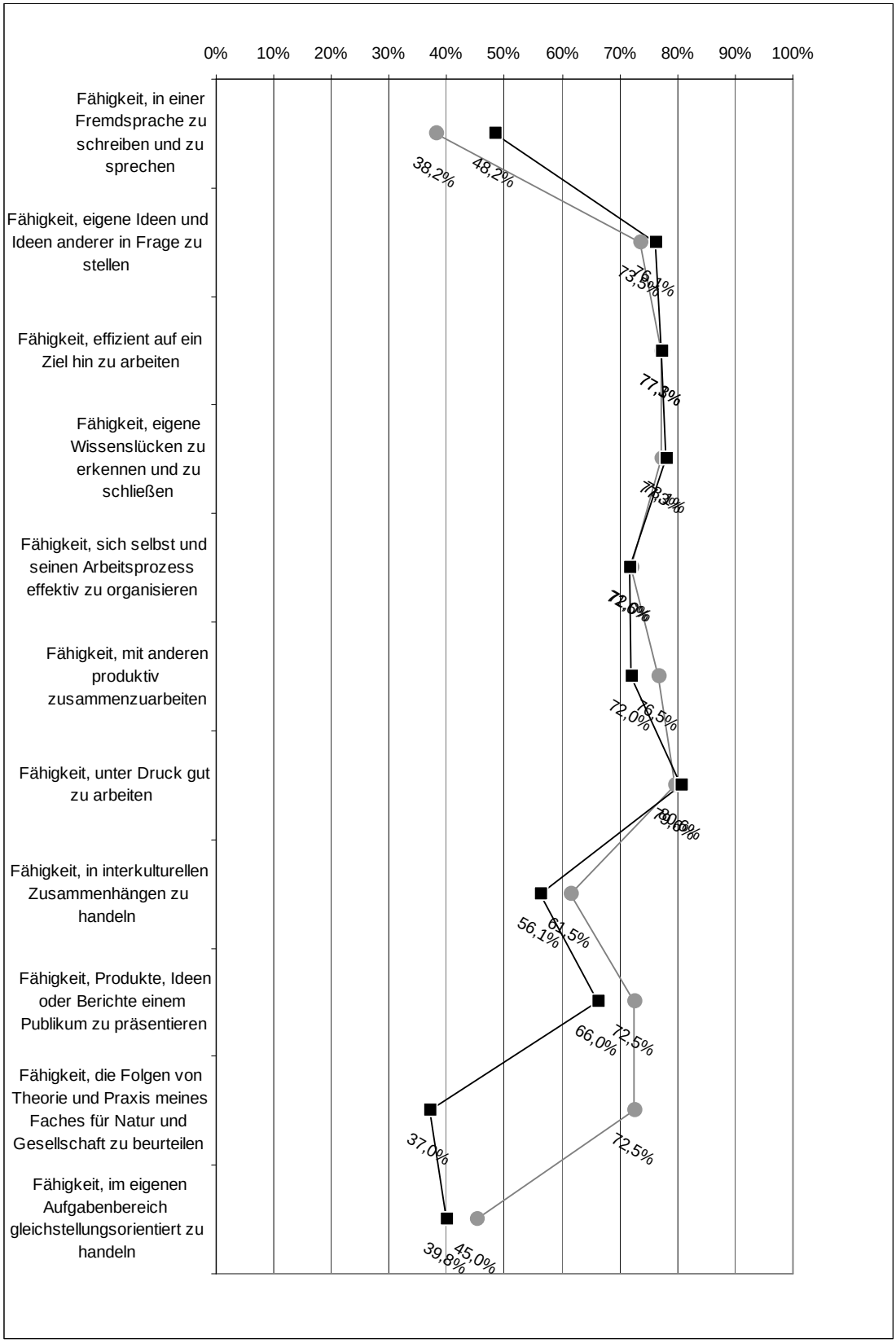

0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%
In einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
29.2%
38.2%
Eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
61.5%
73.5%
Effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
95.3%
77.3%
Eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
Sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
72.0%
Mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
90.8%
76.5%
Unter Druck gut zu arbeiten
87.7%
79.5%
In interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
52.4%
61.5%
Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren
46.2%
72.5%
Die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen
Im eigenen Aufgabenbereich gleichstellungsorientiert zu handeln
21.9%
38.4%

Abb. 5: Kompetenzen nach Studienende SoWi (Punkt) und Kompetenzen nach Studienende RUB (Quadrat)

Frage D19: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.




0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
38,2%
48,2%
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
73,5%
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
72,0%
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
56,1%
61,5%
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren
66,0%
72,5%
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen
37,0%
72,5%
Fähigkeit, im eigenen Aufgabenbereich gleichstellungsorientiert zu handeln
39,8%
45,0%

10. Zusammenfassung

Insgesamt beurteilen die Bochumer Bachlorabsolvent/inn/en der Fakultät für Sozialwissenschaft die Studienangebote und Studienbedingungen zwar besser als die Diplomabsolvent/inn/en des Verbundprojektes, jedoch schlechter als alle Bachelorabsolvent/inn/en der Ruhr-Universität.

Verbesserungsmöglichkeiten zeigen sich vor allem bei der Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation, der Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur, der didaktischen Qualität der Lehre und den fachlichen Vertiefungsmöglichkeiten. Dies gilt auch für die Kontakte zu Lehrenden und dem Betreuungs- und Sprechstundenangeboten.

Aber auch die Ausstattung der Fachbibliothek und der Zugang zu EDV-Diensten werden von den Befragten als verbesserungswürdig eingestuft. Es ist zu vermuten, dass sich, aufgrund der Studiengebühren und der damit besseren Ausstattung der SoWi-Bibliothek, dieses Problem bei zukünftigen Befragungen entschärfen wird.

Die praxis- und berufsbezogenen Elemente werden besonders schlecht eingestuft. Dies ist zwar bei allen Fakultäten der Ruhr-Universität der Fall, jedoch sehen die Absolvent/inn/en der Fakultät für Sozialwissenschaft den Praxis- und Berufsbezug in Ihrem Fach noch etwas kritischer. Dies gilt insbesondere für alle Aspekte des Berufsbezugs.

Bei der Modulgestaltung sehen die Befragten die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, die Berechnung des Workloads und das Ausbildungsprofil der Module kritisch.

Positiv werden dagegen das SOWI-Info, die Öffnungszeiten der Fakultätsbibliothek und der der Internetauftritt der Fakultät aufgenommen.

Drei Viertel der Absolvent/inn/en haben ein Praktikum absolviert und zwei Fünftel der Befragten machten einen Auslandsaufenthalt während ihres Studiums.

Insgesamt gingen 48,9% der Absolvent/inn/en in ein Masterstudium an der Ruhr-Universität über. Der Großteil der Hochschulwechsler geht von den Ein-Fach-Masterstudierenden aus. Ein Hochschulwechsel wurde vor allem deswegen vollzogen, da es den gewünschten Studiengang oder die gewünschte Studienrichtung an der Ruhr-Universität nicht gab. Dies weist darauf hin, dass die Ein-Fach-Masterstudiengänge der Ruhr-Universität für die Prüfungsjahrgänge 2004 bis 2007 nicht attraktiv genug waren. Dies betrifft zum einem die Absolvent/inn/en der Politikwissenschaft und zum anderen die Absolvent/inn/en der Sozialpsychologie.

Zwei Fünftel der Befragten suchten im Anschluss an ihren Bachelorabschluss eine Beschäftigung.

11. Mögliche Konsequenzen für die äußere und innere Studienreform

Die Beurteilungen und Einschätzungen dieser Absolvent/inn/enstudie können für die Weiterentwicklung der Studienangebote genutzt werden. Dabei kann man, je nach hochschulpolitischen Zielvorstellungen, zu durchaus unterschiedlichen Konsequenzen kommen. Auch weil es sich bislang noch um erstmalige Einschätzungen handelt, die in den folgenden Jahren durch regelmäßige Befragungen ergänzt werden müssen, sind vorschnelle Schlüsse zu vermeiden. Gerade die Besonderheit der Bochumer Situation, in der die frühe Überführung der alten, überwiegend geisteswissenschaftlichen Magister-Studiengänge in die neue, gestufte BA-MA-Struktur zu einem entsprechenden Schwergewicht in der Absolvent/inn/engruppe geführt hat, muss beachtet werden. Insofern verstehen sich die folgenden Bemerkungen als Anregungen zur Fortführung der Reform und verweisen auf die Notwendigkeit nachfolgender Befragungen von BA-Absolvent/inn/en auch der inzwischen angelaufenen ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge sowie der Master-Absolvent/inn/en.

11.1 Die Allermeisten studieren weiter: Bachelor ohne eigenes Profil?

Die Ruhr-Universität hat zwar in ihrer Bachelor-Reform frühzeitig die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen als Ziel verfolgt und diese auch institutionell im Optionalbereich verankert. Der Bachelorabschluss hat aber in kaum einer Fakultät (Ausnahme Wirtschaftspsychologie) den Charakter eines Ein-Fach Studiums, das nicht in einem konsekutiven Masterprogramm weitergeführt werden kann, sondern vorrangig die Befähigung zum Berufseinstieg zum Ziel hat.

Die hohen Übergangsquoten der Bochumer Absolvent/inn/en könnten also zunächst ein Hinweis darauf sein, dass in vielen Fakultäten der Bachelorabschluss noch kein vom Masterabschluss hinreichend differenziertes Profil besitzt, das als berufsqualifizierend und als in der Arbeitswelt angesehener Abschluss gesehen wird. In konsekutiven, universitären BA-MA-Studienmodellen besteht überdies die naheliegende Chance, und dies zeigen die Ergebnisse eindeutig, den BA schon bei Aufnahme des Studiums nur als Zwischenstation zu betrachten, und, wie schon im Schulwesen zu beobachten, grundsätzlich den höchstmöglichen Studienabschluss anzustreben. Dieses Studienwahlverhalten korrespondiert also mit dem

Studiengangsprofil und umgekehrt. Entsprechend sehen die Bochumer Absolvent/inn/en keinerlei Probleme, ihr Studium in einem Bochumer Masterstudium fortzusetzen.

Wenn nach dem BA-Abschluss in einem oder zwei Fächern weitere Optionen eröffnet würden, z.B. durch die Einrichtung von nicht konsekutiven – meist interdisziplinären und thematisch fokussierten - Masterprogrammen, könnte die Eigenwertigkeit des ersten Abschlusses deutlicher werden. Mit solchen eigenständigen Masterprogrammen, die nicht ein bestimmtes, einschlägiges Fachstudium voraussetzen, könnten sich auch Studierende anderer Universitäten, insbesondere Ausländer/innen noch stärker angesprochen fühlen.

11.2 Modularisierung und Profilbildung unzureichend: Konsequenzen für die innere Studienreform

Das auffälligste Ergebnis der Studie ist sicherlich die deutliche Erhöhung des Anteils der Absolvent/inn/en in der Regelstudienzeit, der teilweise im Vergleich zu dem traditionellen Magisterabschluss verdoppelt werden konnte. Zudem ist es erfreulich, dass trotz der Startprobleme in der Umbauphase die Struktur des Bachelorstudiums die „Studierbarkeit in der vorgesehenen Zeit“ sowie das „Prüfungssystem und seine Organisation“ von den Bochumer/inne/n leicht besser eingestuft wird als von den Absolvent/inn/en des Magisterstudiums des Verbundprojektes. Dies ist besonders hervorzuheben, da der Großteil der Befragten aus geisteswissenschaftlichen Studiengängen stammt, deren Regelabschluss vorher der Magister war.

Dennoch liegen die Zustimmungsquoten hier bei knapp über 50%. Das heißt umgekehrt, knapp die Hälfte ist der Meinung, dass die Studienanforderungen nicht in der vorgegebenen Zeit zu erfüllen sind. Auf die Gründe für dieses Urteil und auf die Gründe für die Nichteinhaltung der Regelstudienzeit gibt es eine Reihe von Hinweisen, die deutlich machen, dass nicht alle Ursachen von den Hochschulen beeinflusst werden können. Eine durchschnittliche Fachstudiendauer von sechs bis sieben Semestern könnte zu keinen weiteren Maßnahmen verleiten. Knapp 50% der Absolvent/inn/en benötigen aber mehr Zeit und dies sollte Anlass sein, den vorhandenen Handlungsspielraum zu nutzen, um möglicher Bürokratisierung und stofflich überfrachteten Studiengängen entgegenzuwirken (Winter 2009, S. 51ff.).

Zu den positiven Ergebnissen der Reform gehört wohl auch, dass der Erwerb von Schlüsselkompetenzen wie Präsentationsfähigkeit oder der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen, im Bochum angesiedelt in den Angeboten des Optionalbereichs, von den Bachelor-Absolvent/inn/en besser bewertet wird als von den Befragten der traditionellen Studiengänge im Verbundprojekt.

Diesen (und einigen anderen) guten Beurteilungen muss allerdings entgegen gehalten werden, dass dem Bachelorstudium deutlich ein fehlender Praxis- und noch stärker ein fehlender Berufsbezug bescheinigt wird. Offensichtlich fühlen sich die allermeisten Fakultäten und ihre Hochschullehrer dafür (noch) nicht zuständig. Hier erwarten Absolventinnen und Absolventen für die nachfolgenden Jahrgänge Verbesserungen, besonders hinsichtlich des Berufsbezugs.

Ein weiteres Kernelement der Studienreform sollte die Modularisierung und die Ausrichtung des Studienangebots an den zu erreichenden Kompetenzen sein, ein anderes die Orientierung der Studienanforderungen an dem kalkulierten Zeitaufwand der Studierenden. Die Beurteilung fällt hier sehr unterschiedlich aus. Die ersten Beschreibungen von Zielen und Inhalten in den Modulhandbüchern werden von der Hälfte der Bochumer Bachelor-Absolvent/inn/en als sehr gut und gut bewertet, aber nur ein Drittel der Absolvent/inn/en beurteilt die Herstellung eines Modulzusammenhangs, und noch gravierender, die Fokussierung auf ein Ausbildungsprofil als gelungen. Die Berechnung des Workload wird ebenso kritisch gesehen. Wenn hier nicht erhebliche Anstrengungen unternommen werden, zu mehr Kooperation und Absprachen mit dem Ziel der Orientierung der Lehre am Bildungs- und Kompetenzprofil der Studiengänge zu kommen, wird man mit anhaltend unzufriedenen Beurteilungen rechnen müssen.

Insgesamt zeigt die Zufriedenheitsquote mit dem Studium in Verbindung mit der Bewertung von zentralen Eckpunkten der Studienreform, dass noch viel zu tun ist, bevor die Absolvent/inn/en die Studienreform mit großer Mehrheit als gelungen bezeichnen.

Literatur

Burkhardt, Anke/Schomburg, Harald/Teichler, Ulrich (2000): Hochschulstudium und Beruf – Ergebnisse von Absolventenstudien. Herausgegeben vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Bonn.

Habenicht, Karin/Ortenburger, Andreas/Tegethoff, Hans Georg (2002): BISS – Berufsfeldorientierung im Sozialwissenschaftlichen Studium. Ein Leuchtturmprojekt an der Fakultät für Sozialwissenschaft, Materialien und Diskussionspapiere zur Studienreform 6. Ruhr-Universität Bochum, Bochum

INCHER (2007): Projektbeschreibung. Studienbedingungen und Berufserfolg. Analyse der Wirkungen hochschulischer Studienangebote und -bedingungen in Deutschland mit Hilfe von Absolventenbefragungen. Im Internet: <http://www.uni-kassel.de/wz1/absolventen/files/projektbeschreibung_dez2007.pdf> Recherche am 30.04.2008.

Loerz, Marcus (2008): Räumliche Mobilität und soziale Selektivität. In: HIS-Magazin 4/2008. 2-4.

Minks, Karl-Heinz / Briedis, Kolja (2005): Der Bachelor als Sprungbrett? Ergebnisse der ersten bundesweiten Befragung von Bachelorabsolventinnen und Bachlorabsolventen. Teil I - Das Bachelorstudium. HIS Kurzinformation A 3/2005.

Strohmeier, Peter/Terpoorten, Tobias (2007): Das Sozialprofil der Bochumer Studierenden – Ein Vergleich mit den Universitäten des Landes NRW.

ZEFIR (2009): Einschreibungsbefragung an der Ruhr-Universität Bochum - Ergebnisse WS 2006/2007. Im Internet: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/zefir/sb/biberi/stumo/einschreib.html> Recherche am 05.03.2009

Kontakt - Projekt Studienbedingung und Berufserfolg

Projektleiter
Prof. Dr. Hans Georg Tegethoff
Ruhr-Universität Bochum
GB 04 / 145
44780 Bochum
Tel.: 0234/32 25164
Fax: 0234/32 05164
E-Mail: hans.tegethoff@rub.de

Projektkoordination
Dipl. rer. soc. Jana Darnstädt
E-Mail: jana.darnstaedt@rub.de

www.sowi.rub.de/absolventenbefragung/

RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM

STUDIENBEDINGUNGEN UND BERUFSERFOLG

Tabellenband der Fakultät für Sozialwissenschaft
Bachelorabsolvent/inn/en 2004-2007

Inhaltsverzeichnis

Vor dem Studium 7
Tabelle 1: Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung 7
Tabelle 2: Erwerb der Studienberechtigung 8
Tabelle 3: Art der Studienberechtigung 9
Tabelle 4: Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte) 9
Tabelle 5: Beruflicher Abschluss vor dem Studium 9
Tabelle 6: Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium 10
Tabelle 7: Berufserfahrungen vor dem Studiums 10
Tabelle 8: Zeitlicher Umfang der Berufserfahrungen vor dem Studium in Monaten (Mittelwerte) 11
Angaben zum Studienabschluss 12
Tabelle 9: Abschlussart 12
Tabelle 10: Erstes Studienfach 13
Tabelle 11: Zweites Studienfach 14
Tabelle 12: Prüfungsjahr 16
Tabelle 13: Abschluss- bzw. Durchschnittsnote des Studiums (Mittelwerte) 16
Tabelle 14: Anzahl der Fachsemester (Mittelwerte) 16
Tabelle 15: Anzahl der Hochschulsemester (Mittelwerte) 17
Tabelle 16: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit 17
Tabelle 17: Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Regelstudienzeit (Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben) 18
Tabelle 18: Wichtigste Finanzierungsquelle im Studium 20
Tabelle 19: Erwerb eines anderen Abschlusses vor dem Studium 21
Tabelle 20: Abschlussart des (ersten) vorangegangen Studienabschlusses 21
Tabelle 21: Erstes Studienfach des vorangegangen Studienabschlusses 22
Studienbedingungen und Kompetenzerwerb 23
Tabelle 22: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Antwortkategorien 1 und 2) 23
Tabelle 23: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Antwortkategorien 1 und 2) 24
Tabelle 24: Bewertung der Ausstattung (Antwortkategorien 1 und 2) 24
Tabelle 25: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Antwortkategorien 1 und 2) 25
Tabelle 26: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Mehrfachnennungen) 26
Tabelle 27: Anzahl der absolvierten Praktika (Mittelwerte) 26

Tabelle 28: Dauer der Praktika (Mittelwerte) 26
Tabelle 29: Tätigkeit als studentische und / oder wissenschaftliche Hilfskraft 27
Tabelle 30: Dauer der Tätigkeit als studentische und / oder wissenschaftliche Hilfskraft (Mittelwerte) 27
Tabelle 31: Auslandsaufenthalt während des Studiums 27
Tabelle 32: Dauer des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mittelwerte) 28
Tabelle 33: Zweck des Auslandaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben) 29
Tabelle 34: Bewertung zentraler Angebote der Hochschule (Antwortkategorien 1 und 2) 30
Tabelle 35: Bewertung der Angebote der Fakultät für Sozialwissenschaft (Antwortkategorien 1 und 2) 32
Tabelle 36: Bewertung der Module (Antwortkategorien 1 und 2) 33
Tabelle 37: Wunsch nach Weiterbildungsangeboten von der Ruhr-Universität Bochum (Mehrfachnennungen) 34
Tabelle 38: Wunsch nach Weiterbildungsangeboten nach Bereichen (Mehrfachnennungen) 34
Tabelle 39: Wahrnehmung gebührenpflichtiger Weiterbildungsangebote denkbar (Mehrfachnennungen) 35
Tabelle 40: Einstellungen zum Studium (Antwortkategorien 1 und 2) 35
Tabelle 41: Kompetenzen bei Studienabschluss (Antwortkategorien 1 und 2) 36
Tabelle 42: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt 37
Tabelle 43: Rückblickende Studienentscheidung (Antwortkategorien 1 und 2) 38
Tabelle 44a: Ernsthafte Absicht zum Studienabbruch (Prozent) 38
Optionalbereich 39
Tabelle 45: Zahl der besuchten Veranstaltungen im gewählten Optionalbereich (Mittelwerte) 39
Tabelle 46: Zufriedenheit mit den besuchten Veranstaltungen im Optionalbereich (Antwortkategorien 1 und 2) 40
Tabelle 47a: Beurteilung des Optionalbereiches allgemein 42
Weiteres Studium 43
Tabelle 48: Aufgenommenes oder bereits abgeschlossenes Studienfach nach Bachelorabschluss 43
Tabelle 49: Angestrebter oder bereits erreichter Abschluss nach Bachelorabschluss 45
Tabelle 50: Wechsel der Hochschule nach Bachelorabschluss 46
Tabelle 51: Weiterer Studienabschluss 46
Tabelle 52: Abschlussart des weiteren erreichten Studienabschlusses 47
Tabelle 53: Erstes Studienfach des weiteren erreichten Studienabschlusses 48
Tabelle 54: Jahr des weiteren erreichten Studienabschlusses 49
Tabelle 55: Derzeit weiteres Studium oder Promotion 49
Tabelle 56: Abschlussart des derzeit angestrebten Studienabschlusses 50

Tabelle 57: Erstes Studienfach des derzeit angestrebten Studienabschlusses 51
Tabelle 58: Gründe für die Aufnahme eines weiteren Studiums (Mehrfachnennungen) 53
Tabelle 59: Gründe für den Hochschulwechsel (Antwortkategorien 1 und 2) 54
Tabelle 60a: Probleme beim Übergang zum weiterführenden Studium (Mehrfachnennungen) 55
Beschäftigungssuche 56
Tabelle 61: Suche nach einer Beschäftigung 56
Tabelle 62: Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die keine Beschäftigung gesucht haben) 57
Tabelle 63: Beginn der Beschäftigungssuche 58
Tabelle 64: Wege der Beschäftigungssuche (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben) 59
Tabelle 65: Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche (nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht und gefunden haben) 61
Tabelle 66: Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber (Mittelwerte) 62
Tabelle 67: Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten (Mittelwerte) 62
Beschäftigungssituation nach Studienabschluss 63
Tabelle 68: Aufnahme einer Beschäftigung unmittelbar nach Studienabschluss (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung gesucht haben) 63
Tabelle 69: Tätigkeiten unmittelbar nach Studienabschluss (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach dem Studium keine Beschäftigung aufgenommen haben) 64
Tabelle 70: Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach Studienabschluss keine selbständige / freiberufliche Beschäftigung aufgenommen haben oder in das Referendariat/ den Vorbereitungsdienst/ das Berufsanerkennungsjahr eingetreten sind) 66
Tabelle 71: Parallelbeschäftigung unmittelbar nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 67
Tabelle 72: Jahr des Beginns der ersten Beschäftigung (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 68
Tabelle 73: Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) 69
Tabelle 74: Arbeitsvertragsform der ersten Beschäftigung (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben) 70
Tabelle 75: Wochenarbeitszeit der ersten Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben) 70

Tabelle 76: Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 71
Tabelle 76b: Region der Beschäftigung nach Studienabschluss ... 72
Tabelle 77: Wirtschaftszweig/Bereich der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 72
Tabelle 78: Hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 75
Tabelle 79: Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 77
Tabelle 80: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 78
Tabelle 81: Geeignetes Abschlussniveau für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben) ... 79
Tabelle 82: Angemessenheit der beruflichen Situation unmittelbar nach Studienabschluss zur Ausbildung ... 80
Derzeitige Beschäftigungssituation ... 81
Tabelle 83: Derzeitige Beschäftigung (Mehrfachnennungen; nur Erwerbstätige) ... 81
Tabelle 84: Gegenwärtige Tätigkeiten (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit nicht regulär abhängig und / oder selbständig / freiberufliche beschäftigt oder in das Referendariat/ den Vorbereitungsdienst/ das Berufsanerkennungsjahr eingetreten sind) ... 82
Tabelle 85: Gleichzeitig mehrere Beschäftigungsverhältnisse (nur Erwerbstätige) ... 83
Tabelle 86: Jahr des Beginns der gegenwärtigen Beschäftigung (nur Erwerbstätige) ... 84
Tabelle 87: Berufliche Stellung in der derzeitigen Beschäftigung (nur Erwerbstätige) ... 85
Tabelle 88: Arbeitsvertragsform der derzeitigen Beschäftigung (nur Erwerbstätige; ohne Selbständige) ... 86
Tabelle 89: Wochenarbeitszeit der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte; nur Erwerbstätige) ... 86
Tabelle 90: Bruttomonatseinkommen der derzeitigen Beschäftigung (nur Erwerbstätige) ... 87
Tabelle 91: Region der Beschäftigung (nur Erwerbstätige) ... 88
Tabelle 92: Geforderte Kompetenzen in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Antwortkategorien 1 und 2; nur Erwerbstätige) ... 89
Tabelle 93: Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf (nur Erwerbstätige) ... 91
Tabelle 94: Beziehung zwischen Studienfach und den derzeitigen beruflichen Aufgaben (nur Erwerbstätige) ... 92
Tabelle 95: Geeignetes Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (nur Erwerbstätige) ... 93
Tabelle 96: Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (nur Erwerbstätige) ... 94
Tabelle 97: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung (Mehrfachnennungen; nur Erwerbstätige) ... 95
Tabelle 98: Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation (nur Erwerbstätige) ... 96

Berufsverlauf ... 97
Tabelle 99: Arbeitslosigkeit seit Studienabschluss ... 97
Tabelle 100: Dauer der Beschäftigungssuche (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die seit Ihrem Studienabschluss eine Beschäftigung gesucht haben) ... 97
Tabelle 101: Auslandserfahrungen nach dem Studium (Mehrfachnennungen) ... 98
Berufliche Orientierung und Arbeitszufriedenheit ... 99
Tabelle 102: Berufliche Wertorientierungen (Antwortkategorien 1 und 2) ... 99
Tabelle 103: Charakteristika der berufliche Situation (Antwortkategorien 1 und 2; nur Erwerbstätige) ... 101
Tabelle 104: Berufszufriedenheit ... 103
Angaben zur Person ... 104
Angaben zur Person ... 104
Tabelle 105: Alter ... 104
Tabelle 106: Geschlecht ... 105
Tabelle 107: Derzeitiger Wohnort ... 105
Tabelle 108: Staatsangehörigkeit ... 106
Tabelle 109: Herkunft der Eltern ... 106
Tabelle 110: Lebenssituation ... 107
Tabelle 111: Kinder im Haushalt ... 107
Tabelle 112: Höchster beruflicher Abschluss der Eltern ... 108
Offene Antworten ... 109
Tabelle 113: Stärken des Studiums ... 109
Tabelle 114: Schwächen des Studiums ... 109
Tabelle 115: Verbesserungsvorschläge ... 109

Vor dem Studium

Tabelle 1: Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	In Deutschland	Anzahl	2	23	47	62	134
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	97,9%	100,0%	99,3%
	In einem anderen Land	Anzahl	0	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	2,1%	,0%	,7%
Gesamt		Anzahl	2	23	48	62	135
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

Tabelle 2: Erwerb der Studienberechtigung

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Erwerb der Studienberechtigung	Bochum	Anzahl	0	2	8	9	19
		% von Prüfungsjahr	,0%	9,1%	20,5%	16,1%	16,0%
	Region Bochum (ohne Bochum)	Anzahl	1	12	19	25	57
		% von Prüfungsjahr	50,0%	54,5%	48,7%	44,6%	47,9%
	Restliche BRD	Anzahl	1	8	12	22	43
		% von Prüfungsjahr	50,0%	36,4%	30,8%	39,3%	36,1%
Gesamt		Anzahl	2	22	39	56	119
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Eigene Berechnung

Tabelle 3: Art der Studienberechtigung

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Art der Studienberechtigung	Allgemeine Hochschulreife	Anzahl	2	24	49	61	136
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	98,0%	98,4%	98,6%
	Fachgebundene Hochschulreife	Anzahl	0	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	2,0%	1,6%	1,4%
Gesamt		Anzahl	2	24	50	62	138
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage A2: Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der Aufnahme Ihres Studiums?

Tabelle 4: Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte)

	Prüfungsjahr				Gesamt
	2004	**2005**	**2006**	**2007**	
Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses	2.15	2.68	2.57	2.52	2.56

Frage A3: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Tabelle 5: Beruflicher Abschluss vor dem Studium

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Beruflicher Abschluss vor dem Studium	Ja	Anzahl	1	5	8	5	19
		% von Prüfungsjahr	50,0%	20,0%	16,0%	8,1%	13,7%
	Nein	Anzahl	1	20	42	57	120
		% von Prüfungsjahr	50,0%	80,0%	84,0%	91,9%	86,3%
Gesamt		Anzahl	2	25	50	62	139
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage A4: Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

Tabelle 6: Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium	2	Anzahl	0	0	2	0	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	25,0%	,0%	10,5%
	3	Anzahl	0	2	2	0	4
		% von Prüfungsjahr	,0%	40,0%	25,0%	,0%	21,1%
	4	Anzahl	0	1	1	3	5
		% von Prüfungsjahr	,0%	20,0%	12,5%	60,0%	26,3%
	5 Gar nicht	Anzahl	1	2	3	2	8
		% von Prüfungsjahr	100,0%	40,0%	37,5%	40,0%	42,1%
Gesamt		Anzahl	1	5	8	5	19
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage A5: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Tabelle 7: Berufserfahrungen vor dem Studiums

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Berufserfahrungen vor dem Studiums	Ja	Anzahl	2	13	29	36	80
		% von Prüfungsjahr	100,0%	54,2%	58,0%	59,0%	58,4%
	Nein	Anzahl	0	11	21	25	57
		% von Prüfungsjahr	,0%	45,8%	42,0%	41,0%	41,6%
Gesamt		Anzahl	2	24	50	61	137
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage A6: Haben Sie vor Ihrem Studium, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt? Bitte beziehen Sie sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigungen ein.

Tabelle 8: Zeitlicher Umfang der Berufserfahrungen vor dem Studium in Monaten (Mittelwerte)

	Prüfungsjahr				
	2004	2005	2006	2007	Gesamt
Zeitlicher Umfang der Berufserfahrungen vor dem Studium in Monaten	33.00	24.46	26.62	18.22	22.65

Frage A6: Haben Sie vor Ihrem Studium, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt? Bitte beziehen Sie sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigungen ein.

Angaben zum Studienabschluss

Tabelle 9: Abschlussart

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Zweifach-Bachelor	Anzahl	2	25	50	62	139
	% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage B1: Welchen Abschluss haben Sie an der Ruhr-Universität Bochum erworben?

Tabelle 10: Erstes Studienfach

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Erstes Studienfach	Politikwissenschaft/ Politologie	Anzahl	0	6	10	16	32
		% von Prüfungsjahr	,0%	24,0%	20,0%	25,8%	23,0%
	Sozialwissenschaft	Anzahl	0	1	2	2	5
		% von Prüfungsjahr	,0%	4,0%	4,0%	3,2%	3,6%
	Soziologie	Anzahl	1	2	5	10	18
		% von Prüfungsjahr	50,0%	8,0%	10,0%	16,1%	12,9%
	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	Anzahl	0	2	5	16	23
		% von Prüfungsjahr	,0%	8,0%	10,0%	25,8%	16,5%
	Sozialpsychologie und -anthropologie	Anzahl	1	14	28	18	61
		% von Prüfungsjahr	50,0%	56,0%	56,0%	29,0%	43,9%
Gesamt		Anzahl	2	25	50	62	139
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Tabelle 11: Zweites Studienfach

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Zweites Studienfach	Biologie	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,9%	,9%
	Chemie	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,9%	,9%
	Geographie/Erdkunde	Anzahl	0	1	1	1	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,6%	3,1%	1,9%	2,8%
	Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	Anzahl	0	5	7	9	21
		% von Prüfungsjahr	,0%	27,8%	21,9%	16,7%	19,8%
	Französisch	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,9%	,9%
	Geschichte	Anzahl	0	1	1	7	9
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,6%	3,1%	13,0%	8,5%
	Islamwissenschaft	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,9%	,9%
	Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	Anzahl	0	2	1	0	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	11,1%	3,1%	,0%	2,8%
	Mathematik	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,9%	,9%
	Philosophie	Anzahl	0	1	0	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,6%	,0%	1,9%	1,9%
	Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft	Anzahl	1	0	5	2	8
		% von Prüfungsjahr	50,0%	,0%	15,6%	3,7%	7,5%
	Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Anzahl	1	0	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	50,0%	,0%	,0%	,0%	,9%
	Sinologie/Koreanistik	Anzahl	0	1	0	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,6%	,0%	1,9%	1,9%
	Slawistik (Slaw. Phil.)	Anzahl	0	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,6%	3,1%	,0%	1,9%

	Hispanistik/ Spanisch	Anzahl	0	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	3,1%	,0%	,9%
	Anglistik/Amerikanistik	Anzahl	0	3	2	6	11
		% von Prüfungsjahr	,0%	16,7%	6,3%	11,1%	10,4%
	Französisch (Romanische Philologie)	Anzahl	0	0	0	4	4
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	7,4%	3,8%
	Germanistik	Anzahl	0	3	6	8	17
		% von Prüfungsjahr	,0%	16,7%	18,8%	14,8%	16,0%
	Italienisch (Romanische Philologie)	Anzahl	0	0	2	1	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	6,3%	1,9%	2,8%
	Japanologie / Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens	Anzahl	0	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	3,1%	,0%	,9%
	Komparatistik	Anzahl	0	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	3,1%	1,9%	1,9%
	Koreanistik	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,9%	,9%
	Linguistik	Anzahl	0	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	3,1%	1,9%	1,9%
	Philosophie / Praktische Philosophie	Anzahl	0	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	3,1%	,0%	,9%
	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,9%	,9%
	Sozialpsychologie und -anthropologie	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,9%	,9%
	Spanisch (Romanische Philologie)	Anzahl	0	0	1	2	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	3,1%	3,7%	2,8%
	Sprachlehrforschung	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,9%	,9%
	Wirtschaftswissenschaft Schwerpunkt Betriebswirtschaft	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,9%	,9%
Gesamt		Anzahl	2	18	32	54	106
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Tabelle 12: Prüfungsjahr

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	2004	2	1,4	1,4	1,4
	2005	25	18,0	18,0	19,4
	2006	50	36,0	36,0	55,4
	2007	62	44,6	44,6	100,0
	Gesamt	139	100,0	100,0	

Eigene Berechnung

Tabelle 13: Abschluss- bzw. Durchschnittsnote des Studiums (Mittelwerte)

Abschluss- bzw. Durchschnittsnote des Studiums	Prüfungsjahr				Gesamt
	2004	2005	2006	2007	
	1.55	1.69	1.73	1.76	1.73

Frage B4: Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erhalten?

Tabelle 14: Anzahl der Fachsemester (Mittelwerte)

Anzahl der Fachsemester	Prüfungsjahr				Gesamt
	2004	2005	2006	2007	
	5.50	6.68	6.96	7.10	6.95

Frage C1: Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert (ohne Urlaubssemester; einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)?

Tabelle 15: Anzahl der Hochschulsemester (Mittelwerte)

	Prüfungsjahr				Gesamt
	2004	2005	2006	2007	
Anzahl der Hochschulsemester	6.00	8.42	8.33	8.57	8.42

Frage C2: Wie viele Hochschulsemester haben Sie insgesamt studiert (einschließlich Urlaubssemester, Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule und Semester in einem anderen Fach an der letzten oder einer anderen Hochschule im In- und Ausland)?

Tabelle 16: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit	Ja	Anzahl	2	9	19	29	59
		% von Prüfungsjahr	100,0%	36,0%	38,8%	46,8%	42,8%
	Nein	Anzahl	0	16	30	33	79
		% von Prüfungsjahr	,0%	64,0%	61,2%	53,2%	57,2%
Gesamt		Anzahl	2	25	49	62	138
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage C3: Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

Tabelle 17: Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Regelstudienzeit (Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)

		Prüfungsjahr			Gesamt
		2005	2006	2007	
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	Anzahl	4	11	12	27
	% von Prüfungsjahr	33.33%	37.93%	36.36%	36.49%
Nicht bestandene Prüfungen	Anzahl	0	3	2	5
	% von Prüfungsjahr	0.00%	10.34%	6.06%	6.76%
Änderung/ Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur (z. B. Bachelor/Master)	Anzahl	5	6	8	19
	% von Prüfungsjahr	38.46%	20.69%	24.24%	25.33%
Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	Anzahl	0	3	2	5
	% von Prüfungsjahr	0.00%	10.34%	6.06%	6.76%
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	Anzahl	4	15	21	40
	% von Prüfungsjahr	30.77%	50.00%	65.63%	53.33%
Fach-/ bzw. Schwerpunktwechsel	Anzahl	6	7	7	20
	% von Prüfungsjahr	42.86%	25.93%	21.21%	27.03%
Hochschulwechsel	Anzahl	0	2	1	3
	% von Prüfungsjahr	0.00%	6.90%	3.03%	4.05%
Abschlussarbeit	Anzahl	2	11	8	21
	% von Prüfungsjahr	14.29%	36.67%	24.24%	27.27%
Auslandsaufenthalt(e)	Anzahl	3	9	8	20
	% von Prüfungsjahr	21.43%	32.14%	24.24%	26.67%
Erwerbstätigkeit(en)	Anzahl	4	16	11	31
	% von Prüfungsjahr	28.57%	55.17%	34.38%	41.33%
Zusätzliche Praktika	Anzahl	1	6	6	13
	% von Prüfungsjahr	9.09%	20.69%	18.75%	18.06%
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	Anzahl	3	3	4	10
	% von Prüfungsjahr	25.00%	10.34%	12.12%	13.51%
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)	Anzahl	4	3	9	16
	% von Prüfungsjahr	30.77%	10.34%	28.13%	21.62%
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb	Anzahl	2	4	6	12
	% von Prüfungsjahr	16.67%	14.29%	18.75%	16.67%

meines Studienganges besucht)					
Engagement in Selbstverwalt ungsgremien meiner Hochschule	Anzahl	0	1	2	3
	% von Prüfungsjahr	0.00%	3.45%	6.06%	4.05%
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	Anzahl	1	0	6	7
	% von Prüfungsjahr	8.33%	0.00%	18.75%	9.59%
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	Anzahl	1	4	4	9
	% von Prüfungsjahr	8.33%	13.79%	12.50%	12.33%
Krankheit	Anzahl	0	1	2	3
	% von Prüfungsjahr	0.00%	3.45%	6.06%	4.05%
Sonstige Gründe	Anzahl	3	2	2	7
	% von Prüfungsjahr	42.86%	14.29%	13.33%	19.44%

Frage C4: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Tabelle 18: Wichtigste Finanzierungsquelle im Studium

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Wichtigste Finanzierungsquelle im Studium	Unterstützung durch die Eltern und / oder andere Verwandte	Anzahl	0	7	19	30	56
		% von Prüfungsjahr	,0%	28,0%	38,8%	48,4%	40,6%
	Unterstützung durch den (Ehe-)Partner / die (Ehe-)Partnerin	Anzahl	0	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	2,0%	1,6%	1,4%
	Ausbildungsförderung nach dem BAföG	Anzahl	1	8	7	13	29
		% von Prüfungsjahr	50,0%	32,0%	14,3%	21,0%	21,0%
	Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und / oder der vorlesungsfreien Zeit	Anzahl	1	7	17	16	41
		% von Prüfungsjahr	50,0%	28,0%	34,7%	25,8%	29,7%
	Kredit (z. B. Bildungskredit von der KfW Bankengruppe; Kredit zur Studienfinanzierung von einer Bank/Sparkasse oder von	Anzahl	0	0	1	2	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	2,0%	3,2%	2,2%
	Stipendium	Anzahl	0	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	2,0%	,0%	,7%
	Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden	Anzahl	0	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	4,0%	2,0%	,0%	1,4%
	Andere Finanzierungsquelle	Anzahl	0	2	2	0	4
		% von Prüfungsjahr	,0%	8,0%	4,1%	,0%	2,9%
Gesamt		Anzahl	2	25	49	62	138
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage C5: Was war die wichtigste Finanzierungsquelle in Ihrem Studium? Bitte nur eine Angabe.

Tabelle 19: Erwerb eines anderen Abschlusses vor dem Studium

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Erwerb eines anderen Abschlusses vor dem Studium	Ja	Anzahl	0	0	2	2	4
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	4,1%	3,2%	2,9%
	Nein	Anzahl	2	24	47	60	133
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	95,9%	96,8%	97,1%
Gesamt		Anzahl	2	24	49	62	137
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage C6: Haben Sie vor diesem Studienabschluss bereits einen anderen Studienabschluss oder mehrere andere Studienabschlüsse erreicht?

Tabelle 20: Abschlussart des (ersten) vorangegangen Studienabschlusses

			Prüfungsjahr		Gesamt
			2006	2007	
Abschlussart des (ersten) vorangegangen Studienabschlusses	Diplom Universität	Anzahl	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	100,0%	,0%	33,3%
	Zweifach-Bachelor	Anzahl	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	50,0%	33,3%
	Sonstiges	Anzahl	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	50,0%	33,3%
Gesamt		Anzahl	1	2	3
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%

Frage C7: Welchen anderen ersten Studienabschluss haben Sie erreicht? Abschlussart.

Tabelle 21: Erstes Studienfach des vorangegangen Studienabschlusses

			Prüfungsjahr	
			2007	Gesamt
Erstes Studienfach des vorangegangen Studienabschlusses	Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft	Anzahl	1	1
		% von Prüfungsjahr	50,0%	50,0%
	Englisch	Anzahl	1	1
		% von Prüfungsjahr	50,0%	50,0%
Gesamt		Anzahl	2	2
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%

Frage C7: Welchen anderen ersten Studienabschluss haben Sie erreicht? Hier Studienfach des weiteren Studienabschlusses.

Studienbedingungen und Kompetenzerwerb

Tabelle 22: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr				Gesamt	Beantwortet
		2004	2005	2006	2007		
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	Anzahl	1	9	15	12	37	137
	% von Prüfungsjahr	50.0%	36.0%	31.3%	19.4%	27.0%	
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	Anzahl	1	13	13	21	48	137
	% von Prüfungsjahr	50.0%	52.0%	27.1%	33.9%	35.0%	
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	Anzahl	0	12	21	32	65	137
	% von Prüfungsjahr	0.0%	48.0%	43.8%	51.6%	47.4%	
System und Organisation von Prüfungen	Anzahl	1	10	23	21	55	137
	% von Prüfungsjahr	50.0%	40.0%	47.9%	33.9%	40.1%	
Aufbau und Struktur des Studiums	Anzahl	1	6	24	28	59	136
	% von Prüfungsjahr	50.0%	24.0%	51.1%	45.2%	43.4%	
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	Anzahl	1	2	3	10	16	136
	% von Prüfungsjahr	50.0%	8.0%	6.4%	16.1%	11.8%	
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	Anzahl	0	1	1	5	7	134
	% von Prüfungsjahr	0.0%	4.0%	2.1%	8.3%	5.2%	
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	Anzahl	2	12	20	38	72	137
	% von Prüfungsjahr	100.0%	48.0%	41.7%	61.3%	52.6%	
Training von mündlicher Präsentation	Anzahl	1	13	22	33	69	137
	% von Prüfungsjahr	50.0%	52.0%	45.8%	53.2%	50.4%	
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	Anzahl	1	13	16	33	63	136
	% von Prüfungsjahr	50.0%	54.2%	33.3%	53.2%	46.3%	
Aktualität der vermittelten Methoden	Anzahl	1	8	20	34	63	135
	% von Prüfungsjahr	50.0%	33.3%	41.7%	55.7%	46.7%	
Didaktische Qualität der Lehre	Anzahl	0	1	10	19	30	136
	% von Prüfungsjahr	0.0%	4.2%	20.8%	30.6%	22.1%	
Fachliche Qualität der Lehre	Anzahl	2	9	34	39	84	136
	% von Prüfungsjahr	100.0%	37.5%	70.8%	62.9%	61.8%	
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	Anzahl	1	4	16	13	34	136
	% von Prüfungsjahr	50.0%	16.7%	33.3%	21.0%	25.0%	
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	Anzahl	1	1	7	13	22	134

	% von Prüfungsjahr	50.0%	4.2%	14.9%	21.3%	16.4%	
Kontakte zu Lehrenden	Anzahl	2	7	13	25	47	135
	% von Prüfungsjahr	100.0%	29.2%	27.7%	40.3%	34.8%	
Kontakte zu Mitstudierenden	Anzahl	1	19	33	39	92	135
	% von Prüfungsjahr	50.0%	79.2%	68.8%	63.9%	68.1%	

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 23: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr				Gesamt	Beantwortet
		2004	2005	2006	2007		
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	Anzahl	1	6	18	21	46	137
	% von Prüfungsjahr	50.0%	24.0%	37.5%	33.9%	33.6%	
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	Anzahl	0	5	10	12	27	136
	% von Prüfungsjahr	0.0%	20.0%	20.8%	19.7%	19.9%	
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	Anzahl	0	2	2	3	7	137
	% von Prüfungsjahr	0.0%	8.0%	4.2%	4.8%	5.1%	
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	Anzahl	1	6	7	14	28	136
	% von Prüfungsjahr	50.0%	24.0%	14.9%	22.6%	20.6%	

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 24: Bewertung der Ausstattung (Antwortkategorien 1 und 2)

Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	Anzahl	1	9	14	22	46	137
	% von Prüfungsjahr	50.0%	36.0%	29.2%	35.5%	33.6%	
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	Anzahl	1	11	15	21	48	136
	% von Prüfungsjahr	50.0%	45.8%	31.3%	33.9%	35.3%	

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 25: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr				Gesamt	Beantwortet
		2004	2005	2006	2007		
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	Anzahl	0	5	11	13	29	136
	% von Prüfungsjahr	0.00%	20.00%	23.40%	20.97%	21.32%	
Verknüpfung von Theorie und Praxis	Anzahl	0	1	6	7	14	136
	% von Prüfungsjahr	0.00%	4.00%	12.77%	11.29%	10.29%	
Vorbereitung auf den Beruf	Anzahl	0	0	0	0	0	136
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	Anzahl	1	2	4	6	13	134
	% von Prüfungsjahr	50.00%	8.00%	8.51%	10.00%	9.70%	
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	Anzahl	0	0	2	3	5	133
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	4.26%	5.08%	3.76%	
Unterstützung bei der Stellensuche	Anzahl	0	0	0	1	1	133
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	1.69%	0.75%	
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	Anzahl	0	0	1	0	1	135
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	2.13%	0.00%	0.74%	
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	Anzahl	0	2	6	5	13	133
	% von Prüfungsjahr	0.00%	8.00%	13.04%	8.33%	9.77%	
Lehrende aus der Praxis	Anzahl	0	0	2	9	11	131
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	4.44%	15.00%	8.40%	
Praxisbezogene Lehrinhalte	Anzahl	0	0	2	10	12	135
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	4.26%	16.39%	8.89%	
Projekte im Studium/ Studienprojekte/ Projektstudium	Anzahl	0	1	0	2	3	131
	% von Prüfungsjahr	0.00%	4.17%	0.00%	3.45%	2.29%	
Pflichtpraktika/Praxissemester	Anzahl	1	2	5	10	18	131
	% von Prüfungsjahr	50.00%	8.00%	11.11%	16.95%	13.74%	
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)	Anzahl	0	0	0	5	5	128
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	8.62%	3.91%	
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	Anzahl	0	6	9	22	37	134
	% von Prüfungsjahr	0.00%	24.00%	19.57%	36.07%	27.61%	

Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 26: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Mehrfachnennungen)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Ja, Pflichtpraktika/um	Anzahl	1	13	26	25	65
	% von Prüfungsjahr	50.0%	52.0%	55.3%	40.3%	47.8%
Ja, freiwillige/s Praktika/um	Anzahl	1	10	22	32	65
	% von Prüfungsjahr	50.0%	40.0%	46.8%	51.6%	47.8%
Nein, kein Praktikum	Anzahl	0	6	10	18	34
	% von Prüfungsjahr	0.0%	24.0%	21.3%	29.0%	25.0%

Frage D5: Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 27: Anzahl der absolvierten Praktika (Mittelwerte)

	Prüfungsjahr				Gesamt
	2004	2005	2006	2007	
Anzahl der absolvierten freiwilligen Praktika	1.00	1.23	1.08	1.21	1.16
Anzahl der absolvierten Pflichtpraktika	2.00	1.60	1.86	1.91	1.85

Frage D6: Wie viele (Berufs-)Praktika haben Sie insgesamt absolviert?

Tabelle 28: Dauer der Praktika (Mittelwerte)

	Prüfungsjahr				Gesamt
	2004	2005	2006	2007	
Dauer der Pflichtpraktika in Wochen	6.00	8.25	8.23	11.52	9.48
Dauer der freiwilligen Praktika in Wochen	18.00	13.50	17.73	17.87	17.13

Frage D7: Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?

Tabelle 29: Tätigkeit als studentische und / oder wissenschaftliche Hilfskraft

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Tätigkeit als studentische und / oder wissenschaftliche Hilfskraft	Ja	Anzahl	2	5	11	9	27
		% von Prüfungsjahr	100,0%	20,8%	23,4%	14,8%	20,1%
	Nein	Anzahl	0	19	36	52	107
		% von Prüfungsjahr	,0%	79,2%	76,6%	85,2%	79,9%
Gesamt		Anzahl	2	24	47	61	134
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage D8: Waren Sie während Ihres Studiums als Tutor, studentische Hilfskraft und / oder wissenschaftliche Hilfskraft tätig?

Tabelle 30: Dauer der Tätigkeit als studentische und / oder wissenschaftliche Hilfskraft (Mittelwerte)

	Prüfungsjahr				Gesamt
	2004	2005	2006	2007	
Dauer der Tätigkeit als studentische und / oder wissenschaftliche Hilfskraft in Monaten	3.00	15.00	22.27	18.33	18.19

Frage D8: Waren Sie während Ihres Studiums als Tutor, studentische Hilfskraft und / oder wissenschaftliche Hilfskraft tätig?

Tabelle 31: Auslandsaufenthalt während des Studiums

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Auslandsaufenthalt während des Studiums	Ja	Anzahl	1	8	18	24	51
		% von Prüfungsjahr	50,0%	33,3%	39,1%	39,3%	38,3%
	Nein	Anzahl	1	16	28	37	82
		% von Prüfungsjahr	50,0%	66,7%	60,9%	60,7%	61,7%
Gesamt		Anzahl	2	24	46	61	133
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage D9: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

Tabelle 32: Dauer des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mittelwerte)

Dauer des Auslandsaufenthaltes während des Studiums in Wochen	Prüfungsjahr				Gesamt
	2004	2005	2006	2007	
	32.00	19.25	29.29	20.04	23.37

Frage D10: Wie viele Wochen waren Sie insgesamt während Ihres Studiums im Ausland?

Tabelle 33: Zweck des Auslandaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Auslandssemester	Anzahl	1	4	7	8	20
	% von Prüfungsjahr	100.00%	50.00%	41.18%	33.33%	40.00%
Studienprojekt	Anzahl	0	1	0	1	2
	% von Prüfungsjahr	0.00%	12.50%	0.00%	4.17%	4.00%
Praktikum	Anzahl	1	4	11	12	28
	% von Prüfungsjahr	100.00%	50.00%	64.71%	50.00%	56.00%
Erwerbstätigkeit	Anzahl	0	0	1	4	5
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	5.88%	16.67%	10.00%
Sprachkurs	Anzahl	0	3	6	8	17
	% von Prüfungsjahr	0.00%	37.50%	35.29%	33.33%	34.00%
Längere Reise	Anzahl	0	0	1	0	1
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	5.88%	0.00%	2.00%
Sonstiges	Anzahl	0	0	0	3	3
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	12.50%	6.00%

Frage D11: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 34: Bewertung zentraler Angebote der Hochschule (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr				Gesamt	Beantwortet
		2004	2005	2006	2007		
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	Anzahl	1	14	21	28	64	129
	% von Prüfungsjahr	50.00%	58.33%	46.67%	48.28%	49.61%	
Verfügbarkeit notwendiger Literatur (inkl. Online-Ressourcen) in der Zentralen Universitätsbibliothek	Anzahl	1	10	21	20	52	133
	% von Prüfungsjahr	50.00%	40.00%	44.68%	33.90%	39.10%	
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	Anzahl	1	8	19	21	49	131
	% von Prüfungsjahr	50.00%	32.00%	41.30%	36.21%	37.40%	
Angebote des Hochschulrechenzentrums	Anzahl	2	8	17	17	44	129
	% von Prüfungsjahr	100.00%	33.33%	36.96%	29.82%	34.11%	
Allgemeine Studienberatung	Anzahl	0	7	10	13	30	129
	% von Prüfungsjahr	0.00%	28.00%	22.22%	22.81%	23.26%	
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	Anzahl	1	14	24	38	77	131
	% von Prüfungsjahr	50.00%	56.00%	53.33%	64.41%	58.78%	
Akademisches Auslandsamt	Anzahl	1	4	11	14	30	106
	% von Prüfungsjahr	50.00%	20.00%	30.56%	29.17%	28.30%	
Zentraler Studienservice	Anzahl	0	7	19	13	39	122
	% von Prüfungsjahr	0.00%	31.82%	45.24%	23.21%	31.97%	
Online-Job Portal der Hochschule	Anzahl	2	4	7	11	24	113
	% von Prüfungsjahr	100.00%	16.00%	19.44%	22.00%	21.24%	
Firmenkontaktmesse an der Hochschule	Anzahl	1	6	4	17	28	109
	% von Prüfungsjahr	50.00%	25.00%	11.11%	36.17%	25.69%	
Alumni-Datenbank der Hochschule	Anzahl	0	4	4	6	14	102
	% von Prüfungsjahr	0.00%	19.05%	11.76%	13.33%	13.73%	
Angebote des Hochschulsports	Anzahl	2	12	24	30	68	114
	% von Prüfungsjahr	100.00%	54.55%	64.86%	56.60%	59.65%	
Optionalbereich	Anzahl	1	14	28	35	78	132
	% von Prüfungsjahr	50.00%	56.00%	60.87%	59.32%	59.09%	
Career Service der Ruhr-Universität Bochum	Anzahl	0	8	6	5	19	98
	% von Prüfungsjahr	0.00%	38.10%	18.75%	11.36%	19.39%	
Zentrum für Lehrerbildung	Anzahl	0	1	5	8	14	90
	% von Prüfungsjahr	0.00%	5.26%	17.86%	19.05%	15.56%	
Team akademische Berufe der Bundesagentur für	Anzahl	0	0	2	3	5	91

Arbeit	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	7.41%	7.14%	5.49%	
Angebote der Fachschaft	Anzahl	0	2	10	9	21	114
	% von Prüfungsjahr	0.00%	10.00%	27.03%	16.36%	18.42%	
Das Weiterbildungszentrum / Weiterbildungsakademie der Ruhr-Universität Bochum	Anzahl	0	1	4	6	11	85
	% von Prüfungsjahr	0.00%	5.56%	16.00%	14.63%	12.94%	
Sonstiges	Anzahl	0	0	0	2	2	10
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	33.33%	20.00%	

Frage D12: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Hochschule? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 35: Bewertung der Angebote der Fakultät für Sozialwissenschaft (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr				Gesamt	Beantwortet
		2004	2005	2006	2007		
Internetauftritt der Fakultät	Anzahl	1	14	26	34	75	129
	% von Prüfungsjahr	50.00%	58.33%	57.78%	58.62%	58.14%	
Internetseiten der Lehrstühle	Anzahl	1	12	21	27	61	129
	% von Prüfungsjahr	50.00%	50.00%	46.67%	46.55%	47.29%	
Internetseiten zu den Studiengängen der Fakultät	Anzahl	2	10	24	23	59	128
	% von Prüfungsjahr	100.00%	41.67%	53.33%	40.35%	46.09%	
"SOWI Info" (kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, Modulhandbuch)"	Anzahl	2	16	31	43	92	130
	% von Prüfungsjahr	100.00%	66.67%	67.39%	74.14%	70.77%	
Öffnungszeiten der Fakultätsbibliothek	Anzahl	1	12	29	36	78	129
	% von Prüfungsjahr	50.00%	50.00%	63.04%	63.16%	60.47%	
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fakultätsbibliothek	Anzahl	0	9	16	21	46	128
	% von Prüfungsjahr	0.00%	37.50%	35.56%	36.84%	35.94%	
Sprechstunden / Erreichbarkeit der Fachschaft	Anzahl	1	2	9	13	25	110
	% von Prüfungsjahr	50.00%	9.09%	25.71%	25.49%	22.73%	
Sprechstunden / Erreichbarkeit der Hochschullehrer	Anzahl	0	2	9	16	27	129
	% von Prüfungsjahr	0.00%	8.33%	19.57%	28.07%	20.93%	
Sprechstunden / Erreichbarkeit des Dekans	Anzahl	0	0	6	7	13	97
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	19.35%	15.91%	13.40%	
Sprechstunden / Erreichbarkeit des Studiendekans	Anzahl	0	2	9	6	17	97
	% von Prüfungsjahr	0.00%	10.00%	29.03%	13.64%	17.53%	
Sprechstunden / Erreichbarkeit der Studienfachberatung	Anzahl	0	3	11	14	28	117
	% von Prüfungsjahr	0.00%	13.64%	27.50%	25.93%	23.93%	
Tutorenprogramm (Erstsemesterbeitrag u. a.)	Anzahl	1	14	22	22	59	121
	% von Prüfungsjahr	50.00%	58.33%	52.38%	41.51%	48.76%	
Absolventenfeier (Feierliche Übergabe der Urkunden)	Anzahl	1	9	14	18	42	106
	% von Prüfungsjahr	100.00%	42.86%	41.18%	36.00%	39.62%	

Frage D13: Wie bewerten Sie die folgenden Angebote der Fakultät für Sozialwissenschaft? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 36: Bewertung der Module (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr				Gesamt	Beantwortet
		2004	2005	2006	2007		
Die Module waren gut beschrieben	Anzahl	1	10	24	32	67	131
	% von Prüfungsjahr	50.00%	40.00%	52.17%	55.17%	51.15%	
Die Qualifikations- / Lernziele der Module waren transparent	Anzahl	1	7	17	20	45	131
	% von Prüfungsjahr	50.00%	28.00%	36.96%	34.48%	34.35%	
Die Studienmodule ergaben zusammen ein erkennbares Ausbildungsprofil	Anzahl	0	4	20	15	39	131
	% von Prüfungsjahr	0.00%	16.00%	43.48%	25.86%	29.77%	
Die Lehrveranstaltungen innerhalb der Module waren inhaltlich aufeinander abgestimmt	Anzahl	0	6	19	12	37	131
	% von Prüfungsjahr	0.00%	24.00%	41.30%	20.69%	28.24%	
Der Workload der Module war richtig berechnet	Anzahl	0	6	14	18	38	130
	% von Prüfungsjahr	0.00%	24.00%	30.43%	31.58%	29.23%	

Frage D14: Wie bewerten Sie die Module hinsichtlich folgender Aussagen? Antwortskala von 1='trifft voll zu' bis 5='trifft Gar nicht zu'.

Tabelle 37: Wunsch nach Weiterbildungsangeboten von der Ruhr-Universität Bochum (Mehrfachnennungen)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Ja, von der Fakultät / dem Institut bzw. Lehrstuhl	Anzahl	2	19	32	39	92
	% von Prüfungsjahr	100.00%	76.00%	71.11%	68.42%	71.32%
Ja, vom Weiterbildungszentrum / von der Akademie der Ruhr-Universität Bochum	Anzahl	2	9	23	22	56
	% von Prüfungsjahr	100.00%	36.00%	51.11%	38.60%	43.41%
Nein, ich wünsche keine Weiterbildungsangebote	Anzahl	0	5	8	14	27
	% von Prüfungsjahr	0.00%	20.00%	17.78%	24.56%	20.93%

Frage D15: Wünschen Sie sich Weiterbildungsangebote von der Ruhr-Universität Bochum? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 38: Wunsch nach Weiterbildungsangeboten nach Bereichen (Mehrfachnennungen)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Neue Forschungsergebnisse aus meinem Studienfach	Anzahl	1	11	25	25	62
	% von Prüfungsjahr	50.00%	55.00%	65.79%	55.56%	59.05%
Innovative Themen und aktuelle Fragestellungen	Anzahl	0	11	22	31	64
	% von Prüfungsjahr	0.00%	55.00%	57.89%	68.89%	60.95%
Organisations- und Personalentwicklung	Anzahl	2	7	20	18	47
	% von Prüfungsjahr	100.00%	35.00%	52.63%	40.00%	44.76%
Qualitätsmanagement	Anzahl	0	7	14	11	32
	% von Prüfungsjahr	0.00%	35.00%	36.84%	24.44%	30.48%
Sozialkompetenzen / Personalführung	Anzahl	2	14	24	32	72
	% von Prüfungsjahr	100.00%	70.00%	63.16%	71.11%	68.57%
Sonstige	Anzahl	1	3	3	3	10
	% von Prüfungsjahr	50.00%	15.00%	7.89%	6.67%	9.52%

Frage D16: In welchen Bereichen würden Sie sich Weiterbildungsangebote wünschen? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 39: Wahrnehmung gebührenpflichtiger Weiterbildungsangebote denkbar (Mehrfachnennungen)

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Wahrnehmung gebührenpflichtiger Weiterbildungsangebote	Ja	Anzahl	2	17	22	17	58
		% von Prüfungsjahr	100,0%	85,0%	62,9%	39,5%	58,0%
	Nein	Anzahl	0	3	13	26	42
		% von Prüfungsjahr	,0%	15,0%	37,1%	60,5%	42,0%
Gesamt		Anzahl	2	20	35	43	100
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage D17: Würden Sie gebührenpflichtige Angebote wahrnehmen?

Tabelle 40: Einstellungen zum Studium (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Mein Studium war mir nicht so wichtig wie andere Lebensbereiche.	Anzahl	0	2	5	8	15
	% von Prüfungsjahr	0.00%	8.00%	10.87%	13.56%	11.36%
Ich habe für mein Studium immer mehr getan, als von mir verlangt wurde.	Anzahl	1	13	17	17	48
	% von Prüfungsjahr	50.00%	52.00%	36.96%	28.81%	36.36%
Ich habe mich in meinem Studium auf bestimmte, mich interessierende Bereiche konzentriert.	Anzahl	1	16	26	38	81
	% von Prüfungsjahr	50.00%	64.00%	56.52%	64.41%	61.36%
Ich habe mich in der Gestaltung meines Studiums auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes konzentriert	Anzahl	1	9	6	12	28
	% von Prüfungsjahr	50.00%	36.00%	13.04%	20.34%	21.21%

Frage D18: Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Studium zu? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Tabelle 41: Kompetenzen bei Studienabschluss (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	Anzahl	0	10	19	32	61
	% von Prüfungsjahr	0.00%	40.00%	41.30%	54.24%	46.21%
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	Anzahl	2	18	30	39	89
	% von Prüfungsjahr	100.00%	72.00%	65.22%	66.10%	67.42%
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	Anzahl	1	15	34	37	87
	% von Prüfungsjahr	50.00%	60.00%	73.91%	62.71%	65.91%
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	Anzahl	2	20	40	51	113
	% von Prüfungsjahr	100.00%	80.00%	86.96%	87.93%	86.26%
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	Anzahl	1	21	43	52	117
	% von Prüfungsjahr	50.00%	84.00%	93.48%	88.14%	88.64%
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	Anzahl	1	16	33	37	87
	% von Prüfungsjahr	50.00%	64.00%	71.74%	62.71%	65.91%
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	Anzahl	1	14	26	30	71
	% von Prüfungsjahr	50.00%	56.00%	56.52%	51.72%	54.20%
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	Anzahl	1	14	22	27	64
	% von Prüfungsjahr	50.00%	56.00%	47.83%	45.76%	48.48%
Fähigkeit, Fächerübergreifend zu denken	Anzahl	1	19	29	43	92
	% von Prüfungsjahr	50.00%	76.00%	63.04%	72.88%	69.70%
Analytische Fähigkeiten	Anzahl	1	17	35	37	90
	% von Prüfungsjahr	50.00%	70.83%	76.09%	63.79%	69.23%
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	Anzahl	0	7	17	26	50
	% von Prüfungsjahr	0.00%	28.00%	37.78%	44.07%	38.17%
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	Anzahl	2	15	30	50	97
	% von Prüfungsjahr	100.00%	60.00%	65.22%	84.75%	73.48%
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	Anzahl	2	17	36	47	102
	% von Prüfungsjahr	100.00%	68.00%	78.26%	79.66%	77.27%
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	Anzahl	2	18	39	43	102
	% von Prüfungsjahr	100.00%	72.00%	84.78%	72.88%	77.27%
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	Anzahl	1	18	37	39	95
	% von Prüfungsjahr	50.00%	72.00%	80.43%	66.10%	71.97%
Fähigkeit, mit anderen produktiv	Anzahl	2	19	38	42	101

zusammenzuarbeiten	% von Prüfungsjahr	100.00%	76.00%	82.61%	71.19%	76.52%
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	Anzahl	1	20	41	43	105
	% von Prüfungsjahr	50.00%	80.00%	89.13%	72.88%	79.55%
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	Anzahl	0	14	30	36	80
	% von Prüfungsjahr	0.00%	56.00%	66.67%	62.07%	61.54%
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	Anzahl	1	16	35	43	95
	% von Prüfungsjahr	50.00%	64.00%	76.09%	74.14%	72.52%
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	Anzahl	1	16	35	43	95
	% von Prüfungsjahr	50.00%	64.00%	76.09%	74.14%	72.52%
Fähigkeit, im eigenen Aufgabenbereich gleichstellungsorientiert zu handeln	Anzahl	0	12	22	25	59
	% von Prüfungsjahr	0.00%	48.00%	47.83%	43.10%	45.04%

Frage D19: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Tabelle 42: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	1 Sehr zufrieden	Anzahl	0	2	2	2	6
		% von Prüfungsjahr	,0%	8,0%	4,3%	3,4%	4,5%
	2	Anzahl	1	8	18	26	53
		% von Prüfungsjahr	50,0%	32,0%	39,1%	44,1%	40,2%
	3	Anzahl	0	6	19	20	45
		% von Prüfungsjahr	,0%	24,0%	41,3%	33,9%	34,1%
	4	Anzahl	1	9	7	8	25
		% von Prüfungsjahr	50,0%	36,0%	15,2%	13,6%	18,9%
	5 Sehr unzufrieden	Anzahl	0	0	0	3	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	5,1%	2,3%
Gesamt		Anzahl	2	25	46	59	132
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage D20: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1='sehr zufrieden' bis 5='sehr unzufrieden'.

Tabelle 43: Rückblickende Studienentscheidung (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
denselben Studiengang wählen	Anzahl	1	14	22	36	73
	% von Prüfungsjahr	50.00%	56.00%	48.89%	61.02%	55.73%
dieselbe Hochschule wählen	Anzahl	1	11	23	22	57
	% von Prüfungsjahr	50.00%	45.83%	50.00%	37.29%	43.51%
nicht wieder studieren	Anzahl	0	2	6	3	11
	% von Prüfungsjahr	0.00%	9.09%	13.95%	5.45%	9.02%

Frage D21: Wenn Sie -rückblickend- noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie… Antwortskala von 1='sehr wahrscheinlich' bis 5='sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 44a: Ernsthafte Absicht zum Studienabbruch (Prozent)

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Absicht Studienabbruch	Ja	Anzahl	0	3	10	11	24
		% von Prüfungsjahr	,0%	12,0%	21,7%	18,6%	18,2%
	Nein	Anzahl	2	22	36	48	108
		% von Prüfungsjahr	100,0%	88,0%	78,3%	81,4%	81,8%
Gesamt		Anzahl	2	25	46	59	132
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage D22: Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?

Optionalbereich

Tabelle 45: Zahl der besuchten Veranstaltungen im gewählten Optionalbereich (Mittelwerte)

	Prüfungsjahr				Gesamt
	2004	2005	2006	2007	
Gebiet 1: Fremdsprachen	1.50	2.48	1.95	2.13	2.12
Gebiet 2: Kommunikation	2.00	1.67	1.47	1.60	1.58
Gebiet 3: Informationstechnologien	1.00	1.26	1.03	1.26	1.18
Gebiet 4: Interdisziplinäre Studieneinheiten und / oder Studieneinheiten anderer Fächer	1.00	1.58	1.86	1.59	1.68
Gebiet 5: Praktikum	1.00	0.88	0.91	0.88	0.89
Gebiet 6: (früher Teil des Gebietes 4) Schul- und Unterrichtsbezogene Studien	0.00	0.13	0.14	0.46	0.30

Frage D23: Wie viele Veranstaltungen haben Sie in dem von Ihnen gewählten Optionalbereich besucht?

Tabelle 46: Zufriedenheit mit den besuchten Veranstaltungen im Optionalbereich (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Fremdsprachen						
Fremdsprachen - Angebot	Anzahl	1	9	21	26	57
	% von Prüfungsjahr	50.00%	81.82%	84.00%	81.25%	81.43%
Fremdsprachen - Organisation	Anzahl	1	3	16	14	34
	% von Prüfungsjahr	50.00%	27.27%	64.00%	45.16%	49.28%
Fremdsprachen - Insgesamt	Anzahl	1	4	16	17	38
	% von Prüfungsjahr	50.00%	36.36%	64.00%	54.84%	55.07%
Kommunikation						
Kommunikation - Angebot	Anzahl	1	7	19	20	47
	% von Prüfungsjahr	50.00%	70.00%	79.17%	60.61%	68.12%
Kommunikation - Organisation	Anzahl	2	4	19	14	39
	% von Prüfungsjahr	100.00%	40.00%	79.17%	43.75%	57.35%
Kommunikation - Insgesamt	Anzahl	2	5	18	14	39
	% von Prüfungsjahr	100.00%	55.56%	78.26%	43.75%	59.09%
Informationstechnologien						
Informationstechnologien - Angebot	Anzahl	2	9	13	14	38
	% von Prüfungsjahr	100.00%	81.82%	72.22%	45.16%	61.29%
Informationstechnologien - Organisation	Anzahl	0	8	14	11	33
	% von Prüfungsjahr	0.00%	72.73%	77.78%	39.29%	55.93%
Informationstechnologien - Insgesamt	Anzahl	0	7	13	10	30
	% von Prüfungsjahr	0.00%	63.64%	72.22%	34.48%	50.00%
Interdisziplinäre Studieneinheiten						
Interdisziplinäre Studieneinheiten und / oder	Anzahl	1	10	25	34	70

Studieneinheiten anderer Fächer - Angebot	% von Prüfungsjahr	50.00%	55.56%	69.44%	70.83%	67.31%
Interdisziplinäre Studieneinheiten und / oder Studieneinheiten anderer Fächer - Organisation	Anzahl	1	8	19	22	50
	% von Prüfungsjahr	50.00%	47.06%	52.78%	48.89%	50.00%
Interdisziplinäre Studieneinheiten und / oder Studieneinheiten anderer Fächer - Insgesamt	Anzahl	1	8	22	25	56
	% von Prüfungsjahr	50.00%	44.44%	61.11%	54.35%	54.90%
Praktikum						
Praktikum - Angebot	Anzahl	0	6	13	14	33
	% von Prüfungsjahr	0.00%	31.58%	50.00%	37.84%	39.29%
Praktikum - Organisation	Anzahl	1	6	13	10	30
	% von Prüfungsjahr	50.00%	35.29%	46.43%	28.57%	36.59%
Praktikum - Insgesamt	Anzahl	1	6	14	11	32
	% von Prüfungsjahr	50.00%	33.33%	50.00%	30.56%	38.10%
Schul- und Unterrichtsbezogene Studien						
Schul- und Unterrichtsbezogene Studien (früher Teil des Gebietes 4) - Angebot	Anzahl	0	3	6	9	18
	% von Prüfungsjahr	0.00%	33.33%	40.00%	37.50%	37.50%
Schul- und Unterrichtsbezogene Studien (früher Teil des Gebietes 4) - Organisation	Anzahl	0	2	6	13	21
	% von Prüfungsjahr	0.00%	40.00%	100.00%	76.47%	75.00%

Frage D24: Wie zufrieden sind Sie mit den besuchten Veranstaltungen im Optionalbereich? Antwortskala von 1='sehr zufrieden' bis 5='sehr unzufrieden'.

Tabelle 47a: Beurteilung des Optionalbereiches allgemein

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Betreuung	Anzahl	1	10	21	24	56
	% von Prüfungsjahr	50.00%	41.67%	45.65%	41.38%	43.08%
Beratung	Anzahl	0	9	16	24	49
	% von Prüfungsjahr	0.00%	37.50%	37.21%	42.11%	38.89%

Frage D25: Wie beurteilen Sie den Optionalbereich allgemein? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Weiteres Studium

Tabelle 48: Aufgenommenes oder bereits abgeschlossenes Studienfach nach Bachelorabschluss

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Aufgenommenes oder bereits abgeschlossenes Studienfach nach Bachelorabschluss	Biologie	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,8%	1,3%
	Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	Anzahl	0	0	3	2	5
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	12,0%	5,6%	6,5%
	Geschichte	Anzahl	0	0	0	3	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	8,3%	3,9%
	Islamwissenschaft	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,8%	1,3%
	Mathematik	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,8%	1,3%
	Politikwissenschaft/ Politologie	Anzahl	0	1	4	4	9
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,7%	16,0%	11,1%	11,7%
	Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,8%	1,3%
	Sozialwissenschaft	Anzahl	0	7	8	18	33
		% von Prüfungsjahr	,0%	46,7%	32,0%	50,0%	42,9%
	Soziologie	Anzahl	1	1	4	2	8
		% von Prüfungsjahr	100,0%	6,7%	16,0%	5,6%	10,4%
	Anglistik/Amerikanistik	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,8%	1,3%
	Europäische Kultur und Wirtschaft (ECUE)	Anzahl	0	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,7%	4,0%	,0%	2,6%
	Germanistik	Anzahl	0	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,7%	4,0%	,0%	2,6%
	Politik, Wirtschaft und	Anzahl	0	1	1	0	2

	Gesellschaft	% von Prüfungsjahr	,0%	6,7%	4,0%	,0%	2,6%
	Sozialpsychologie und -anthropologie	Anzahl	0	2	3	1	6
		% von Prüfungsjahr	,0%	13,3%	12,0%	2,8%	7,8%
	Sprachlehrforschung	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,8%	1,3%
	Wirtschaftswissenschaft Schwerpunkt Betriebswirtschaft	Anzahl	0	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,7%	,0%	,0%	1,3%
Gesamt		Anzahl	1	15	25	36	77
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Eigene Berechnungen

Tabelle 49: Angestrebter oder bereits erreichter Abschluss nach Bachelorabschluss

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Angestrebter oder bereits erreichter Abschluss nach Bachelorabschluss	Einfach-Bachelor	Anzahl	0	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	2,0%	,0%	,7%
	Einfach-Master	Anzahl	1	15	18	23	57
		% von Prüfungsjahr	50,0%	60,0%	36,7%	37,7%	41,6%
	Lehramt Grund- und Hauptschulen (Erstes Staatsexamen)	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,6%	,7%
	Lehramt Gymnasium (Erstes Staatsexamen)	Anzahl	0	1	0	2	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	4,0%	,0%	3,3%	2,2%
	Magister	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,6%	,7%
	Zweifach-Master	Anzahl	1	5	11	11	28
		% von Prüfungsjahr	50,0%	20,0%	22,4%	18,0%	20,4%
	Sonstiges	Anzahl	0	0	2	1	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	4,1%	1,6%	2,2%
	Kein weiteres Studium	Anzahl	0	4	17	22	43
		% von Prüfungsjahr	,0%	16,0%	34,7%	36,1%	31,4%
Gesamt		Anzahl	2	25	49	61	137
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Eigene Berechnungen

Tabelle 50: Wechsel der Hochschule nach Bachelorabschluss

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Wechsel der Hochschule nach Bachelorabschluss	Kein Wechsel	Anzahl	2	16	25	32	75
		% von Prüfungsjahr	100,0%	76,2%	75,8%	80,0%	78,1%
	Wechsel	Anzahl	0	5	8	8	21
		% von Prüfungsjahr	,0%	23,8%	24,2%	20,0%	21,9%
Gesamt		Anzahl	2	21	33	40	96
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Eigene Berechnungen

Tabelle 51: Weiterer Studienabschluss

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Weiterer Studienabschluss	Ja	Anzahl	1	14	16	4	35
		% von Prüfungsjahr	50,0%	58,3%	35,6%	7,1%	27,6%
	Nein	Anzahl	1	10	29	52	92
		% von Prüfungsjahr	50,0%	41,7%	64,4%	92,9%	72,4%
Gesamt		Anzahl	2	24	45	56	127
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage E1: Haben Sie nach Ihrem Studium, das Sie im Wintersemester 2006 / 07 oder im Sommersemester 2007 abgeschlossen haben, einen weiteren Studienabschluss erreicht?

Tabelle 52: Abschlussart des weiteren erreichten Studienabschlusses

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Abschlussart des weiteren erreichten Studienabschlusses	Einfach-Bachelor	Anzahl	0	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	7,1%	,0%	3,2%
	Einfach-Master	Anzahl	1	10	9	2	22
		% von Prüfungsjahr	100,0%	76,9%	64,3%	66,7%	71,0%
	Lehramt Gymnasium (Erstes Staatsexamen)	Anzahl	0	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	7,7%	,0%	,0%	3,2%
	Zweifach-Master	Anzahl	0	2	4	1	7
		% von Prüfungsjahr	,0%	15,4%	28,6%	33,3%	22,6%
Gesamt		Anzahl	1	13	14	3	31
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage E2: Welchen weiteren Studienabschluss haben Sie erreicht? Abschlussart.

Tabelle 53: Erstes Studienfach des weiteren erreichten Studienabschlusses

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Erstes Studienfach des weiteren erreichten Studienabschlusses	Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	10,0%	,0%	4,5%
	Mathematik	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	33,3%	4,5%
	Politikwissenschaft/ Politologie	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	10,0%	,0%	4,5%
	Sozialwissenschaft	Anzahl	5	3	2	10
		% von Prüfungsjahr	55,6%	30,0%	66,7%	45,5%
	Soziologie	Anzahl	1	3	0	4
		% von Prüfungsjahr	11,1%	30,0%	,0%	18,2%
	Europäische Kultur und Wirtschaft (ECUE)	Anzahl	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	11,1%	,0%	,0%	4,5%
	Germanistik	Anzahl	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	11,1%	10,0%	,0%	9,1%
	Sozialpsychologie und -anthropologie	Anzahl	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	11,1%	10,0%	,0%	9,1%
Gesamt		Anzahl	9	10	3	22
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage E2: Welchen weiteren Studienabschluss haben Sie erreicht? Studienfach.

Tabelle 54: Jahr des weiteren erreichten Studienabschlusses

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Jahr des weiteren erreichten Studienabschlusses	2006	Anzahl	0	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	8,3%	,0%	,0%	3,2%
	2007	Anzahl	0	5	0	0	5
		% von Prüfungsjahr	,0%	41,7%	,0%	,0%	16,1%
	2008	Anzahl	1	5	11	2	19
		% von Prüfungsjahr	100,0%	41,7%	78,6%	50,0%	61,3%
	2009	Anzahl	0	1	3	1	5
		% von Prüfungsjahr	,0%	8,3%	21,4%	25,0%	16,1%
	2010	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	25,0%	3,2%
Gesamt		Anzahl	1	12	14	4	31
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage E2: Welchen weiteren Studienabschluss haben Sie erreicht? Prüfungsjahr.

Tabelle 55: Derzeit weiteres Studium oder Promotion

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Derzeit weiteres Studium oder Promotion	Ja	Anzahl	1	14	27	39	81
		% von Prüfungsjahr	50,0%	58,3%	58,7%	68,4%	62,8%
	Nein	Anzahl	1	10	19	18	48
		% von Prüfungsjahr	50,0%	41,7%	41,3%	31,6%	37,2%
Gesamt		Anzahl	2	24	46	57	129
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage E3: Studieren oder promovieren Sie derzeit?

Tabelle 56: Abschlussart des derzeit angestrebten Studienabschlusses

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Abschlussart des derzeit angestrebten Studienabschlusses	Einfach-Bachelor	Anzahl	0	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	4,2%	,0%	1,3%
	Einfach-Master	Anzahl	0	6	11	22	39
		% von Prüfungsjahr	,0%	42,9%	45,8%	59,5%	51,3%
	Lehramt Grund- und Hauptschulen (Erstes Staatsexamen)	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,7%	1,3%
	Lehramt Gymnasium (Erstes Staatsexamen)	Anzahl	0	0	0	2	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	5,4%	2,6%
	Magister	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,7%	1,3%
	Promotion	Anzahl	0	4	2	0	6
		% von Prüfungsjahr	,0%	28,6%	8,3%	,0%	7,9%
	Zweifach-Master	Anzahl	1	4	8	10	23
		% von Prüfungsjahr	100,0%	28,6%	33,3%	27,0%	30,3%
	Sonstiges	Anzahl	0	0	2	1	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	8,3%	2,7%	3,9%
Gesamt		Anzahl	1	14	24	37	76
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage E4: In welchem Studiengang studieren/promovieren Sie derzeit? Abschlussart.

Tabelle 57: Erstes Studienfach des derzeit angestrebten Studienabschlusses

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Erstes Studienfach des derzeit angestrebten Studienabschlusses	Biologie	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,9%	1,6%
	Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	Anzahl	0	0	2	2	4
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	10,5%	5,9%	6,3%
	Geschichte	Anzahl	0	0	0	3	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	8,8%	4,7%
	Islamwissenschaft	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,9%	1,6%
	Politikwissenschaft/ Politologie	Anzahl	0	1	4	4	9
		% von Prüfungsjahr	,0%	10,0%	21,1%	11,8%	14,1%
	Medienkunde/Kommunikations- /Informationswissenschaft	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,9%	1,6%
	Sozialwissenschaft	Anzahl	0	4	7	17	28
		% von Prüfungsjahr	,0%	40,0%	36,8%	50,0%	43,8%
	Soziologie	Anzahl	1	0	2	2	5
		% von Prüfungsjahr	100,0%	,0%	10,5%	5,9%	7,8%
	Anglistik/Amerikanistik	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,9%	1,6%
	Europäische Kultur und Wirtschaft (ECUE)	Anzahl	0	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	5,3%	,0%	1,6%
	Germanistik	Anzahl	0	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	10,0%	,0%	,0%	1,6%
	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	Anzahl	0	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	10,0%	5,3%	,0%	3,1%
	Sozialpsychologie und -anthropologie	Anzahl	0	2	2	1	5
		% von Prüfungsjahr	,0%	20,0%	10,5%	2,9%	7,8%
	Sprachlehrforschung	Anzahl	0	0	0	1	1

		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	2,9%	1,6%
	Wirtschaftswissenschaft Schwerpunkt Betriebswirtschaft	Anzahl	0	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	10,0%	,0%	,0%	1,6%
Gesamt		Anzahl	1	10	19	34	64
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage E4: In welchem Studiengang studieren/promovieren Sie derzeit? Studienfach.

Tabelle 58: Gründe für die Aufnahme eines weiteren Studiums (Mehrfachnennungen)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Ich hatte geringes Vertrauen in die Berufschancen meines ersten Studienabschlusses	Anzahl	1	16	27	23	67
	% von Prüfungsjahr	50.00%	69.57%	77.14%	56.10%	66.34%
Ich hatte mein weiteres Studium von Anfang an geplant	Anzahl	2	17	19	33	71
	% von Prüfungsjahr	100.00%	73.91%	54.29%	80.49%	70.30%
Ich wollte eine akademische Laufbahn einschlagen	Anzahl	0	7	8	5	20
	% von Prüfungsjahr	0.00%	30.43%	22.86%	12.20%	19.80%
Ich wollte etwas ganz anderes machen als bisher	Anzahl	0	2	1	1	4
	% von Prüfungsjahr	0.00%	8.70%	2.86%	2.44%	3.96%
Ich habe keine Stelle gefunden und wollte nicht arbeitslos sein	Anzahl	0	2	1	3	6
	% von Prüfungsjahr	0.00%	8.70%	2.86%	7.32%	5.94%
Sonstiges	Anzahl	1	3	5	9	18
	% von Prüfungsjahr	50.00%	13.04%	14.29%	21.95%	17.82%

Frage E5: Warum haben Sie ein weiteres Studium aufgenommen? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 59: Gründe für den Hochschulwechsel (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr			Gesamt
		2005	2006	2007	
Ich fühle mich an der Ruhr-Universität Bochum nicht wohl	Anzahl	3	0	0	3
	% von Prüfungsjahr	60.00%	0.00%	0.00%	12.50%
Qualität der Seminare und Vorlesungen der Ruhr-Universität Bochum sprechen mich nicht an	Anzahl	1	1	0	2
	% von Prüfungsjahr	20.00%	10.00%	0.00%	8.33%
Der gewünschte Studiengang wird an der Ruhr-Universität Bochum nicht angeboten	Anzahl	5	5	3	13
	% von Prüfungsjahr	100.00%	50.00%	33.33%	54.17%
Der gewünschte Studienschwerpunkt wird an der Ruhr-Universität Bochum nicht angeboten	Anzahl	4	4	5	13
	% von Prüfungsjahr	80.00%	40.00%	55.56%	54.17%
Die neue Hochschule erhebt keine Studiengebühren	Anzahl	1	2	2	5
	% von Prüfungsjahr	20.00%	20.00%	22.22%	20.83%
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	Anzahl	3	3	4	10
	% von Prüfungsjahr	60.00%	30.00%	44.44%	41.67%
Ein besseres Studienangebot an der neuen Hochschule	Anzahl	2	5	5	12
	% von Prüfungsjahr	40.00%	50.00%	55.56%	50.00%
Es war von Anfang an geplant	Anzahl	1	2	1	4
	% von Prüfungsjahr	20.00%	20.00%	11.11%	16.67%
Guter Ruf der neuen Hochschule	Anzahl	1	1	5	7
	% von Prüfungsjahr	20.00%	10.00%	55.56%	29.17%
Persönliche Gründe	Anzahl	0	2	3	5
	% von Prüfungsjahr	0.00%	20.00%	33.33%	20.83%
Die Stadt der neuen Hochschule gefällt mir besser	Anzahl	2	1	4	7
	% von Prüfungsjahr	40.00%	10.00%	44.44%	29.17%
Andere Gründe	Anzahl	1	1	2	4

	% von Prüfungsjahr	20.00%	10.00%	22.22%	16.67%

Frage E6: Warum haben Sie die Hochschule gewechselt? Antwortskala von 1='trifft voll zu' bis 5='trifft Gar nicht zu'.

Tabelle 60a: Probleme beim Übergang zum weiterführenden Studium (Mehrfachnennungen)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt	Anzahl	0	1	1	1	3
	% von Prüfungsjahr	0.00%	5.00%	3.03%	2.50%	3.16%
Ja, ich musste auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen (z. B. wegen Numerus Clausus)	Anzahl	0	0	0	0	0
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)	Anzahl	0	0	0	1	1
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	2.50%	1.05%
Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	Anzahl	0	0	6	5	11
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	18.18%	12.50%	11.58%
Ja, sonstige	Anzahl	0	1	3	3	7
	% von Prüfungsjahr	0.00%	5.00%	9.09%	7.50%	7.37%
Nein	Anzahl	2	18	24	32	76
	% von Prüfungsjahr	100.00%	90.00%	72.73%	80.00%	80.00%

Frage E7: Gab es bei dem Übergang zum weiterführenden Studium Probleme? Mehrfachnennungen möglich.

Beschäftigungssuche

Tabelle 61: Suche nach einer Beschäftigung

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Suche nach einer Beschäftigung	Ja	Anzahl	0	7	17	24	48
		% von Prüfungsjahr	,0%	29,2%	37,0%	41,4%	36,9%
	Nein	Anzahl	2	17	29	34	82
		% von Prüfungsjahr	100,0%	70,8%	63,0%	58,6%	63,1%
Gesamt		Anzahl	2	24	46	58	130
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage F1: Haben Sie eine Beschäftigung (einschl. Referendariat o. Ä.) gesucht? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Tabelle 62: Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die keine Beschäftigung gesucht haben)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Ich habe weiter studiert/promoviert	Anzahl	2	15	26	31	74
	% von Prüfungsjahr	100.00%	93.75%	92.86%	93.94%	93.67%
Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte	Anzahl	0	1	2	0	3
	% von Prüfungsjahr	0.00%	6.25%	7.14%	0.00%	3.80%
Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen	Anzahl	0	1	2	0	3
	% von Prüfungsjahr	0.00%	6.25%	7.14%	0.00%	3.80%
Ich habe eine selbständige/freiberufliche tätigkeit aufgenommen	Anzahl	0	1	4	0	5
	% von Prüfungsjahr	0.00%	6.25%	14.29%	0.00%	6.33%
Sonstiges	Anzahl	0	0	1	2	3
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	3.57%	6.06%	3.80%

Frage F2: Warum haben Sie keine Beschäftigung gesucht? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 63: Beginn der Beschäftigungssuche

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Beginn der Beschäftigungssuche	Vor Studienabschluss	Anzahl	3	10	8	21
		% von Prüfungsjahr	37,5%	58,8%	32,0%	42,0%
	Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	Anzahl	3	6	11	20
		% von Prüfungsjahr	37,5%	35,3%	44,0%	40,0%
	Nach Studienabschluss	Anzahl	2	1	6	9
		% von Prüfungsjahr	25,0%	5,9%	24,0%	18,0%
Gesamt		Anzahl	8	17	25	50
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage F3: Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Tabelle 64: Wege der Beschäftigungssuche (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

		Prüfungsjahr			Gesamt
		2005	2006	2007	
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	Anzahl	7	13	20	40
	% von Prüfungsjahr	87.50%	76.47%	80.00%	80.00%
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)	Anzahl	4	12	10	26
	% von Prüfungsjahr	50.00%	70.59%	40.00%	52.00%
Firmenkontaktmesse	Anzahl	0	2	2	4
	% von Prüfungsjahr	0.00%	11.76%	8.00%	8.00%
Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten	Anzahl	0	2	4	6
	% von Prüfungsjahr	0.00%	11.76%	16.00%	12.00%
Durch Praktika während des Studiums	Anzahl	0	6	8	14
	% von Prüfungsjahr	0.00%	35.29%	32.00%	28.00%
Durch Praktika nach dem Studium	Anzahl	1	3	4	8
	% von Prüfungsjahr	12.50%	17.65%	16.00%	16.00%
Durch das Arbeitsamt/die Bundesagentur für Arbeit	Anzahl	2	5	11	18
	% von Prüfungsjahr	25.00%	29.41%	44.00%	36.00%
Durch private Vermittlungsagenturen	Anzahl	0	1	0	1
	% von Prüfungsjahr	0.00%	5.88%	0.00%	2.00%
Mit Hilfe der Hochschule	Anzahl	0	0	0	0
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Durch Studien- oder Abschlussarbeit	Anzahl	2	1	2	5
	% von Prüfungsjahr	25.00%	5.88%	8.00%	10.00%
Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen	Anzahl	1	6	8	15
	% von Prüfungsjahr	12.50%	35.29%	32.00%	30.00%

Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	Anzahl	1	3	3	7
	% von Prüfungsjahr	12.50%	17.65%	12.00%	14.00%
Sonstiges	Anzahl	2	1	2	5
	% von Prüfungsjahr	25.00%	5.88%	8.00%	10.00%

Frage F4: Wie haben Sie versucht, eine Beschäftigung nach dem Studienabschluss zu finden?

Tabelle 65: Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche (nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht und gefunden haben)

			Prüfungsjahr			
			2005	2006	2007	Gesamt
Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche	Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	Anzahl	2	9	8	19
		% von Prüfungsjahr	40,0%	60,0%	40,0%	47,5%
	Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)	Anzahl	1	1	1	3
		% von Prüfungsjahr	20,0%	6,7%	5,0%	7,5%
	Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten	Anzahl	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,7%	5,0%	5,0%
	Durch Praktika während des Studiums	Anzahl	0	1	4	5
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,7%	20,0%	12,5%
	Durch Praktika nach dem Studium	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	5,0%	2,5%
	Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen	Anzahl	0	1	3	4
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,7%	15,0%	10,0%
	Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	Anzahl	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	20,0%	6,7%	,0%	5,0%
	Sonstiges	Anzahl	1	1	2	4
		% von Prüfungsjahr	20,0%	6,7%	10,0%	10,0%
Gesamt		Anzahl	5	15	20	40
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage F5: Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Bitte tragen Sie die entsprechende Antwortnummer aus der Frage F4 ein.

Tabelle 66: Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber (Mittelwerte)

	Prüfungsjahr			
	2005	2006	2007	Gesamt
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber	13.5	23.0	17.1	18.5

Frage F6: Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o. Ä.)?

Tabelle 67: Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten (Mittelwerte)

	Prüfungsjahr			
	2005	2006	2007	Gesamt
Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten	1.7	4.9	4.5	4.2

Frage F7: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Beschäftigungssituation nach Studienabschluss

Tabelle 68: Aufnahme einer Beschäftigung unmittelbar nach Studienabschluss (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung gesucht haben)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Ja, eine reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung	Anzahl	0	2	9	7	18
	% von Prüfungsjahr	0.00%	9.52%	24.32%	12.50%	15.52%
Ja, das Referendariat	Anzahl	0	0	0	0	0
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ja, den Vorbereitungsdienst	Anzahl	0	0	0	0	0
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ja, das Berufsanerkennungsjahr	Anzahl	0	0	0	0	0
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ja, eine selbstständige/freiberufliche Beschäftigung	Anzahl	0	0	1	0	1
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	2.70%	0.00%	0.86%
Ja, eine andere Beschäftigung	Anzahl	0	4	4	9	17
	% von Prüfungsjahr	0.00%	19.05%	10.81%	16.07%	14.66%
Nein	Anzahl	2	15	23	40	80
	% von Prüfungsjahr	100.00%	71.43%	62.16%	71.43%	68.97%

Frage G1: Haben Sie unmittelbar nach Ihrem Studienabschluss im Wintersemester 2006/07 oder im Sommersemester 2007 eine Beschäftigung aufgenommen? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 69: Tätigkeiten unmittelbar nach Studienabschluss (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach dem Studium keine Beschäftigung aufgenommen haben)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Jobben	Anzahl	0	4	11	14	29
	% von Prüfungsjahr	0.00%	21.05%	39.29%	28.57%	29.59%
Fort- und Weiterbildung, Umschulung	Anzahl	0	0	1	3	4
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	3.57%	6.12%	4.08%
Zweitstudium	Anzahl	0	0	2	0	2
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	7.14%	0.00%	2.04%
Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	Anzahl	2	14	20	35	71
	% von Prüfungsjahr	100.00%	73.68%	71.43%	71.43%	72.45%
Promotion	Anzahl	0	1	0	0	1
	% von Prüfungsjahr	0.00%	5.26%	0.00%	0.00%	1.02%
Elternzeit, Erziehungsurlaub	Anzahl	0	1	1	2	4
	% von Prüfungsjahr	0.00%	5.26%	3.57%	4.08%	4.08%
Hausfrau, Hausmann, Familienarbeit	Anzahl	0	1	2	1	4
	% von Prüfungsjahr	0.00%	5.26%	7.14%	2.04%	4.08%
Nicht erwerbstätig, aber eine Beschäftigung suchend	Anzahl	0	4	3	3	10
	% von Prüfungsjahr	0.00%	21.05%	10.71%	6.12%	10.20%
Wehr- oder Zivildienst	Anzahl	0	0	0	0	0
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Längere Reise	Anzahl	0	0	0	1	1
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	2.04%	1.02%
Sonstiges	Anzahl	0	1	6	7	14
	% von Prüfungsjahr	0.00%	5.26%	20.69%	14.29%	14.14%

Frage G2: Was traf auf Ihre Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 70: Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach Studienabschluss keine selbständige / freiberufliche Beschäftigung aufgenommen haben oder in das Referendariat/ den Vorbereitungsdienst/ das Berufsanerkennungsjahr eingetreten sind)

		Prüfungsjahr			Gesamt
		2005	2006	2007	
Studienfach(kombination)/Studiengang	Anzahl	4	9	6	19
	% von Prüfungsjahr	57.14%	52.94%	40.00%	48.72%
Fachliche Spezialisierung	Anzahl	1	7	4	12
	% von Prüfungsjahr	16.67%	41.18%	26.67%	31.58%
Abschlussarbeit	Anzahl	1	5	1	7
	% von Prüfungsjahr	16.67%	31.25%	6.67%	18.92%
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	Anzahl	2	2	3	7
	% von Prüfungsjahr	33.33%	12.50%	20.00%	18.92%
Examensnoten	Anzahl	3	5	3	11
	% von Prüfungsjahr	42.86%	29.41%	21.43%	28.95%
Praktische/berufliche Erfahrungen	Anzahl	5	15	11	31
	% von Prüfungsjahr	71.43%	88.24%	73.33%	79.49%
Ruf der Hochschule	Anzahl	0	0	0	0
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	Anzahl	0	1	0	1
	% von Prüfungsjahr	0.00%	5.88%	0.00%	2.70%
Auslandserfahrungen	Anzahl	3	5	4	12
	% von Prüfungsjahr	50.00%	31.25%	26.67%	32.43%
Fremdsprachenkenntnisse	Anzahl	2	10	5	17
	% von Prüfungsjahr	33.33%	58.82%	33.33%	44.74%
Computer-Kenntnisse	Anzahl	6	13	10	29
	% von Prüfungsjahr	100.00%	76.47%	66.67%	76.32%
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	Anzahl	4	10	10	24
	% von Prüfungsjahr	57.14%	62.50%	62.50%	61.54%
Persönlichkeit	Anzahl	6	16	14	36
	% von Prüfungsjahr	85.71%	94.12%	87.50%	90.00%
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	Anzahl	1	7	3	11
	% von Prüfungsjahr	16.67%	41.18%	21.43%	29.73%

Frage G3: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1='sehr wichtig' bis 5='Gar nicht wichtig'.

Tabelle 71: Parallelbeschäftigung unmittelbar nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Parallelbeschäftigung unmittelbar nach Studienabschluss	Ja	Anzahl	3	6	0	9
		% von Prüfungsjahr	42,9%	28,6%	,0%	20,0%
	Nein	Anzahl	4	15	17	36
		% von Prüfungsjahr	57,1%	71,4%	100,0%	80,0%
Gesamt		Anzahl	7	21	17	45
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G4: Hatten Sie unmittelbar nach Studienabschluss mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig?

Tabelle 72: Jahr des Beginns der ersten Beschäftigung (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

			Prüfungsjahr			
			2005	2006	2007	Gesamt
Jahr des Beginns der ersten Beschäftigung	2000	Anzahl	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	14,3%	5,6%	,0%	5,1%
	2002	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	7,1%	2,6%
	2005	Anzahl	2	0	0	2
		% von Prüfungsjahr	28,6%	,0%	,0%	5,1%
	2006	Anzahl	0	12	1	13
		% von Prüfungsjahr	,0%	66,7%	7,1%	33,3%
	2007	Anzahl	1	3	7	11
		% von Prüfungsjahr	14,3%	16,7%	50,0%	28,2%
	2008	Anzahl	3	1	5	9
		% von Prüfungsjahr	42,9%	5,6%	35,7%	23,1%
	2009	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,6%	,0%	2,6%
Gesamt		Anzahl	7	18	14	39
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G5: Wann haben Sie Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss aufgenommen?

Tabelle 73: Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

			Prüfungsjahr			
			2005	2006	2007	Gesamt
Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung	Leitende/r Angestellte/r	Anzahl	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	14,3%	5,3%	,0%	4,9%
	Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	6,7%	2,4%
	Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	Anzahl	1	6	4	11
		% von Prüfungsjahr	14,3%	31,6%	26,7%	26,8%
	Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	Anzahl	1	3	0	4
		% von Prüfungsjahr	14,3%	15,8%	,0%	9,8%
	Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	6,7%	2,4%
	Selbständige/r in freien Berufen	Anzahl	0	3	0	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	15,8%	,0%	7,3%
	Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag	Anzahl	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	14,3%	,0%	,0%	2,4%
	Wissenschaftliche Hilfskraft	Anzahl	0	3	1	4
		% von Prüfungsjahr	,0%	15,8%	6,7%	9,8%
	Trainee	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	6,7%	2,4%
	Volontär/in	Anzahl	1	2	2	5
		% von Prüfungsjahr	14,3%	10,5%	13,3%	12,2%
	Auszubildende/r	Anzahl	0	0	2	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	13,3%	4,9%
	Praktikant/in	Anzahl	1	1	3	5

	% von Prüfungsjahr	14,3%	5,3%	20,0%	12,2%
Sonstiges	Anzahl	1	0	0	1
	% von Prüfungsjahr	14,3%	,0%	,0%	2,4%
Gesamt	Anzahl	7	19	15	41
	% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G6: Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 74: Arbeitsvertragsform der ersten Beschäftigung (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben)

			Prüfungsjahr			
			2005	2006	2007	Gesamt
Arbeitsvertragsform der ersten Beschäftigung	Unbefristet	Anzahl	2	3	4	9
		% von Prüfungsjahr	28,6%	18,8%	25,0%	23,1%
	Befristet	Anzahl	5	13	12	30
		% von Prüfungsjahr	71,4%	81,3%	75,0%	76,9%
Gesamt		Anzahl	7	16	16	39
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G7: Waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss unbefristet oder befristet beschäftigt?

Tabelle 75: Wochenarbeitszeit der ersten Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben)

	Prüfungsjahr			
	2005	2006	2007	Gesamt
Vertragliche festgelegte Wochenarbeitszeit erste Beschäftigung in Stunden pro Woche	31.1	29.9	35.1	32.1
Tatsächliche Wochenarbeitszeit erste Beschäftigung in Stunden pro Woche	31.5	35.3	35.7	34.8

Frage G8: Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 76: Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

			Prüfungsjahr			
			2005	2006	2007	Gesamt
Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung	unter 250 €	Anzahl	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,9%	6,3%	4,9%
	251 - 500 €	Anzahl	3	1	1	5
		% von Prüfungsjahr	37,5%	5,9%	6,3%	12,2%
	501 - 750 €	Anzahl	0	2	5	7
		% von Prüfungsjahr	,0%	11,8%	31,3%	17,1%
	751 - 1.000 €	Anzahl	0	2	1	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	11,8%	6,3%	7,3%
	1.001 - 1.500 €	Anzahl	2	1	1	4
		% von Prüfungsjahr	25,0%	5,9%	6,3%	9,8%
	1.501 - 2.000 €	Anzahl	1	5	3	9
		% von Prüfungsjahr	12,5%	29,4%	18,8%	22,0%
	2.001 - 2.500 €	Anzahl	2	3	2	7
		% von Prüfungsjahr	25,0%	17,6%	12,5%	17,1%
	2.501 - 3.000 €	Anzahl	0	2	2	4
		% von Prüfungsjahr	,0%	11,8%	12,5%	9,8%
Gesamt		Anzahl	8	17	16	41
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G9: Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Tabelle 76b: Region der Beschäftigung nach Studienabschluss

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Beschäftigungsort nach Studienabschluss	Bochum	Anzahl	1	7	0	8
		% von Prüfungsjahr	14,3%	36,8%	,0%	19,0%
	Region Bochum (ohne Bochum)	Anzahl	2	3	10	15
		% von Prüfungsjahr	28,6%	15,8%	62,5%	35,7%
	Restliche BRD	Anzahl	4	9	6	19
		% von Prüfungsjahr	57,1%	47,4%	37,5%	45,2%
Gesamt		Anzahl	7	19	16	42
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G10: In welcher Region waren sie unmittelbar nach Studienabschluss beschäftigt?

Tabelle 77: Wirtschaftszweig/Bereich der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Wirtschaftszweig/Bereich der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss	Kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,9%
	Politische Parteien und Vereinigungen	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	8,3%	2,9%
	Sonstiges	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	8,3%	2,9%
	Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,9%
	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anzahl	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	16,7%	6,3%	,0%	5,9%

(Rück-)Versicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	Anzahl	0	0	1	1
	% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	8,3%	2,9%
Unternehmensberatung	Anzahl	0	0	1	1
	% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	8,3%	2,9%
Public Relations Beratung	Anzahl	1	0	0	1
	% von Prüfungsjahr	16,7%	,0%	,0%	2,9%
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben/ Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	Anzahl	0	1	0	1
	% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,9%
Werbung	Anzahl	0	1	0	1
	% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,9%
Touristik, Fremdenverkehr, Reisebüros und Reiseveranstalter	Anzahl	0	1	0	1
	% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,9%
Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	Anzahl	0	1	2	3
	% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	16,7%	8,8%
Forschung und Entwicklung	Anzahl	0	1	0	1
	% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,9%
Verlegen von Büchern und Zeitschriften	Anzahl	0	1	1	2
	% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	8,3%	5,9%
Tonstudios, Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	Anzahl	0	1	0	1
	% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,9%
Rundfunkveranstalter (Hörfunk und Fernsehen)	Anzahl	0	1	0	1
	% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,9%
Sozialwesen nicht seniorenbezogen (Heime, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Beratungsstellen, ambulante soziale Dienst	Anzahl	0	0	3	3
	% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	25,0%	8,8%
Sozialwesen seniorenbezogen (Heime,	Anzahl	1	0	0	1
	% von Prüfungsjahr	16,7%	,0%	,0%	2,9%

	Pflege, Beratung, ambulante soziale Dienste u.a.)					
	Grundschulen	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,9%
	Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereiches (Universitäten, (Verwaltungs-) Fachhochschulen, Beru	Anzahl	1	3	0	4
		% von Prüfungsjahr	16,7%	18,8%	,0%	11,8%
	Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht	Anzahl	1	1	1	3
		% von Prüfungsjahr	16,7%	6,3%	8,3%	8,8%
	Öffentliche Verwaltung	Anzahl	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	16,7%	,0%	,0%	2,9%
	Sozialversicherung und Arbeitsförderung	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	8,3%	2,9%
Gesamt		Anzahl	6	16	12	34
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G12: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss tätig? Wählen Sie nach Möglichkeit aus der Liste 2 auf Seite 19 die zutreffende B Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung ein, z. B. Automobilindustrie, Grundschule, Krankenhaus, Unternehmensberatung, o. Ä.

Tabelle 78: Hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

			Prüfungsjahr			
			2005	2006	2007	Gesamt
Hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss	Lehre (Hochschule)	Anzahl	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	14,3%	6,3%	,0%	5,4%
	Ausbildung / Training - außerschulische	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,7%
	Psychologische / pädagogische / soziale Beratung	Anzahl	0	0	2	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	14,3%	5,4%
	Kinderbetreuung	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,7%
	Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)	Anzahl	1	1	2	4
		% von Prüfungsjahr	14,3%	6,3%	14,3%	10,8%
	Assistenz der Geschäftsführung	Anzahl	1	1	1	3
		% von Prüfungsjahr	14,3%	6,3%	7,1%	8,1%
	Personalverwaltung, -betreuung	Anzahl	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	7,1%	5,4%
	Personalentwicklung	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	7,1%	2,7%
	Projektmanagement	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	7,1%	2,7%
	Verkauf	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	7,1%	2,7%
	Werbung / Marketing	Anzahl	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	7,1%	5,4%
	Meinungsforschung	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,7%
	Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl	1	1	0	2

		% von Prüfungsjahr	14,3%	6,3%	,0%	5,4%
	Netzwerkadministration	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,7%
	Journalismus	Anzahl	2	2	2	6
		% von Prüfungsjahr	28,6%	12,5%	14,3%	16,2%
	Lektorat	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,7%
	Projektkoordination	Anzahl	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	7,1%	5,4%
	Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	7,1%	5,4%
	Sekretariatsarbeit	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	6,3%	,0%	2,7%
	Sonstige	Anzahl	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	14,3%	,0%	,0%	2,7%
Gesamt		Anzahl	7	16	14	37
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G13: Was war Ihre hauptsächliche Tätigkeit (Ihre hauptsächliche Arbeitsaufgabe) in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss? Wählen Sie nach Möglichkeit aus der Liste 3 auf Seite 20 die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung der Tätigkeit ein, z. B. Konstruktion, Beratung von Jugendlichen, Unterricht, Forschung und Entwicklung.

Tabelle 79: Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

			Prüfungsjahr			
			2005	2006	2007	Gesamt
Qualifikationsverwendung bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss	1 In sehr hohem Maße	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,6%	,0%	2,4%
	2	Anzahl	2	2	2	6
		% von Prüfungsjahr	28,6%	11,1%	12,5%	14,6%
	3	Anzahl	2	8	6	16
		% von Prüfungsjahr	28,6%	44,4%	37,5%	39,0%
	4	Anzahl	3	7	7	17
		% von Prüfungsjahr	42,9%	38,9%	43,8%	41,5%
	5 Gar nicht	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	6,3%	2,4%
Gesamt		Anzahl	7	18	16	41
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G14: Wenn Sie Ihre beruflichen Aufgaben in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwendeten Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Tabelle 80: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

			Prüfungsjahr			
			2005	2006	2007	Gesamt
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben der ersten Beschäftigung anch Studienabschluss	Meine Fachrichtung war die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,3%	,0%	2,5%
	Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	Anzahl	5	9	6	20
		% von Prüfungsjahr	71,4%	47,4%	42,9%	50,0%
	Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben gewesen	Anzahl	0	5	4	9
		% von Prüfungsjahr	,0%	26,3%	28,6%	22,5%
	In meinem beruflichen Aufgabenfeld kam es gar nicht auf die Fachrichtung an	Anzahl	2	4	4	10
		% von Prüfungsjahr	28,6%	21,1%	28,6%	25,0%
Gesamt		Anzahl	7	19	14	40
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G15: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem beruflichen Aufgabenfeld während Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss charakterisieren? Bitte nur eine Angabe.

Tabelle 81: Geeignetes Abschlussniveau für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss (nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

			Prüfungsjahr			
			2005	2006	2007	Gesamt
Geeignetes Abschlussniveau erste Beschäftigung	Ein höheres Abschlussniveau	Anzahl	1	3	7	11
		% von Prüfungsjahr	14,3%	15,8%	43,8%	26,2%
	Mein Abschlussniveau	Anzahl	6	12	6	24
		% von Prüfungsjahr	85,7%	63,2%	37,5%	57,1%
	Ein geringeres Abschlussniveau	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,3%	,0%	2,4%
	Kein Hochschulabschluss erforderlich	Anzahl	0	3	3	6
		% von Prüfungsjahr	,0%	15,8%	18,8%	14,3%
Gesamt		Anzahl	7	19	16	42
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G16: Welches Abschlussniveau war Ihrer Meinung nach für Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss am besten geeignet?

Tabelle 82: Angemessenheit der beruflichen Situation unmittelbar nach Studienabschluss zur Ausbildung

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Angemessenheit der beruflichen Situation unmittelbar nach Studienabschluss zur Ausbildung	1 In sehr hohem Maße	Anzahl	2	1	1	4
		% von Prüfungsjahr	25,0%	5,6%	6,3%	9,5%
	2	Anzahl	2	7	2	11
		% von Prüfungsjahr	25,0%	38,9%	12,5%	26,2%
	3	Anzahl	3	5	10	18
		% von Prüfungsjahr	37,5%	27,8%	62,5%	42,9%
	4	Anzahl	0	4	3	7
		% von Prüfungsjahr	,0%	22,2%	18,8%	16,7%
	5 Gar nicht	Anzahl	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	12,5%	5,6%	,0%	4,8%
Gesamt		Anzahl	8	18	16	42
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage G17: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen: In welchem Maße war Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Derzeitige Beschäftigungssituation

Tabelle 83: Derzeitige Beschäftigung (Mehrfachnennungen; nur Erwerbstätige)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Im Rahmen einer regulären (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängigen Beschäftigung	Anzahl	0	7	17	12	36
	% von Prüfungsjahr	0.00%	30.43%	37.78%	20.69%	28.13%
Im Rahmen des Referendariats	Anzahl	0	1	0	0	1
	% von Prüfungsjahr	0.00%	4.35%	0.00%	0.00%	0.78%
Im Rahmen des Vorbereitungsdienstes	Anzahl	0	0	0	0	0
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Im Rahmen des Berufanerkennungsjahres	Anzahl	0	0	0	0	0
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Im Rahmen einer selbstständigen/freiberuflichen Beschäftigung	Anzahl	0	0	7	5	12
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	15.56%	8.62%	9.38%
Eine andere Beschäftigung	Anzahl	0	4	5	12	21
	% von Prüfungsjahr	0.00%	17.39%	11.11%	20.69%	16.41%
Nein	Anzahl	2	11	17	30	60
	% von Prüfungsjahr	100.00%	47.83%	37.78%	51.72%	46.88%

Frage H1: Sind Sie derzeit beschäftigt? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 84: Gegenwärtige Tätigkeiten (Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit nicht regulär abhängig und / oder selbständig / freiberufliche beschäftigt oder in das Referendariat/ den Vorbereitungsdienst/ das Berufsanerkennungsjahr eingetreten sind)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Jobben	Anzahl	0	5	12	19	36
	% von Prüfungsjahr	0.00%	35.71%	54.55%	44.19%	44.44%
Fort- und Weiterbildung, Umschulung	Anzahl	0	1	0	2	3
	% von Prüfungsjahr	0.00%	7.14%	0.00%	4.65%	3.70%
Zweitstudium	Anzahl	0	0	2	1	3
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	9.09%	2.33%	3.70%
Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	Anzahl	1	6	18	35	60
	% von Prüfungsjahr	50.00%	42.86%	81.82%	81.40%	74.07%
Promotion	Anzahl	0	3	1	0	4
	% von Prüfungsjahr	0.00%	21.43%	4.55%	0.00%	4.94%
Elternzeit, Erziehungsurlaub	Anzahl	0	1	0	1	2
	% von Prüfungsjahr	0.00%	7.14%	0.00%	2.33%	2.47%
Hausfrau, Hausmann, Familienarbeit	Anzahl	0	2	1	2	5
	% von Prüfungsjahr	0.00%	14.29%	4.55%	4.65%	6.17%
Nicht erwerbstätig, aber eine Beschäftigung suchend	Anzahl	1	2	1	1	5
	% von Prüfungsjahr	50.00%	14.29%	4.55%	2.33%	6.17%
Wehr- oder Zivildienst	Anzahl	0	0	0	0	0
	% von Prüfungsjahr	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Längere Reise	Anzahl	0	1	0	0	1
	% von Prüfungsjahr	0.00%	7.14%	0.00%	0.00%	1.23%
Sonstiges	Anzahl	0	2	2	4	8

	% von Prüfungsjahr	0.00%	14.29%	9.09%	9.30%	9.88%

Frage H2: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 85: Gleichzeitig mehrere Beschäftigungsverhältnisse (nur Erwerbstätige)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Derzeit parallel beschäftigt	Ja	Anzahl	3	8	4	15
		% von Prüfungsjahr	23,1%	29,6%	12,5%	20,8%
	Nein	Anzahl	10	19	28	57
		% von Prüfungsjahr	76,9%	70,4%	87,5%	79,2%
Gesamt		Anzahl	13	27	32	72
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage H3: Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen?

Tabelle 86: Jahr des Beginns der gegenwärtigen Beschäftigung (nur Erwerbstätige)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Jahr des Beginns der gegenwärtigen Beschäftigung	2000	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	3,7%	1,5%
	2002	Anzahl	1	0	1	2
		% von Prüfungsjahr	8,3%	,0%	3,7%	3,0%
	2004	Anzahl	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	3,7%	1,5%
	2005	Anzahl	0	0	2	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	7,4%	3,0%
	2006	Anzahl	1	6	0	7
		% von Prüfungsjahr	8,3%	22,2%	,0%	10,6%
	2007	Anzahl	1	7	6	14
		% von Prüfungsjahr	8,3%	25,9%	22,2%	21,2%
	2008	Anzahl	9	13	16	38
		% von Prüfungsjahr	75,0%	48,1%	59,3%	57,6%
	2009	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	3,7%	,0%	1,5%
Gesamt		Anzahl	12	27	27	66
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage H4: Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?

Tabelle 87: Berufliche Stellung in der derzeitigen Beschäftigung (nur Erwerbstätige)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Berufliche Stellung in der derzeitigen Beschäftigung	Leitende/r Angestellte/r	Anzahl	1	1	0	2
		% von Prüfungsjahr	7,7%	3,7%	,0%	2,9%
	Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)	Anzahl	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	7,7%	,0%	,0%	1,4%
	Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	Anzahl	3	9	4	16
		% von Prüfungsjahr	23,1%	33,3%	13,8%	23,2%
	Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	Anzahl	1	3	3	7
		% von Prüfungsjahr	7,7%	11,1%	10,3%	10,1%
	Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	Anzahl	0	1	4	5
		% von Prüfungsjahr	,0%	3,7%	13,8%	7,2%
	Selbständige/r in freien Berufen	Anzahl	0	3	3	6
		% von Prüfungsjahr	,0%	11,1%	10,3%	8,7%
	Selbständige/r Unternehmer/in	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	3,7%	,0%	1,4%
	Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag	Anzahl	1	2	1	4
		% von Prüfungsjahr	7,7%	7,4%	3,4%	5,8%
	Beamte/r im gehobenen Dienst	Anzahl	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	3,7%	,0%	1,4%
	Beamte/r auf Zeit (z. B.Referendar/in)	Anzahl	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	7,7%	,0%	,0%	1,4%
	Wissenschaftliche Hilfskraft	Anzahl	1	2	4	7
		% von Prüfungsjahr	7,7%	7,4%	13,8%	10,1%
	Volontär/in	Anzahl	2	1	2	5
		% von Prüfungsjahr	15,4%	3,7%	6,9%	7,2%

	Auszubildende/r	Anzahl	0	1	3	4
		% von Prüfungsjahr	,0%	3,7%	10,3%	5,8%
	Praktikant/in	Anzahl	0	0	2	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	6,9%	2,9%
	Sonstiges	Anzahl	2	2	3	7
		% von Prüfungsjahr	15,4%	7,4%	10,3%	10,1%
Gesamt		Anzahl	13	27	29	69
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage H5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Tabelle 88: Arbeitsvertragsform der derzeitigen Beschäftigung (nur Erwerbstätige; ohne Selbständige)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Arbeitsvertragsform der derzeitigen Beschäftigung	Unbefristet	Anzahl	3	6	9	18
		% von Prüfungsjahr	27,3%	30,0%	34,6%	31,6%
	Befristet	Anzahl	8	14	17	39
		% von Prüfungsjahr	72,7%	70,0%	65,4%	68,4%
Gesamt		Anzahl	11	20	26	57
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage H6: Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

Tabelle 89: Wochenarbeitszeit der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

	Prüfungsjahr			Gesamt
	2005	2006	2007	
Vertragliche festgelegte Wochenarbeitszeit derzeitige Beschäftigung in Stunden pro Woche	30.6	30.5	28.6	29.8
Tatsächliche Wochenarbeitszeit derzeitige Beschäftigung in Stunden pro Woche	34.0	35.3	30.2	32.8

Frage H7: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? Vertragswochenarbeitszeit.

Tabelle 90: Bruttomonatseinkommen der derzeitigen Beschäftigung (nur Erwerbstätige)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Bruttomonatseinkommen der derzeitigen Beschäftigung	unter 250 €	Anzahl	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	4,0%	3,4%	3,0%
	251 - 500 €	Anzahl	1	1	7	9
		% von Prüfungsjahr	8,3%	4,0%	24,1%	13,6%
	501 - 750 €	Anzahl	0	3	4	7
		% von Prüfungsjahr	,0%	12,0%	13,8%	10,6%
	751 - 1.000 €	Anzahl	1	3	3	7
		% von Prüfungsjahr	8,3%	12,0%	10,3%	10,6%
	1.001 - 1.500 €	Anzahl	2	6	5	13
		% von Prüfungsjahr	16,7%	24,0%	17,2%	19,7%
	1.501 - 2.000 €	Anzahl	2	1	3	6
		% von Prüfungsjahr	16,7%	4,0%	10,3%	9,1%
	2.001 - 2.500 €	Anzahl	5	3	2	10
		% von Prüfungsjahr	41,7%	12,0%	6,9%	15,2%
	2.501 - 3.000 €	Anzahl	1	4	4	9
		% von Prüfungsjahr	8,3%	16,0%	13,8%	13,6%
	3.001 - 3.500 €	Anzahl	0	3	0	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	12,0%	,0%	4,5%
Gesamt		Anzahl	12	25	29	66
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Tabelle 91: Region der Beschäftigung (nur Erwerbstätige)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Derzeitiger Beschäftigungsort	Bochum	Anzahl	1	4	3	8
		% von Prüfungsjahr	10,0%	16,0%	11,5%	13,1%
	Region Bochum (ohne Bochum)	Anzahl	4	11	17	32
		% von Prüfungsjahr	40,0%	44,0%	65,4%	52,5%
	Restliche BRD	Anzahl	5	10	6	21
		% von Prüfungsjahr	50,0%	40,0%	23,1%	34,4%
Gesamt		Anzahl	10	25	26	61
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage H9: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

Tabelle 92: Geforderte Kompetenzen in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Antwortkategorien 1 und 2; nur Erwerbstätige)

		Prüfungsjahr			Gesamt
		2005	2006	2007	
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	Anzahl	5	13	9	27
	% von Prüfungsjahr	41.67%	52.00%	34.62%	42.86%
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	Anzahl	12	22	18	52
	% von Prüfungsjahr	92.31%	88.00%	66.67%	80.00%
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	Anzahl	10	19	19	48
	% von Prüfungsjahr	76.92%	76.00%	70.37%	73.85%
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	Anzahl	12	24	25	61
	% von Prüfungsjahr	92.31%	96.00%	92.59%	93.85%
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	Anzahl	9	17	18	44
	% von Prüfungsjahr	69.23%	68.00%	66.67%	67.69%
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	Anzahl	5	10	8	23
	% von Prüfungsjahr	38.46%	40.00%	29.63%	35.38%
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	Anzahl	7	16	13	36
	% von Prüfungsjahr	53.85%	64.00%	48.15%	55.38%
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	Anzahl	8	17	17	42
	% von Prüfungsjahr	61.54%	70.83%	62.96%	65.63%
Fähigkeit, Fächerübergreifend zu denken	Anzahl	6	17	12	35
	% von Prüfungsjahr	46.15%	68.00%	44.44%	53.85%
Analytische Fähigkeiten	Anzahl	10	15	13	38
	% von Prüfungsjahr	76.92%	60.00%	48.15%	58.46%
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	Anzahl	3	8	8	19
	% von Prüfungsjahr	23.08%	32.00%	29.63%	29.23%
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	Anzahl	8	18	14	40
	% von Prüfungsjahr	61.54%	72.00%	51.85%	61.54%
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	Anzahl	12	24	25	61
	% von Prüfungsjahr	100.00%	96.00%	92.59%	95.31%
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	Anzahl	12	23	14	49
	% von Prüfungsjahr	92.31%	95.83%	53.85%	77.78%
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	Anzahl	13	25	26	64
	% von Prüfungsjahr	100.00%	100.00%	96.30%	98.46%
Fähigkeit, mit anderen produktiv	Anzahl	12	23	24	59

zusammenzuarbeiten	% von Prüfungsjahr	92.31%	92.00%	88.89%	90.77%
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	Anzahl	13	24	20	57
	% von Prüfungsjahr	100.00%	96.00%	74.07%	87.69%
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	Anzahl	6	13	14	33
	% von Prüfungsjahr	46.15%	54.17%	53.85%	52.38%
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	Anzahl	6	13	11	30
	% von Prüfungsjahr	46.15%	52.00%	40.74%	46.15%
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	Anzahl	6	13	11	30
	% von Prüfungsjahr	46.15%	52.00%	40.74%	46.15%
Fähigkeit, im eigenen Aufgabenbereich gleichstellungsorientiert zu handeln	Anzahl	3	6	5	14
	% von Prüfungsjahr	23.08%	24.00%	19.23%	21.88%

Frage H13: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Tabelle 93: Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf (nur Erwerbstätige)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Qualifikationsverwendung	1 In sehr hohem Maße	Anzahl	0	3	1	4
		% von Prüfungsjahr	,0%	12,0%	3,6%	6,1%
	2	Anzahl	7	8	6	21
		% von Prüfungsjahr	53,8%	32,0%	21,4%	31,8%
	3	Anzahl	3	8	10	21
		% von Prüfungsjahr	23,1%	32,0%	35,7%	31,8%
	4	Anzahl	2	5	10	17
		% von Prüfungsjahr	15,4%	20,0%	35,7%	25,8%
	5 Gar nicht	Anzahl	1	1	1	3
		% von Prüfungsjahr	7,7%	4,0%	3,6%	4,5%
Gesamt		Anzahl	13	25	28	66
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage H14: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Tabelle 94: Beziehung zwischen Studienfach und den derzeitigen beruflichen Aufgaben (nur Erwerbstätige)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Beziehung zwischen Studienfach und den derzeitigen beruflichen Aufgaben	Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine derzeitigen beruflichen Aufgaben	Anzahl	2	4	3	9
		% von Prüfungsjahr	20,0%	16,7%	11,5%	15,0%
	Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	Anzahl	6	11	9	26
		% von Prüfungsjahr	60,0%	45,8%	34,6%	43,3%
	Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine derzeitigen beruflichen Aufgaben	Anzahl	1	6	7	14
		% von Prüfungsjahr	10,0%	25,0%	26,9%	23,3%
	In meinem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an	Anzahl	1	3	7	11
		% von Prüfungsjahr	10,0%	12,5%	26,9%	18,3%
Gesamt		Anzahl	10	24	26	60
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage H15: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? Bitte nur eine Angabe.

Tabelle 95: Geeignetes Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (nur Erwerbstätige)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Geeignetes Abschlussniveau	Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau	Anzahl	3	6	9	18
		% von Prüfungsjahr	25,0%	25,0%	32,1%	28,1%
	Mein Hochschul-Abschlussniveau	Anzahl	8	12	12	32
		% von Prüfungsjahr	66,7%	50,0%	42,9%	50,0%
	Ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau	Anzahl	0	2	1	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	8,3%	3,6%	4,7%
	Kein Hochschulabschluss erforderlich	Anzahl	1	4	6	11
		% von Prüfungsjahr	8,3%	16,7%	21,4%	17,2%
Gesamt		Anzahl	12	24	28	64
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage H16: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet für Ihre gegenwärtige Erwerbstätigkeit?

Tabelle 96: Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (nur Erwerbstätige)

			Prüfungsjahr			Gesamt
			2005	2006	2007	
Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung	1 In sehr hohem Maße	Anzahl	4	5	1	10
		% von Prüfungsjahr	30,8%	20,8%	3,7%	15,6%
	2	Anzahl	4	10	7	21
		% von Prüfungsjahr	30,8%	41,7%	25,9%	32,8%
	3	Anzahl	4	6	12	22
		% von Prüfungsjahr	30,8%	25,0%	44,4%	34,4%
	4	Anzahl	0	2	2	4
		% von Prüfungsjahr	,0%	8,3%	7,4%	6,3%
	5 Gar nicht	Anzahl	1	1	5	7
		% von Prüfungsjahr	7,7%	4,2%	18,5%	10,9%
Gesamt		Anzahl	13	24	27	64
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage H17: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Tabelle 97: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung (Mehrfachnennungen; nur Erwerbstätige)

		Prüfungsjahr			Gesamt
		2005	2006	2007	
Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium	Anzahl	4	9	10	23
	% von Prüfungsjahr	33.3%	37.5%	37.0%	36.5%
Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere	Anzahl	4	10	9	23
	% von Prüfungsjahr	33.3%	41.7%	33.3%	36.5%
Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden	Anzahl	1	2	1	4
	% von Prüfungsjahr	8.3%	8.3%	3.7%	6.3%
Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen	Anzahl	0	1	3	4
	% von Prüfungsjahr	0.0%	4.2%	11.1%	6.3%
Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit	Anzahl	2	4	3	9
	% von Prüfungsjahr	16.7%	16.7%	11.1%	14.3%
Meine Interessen haben sich verändert	Anzahl	0	4	3	7
	% von Prüfungsjahr	0.0%	16.7%	11.1%	11.1%
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit	Anzahl	3	6	4	13
	% von Prüfungsjahr	25.0%	25.0%	14.8%	20.6%
Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten	Anzahl	2	8	3	13
	% von Prüfungsjahr	16.7%	33.3%	11.1%	20.6%
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie/Kinder	Anzahl	0	1	2	3
	% von Prüfungsjahr	0.0%	4.2%	7.4%	4.8%
Sonstiges	Anzahl	3	4	6	13
	% von Prüfungsjahr	25.0%	16.7%	22.2%	20.6%

Frage H18: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 98: Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation (nur Erwerbstätige)

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation	1 Viel besser als erwartet	Anzahl	0	1	3	4	8
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,0%	7,7%	8,5%	7,4%
	2	Anzahl	1	6	12	7	26
		% von Prüfungsjahr	50,0%	30,0%	30,8%	14,9%	24,1%
	3	Anzahl	0	6	7	13	26
		% von Prüfungsjahr	,0%	30,0%	17,9%	27,7%	24,1%
	4	Anzahl	1	1	6	8	16
		% von Prüfungsjahr	50,0%	5,0%	15,4%	17,0%	14,8%
	5 Viel schlechter als erwartet	Anzahl	0	5	3	9	17
		% von Prüfungsjahr	,0%	25,0%	7,7%	19,1%	15,7%
	6 Trifft nicht zu, hatte keine Erwartungen	Anzahl	0	1	8	6	15
		% von Prüfungsjahr	,0%	5,0%	20,5%	12,8%	13,9%
Gesamt		Anzahl	2	20	39	47	108
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage H19: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienbeginn hatten? Antwortskala von 1='viel besser als erwartet' bis 5='viel schlechter als erwartet.'

Berufsverlauf

Tabelle 99: Arbeitslosigkeit seit Studienabschluss

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Arbeitslosigkeit seit Studienabschluss	Ja	Anzahl	1	6	5	7	19
		% von Prüfungsjahr	50,0%	26,1%	12,2%	12,7%	15,7%
	Nein	Anzahl	1	17	36	48	102
		% von Prüfungsjahr	50,0%	73,9%	87,8%	87,3%	84,3%
Gesamt		Anzahl	2	23	41	55	121
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage I1: Waren Sie seit Ihrem Studienabschluss jemals erwerbslos und auf Beschäftigungssuche?

Tabelle 100: Dauer der Beschäftigungssuche (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die seit Ihrem Studienabschluss eine Beschäftigung gesucht haben)

	Prüfungsjahr				Gesamt
	2004	2005	2006	2007	
Dauer der Arbeitslosigkeit	3.0	8.8	6.0	10.0	8.2

Frage I1: Waren Sie seit Ihrem Studienabschluss jemals erwerbslos und auf Beschäftigungssuche?

Tabelle 101: Auslandserfahrungen nach dem Studium (Mehrfachnennungen)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
außerhalb Deutschlands studiert	Anzahl	0	2	5	4	11
	% von Prüfungsjahr	0.00%	8.70%	12.20%	7.27%	9.09%
außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert	Anzahl	0	2	7	10	19
	% von Prüfungsjahr	0.00%	8.70%	17.07%	18.18%	15.70%
sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht	Anzahl	0	2	5	6	13
	% von Prüfungsjahr	0.00%	8.70%	12.20%	10.91%	10.74%
eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt	Anzahl	0	1	0	1	2
	% von Prüfungsjahr	0.00%	4.35%	0.00%	1.82%	1.65%
einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet	Anzahl	0	1	1	0	2
	% von Prüfungsjahr	0.00%	4.35%	2.44%	0.00%	1.65%
Nichts davon	Anzahl	2	19	27	36	84
	% von Prüfungsjahr	100.00%	82.61%	65.85%	65.45%	69.42%

Frage I2: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende …? Mehrfachnennungen möglich.

Berufliche Orientierung und Arbeitszufriedenheit

Tabelle 102: Berufliche Wertorientierungen (Antwortkategorien 1 und 2)

		Prüfungsjahr				Gesamt
		2004	2005	2006	2007	
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	Anzahl	2	20	36	45	103
	% von Prüfungsjahr	100.00%	86.96%	92.31%	78.95%	85.12%
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	Anzahl	0	11	15	19	45
	% von Prüfungsjahr	0.00%	47.83%	38.46%	33.93%	37.50%
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	Anzahl	1	10	21	28	60
	% von Prüfungsjahr	50.00%	43.48%	53.85%	49.12%	49.59%
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	Anzahl	2	20	30	45	97
	% von Prüfungsjahr	100.00%	86.96%	78.95%	78.95%	80.83%
Arbeitsplatzsicherheit	Anzahl	1	19	27	48	95
	% von Prüfungsjahr	50.00%	82.61%	69.23%	84.21%	78.51%
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	Anzahl	2	13	21	31	67
	% von Prüfungsjahr	100.00%	56.52%	53.85%	54.39%	55.37%
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	Anzahl	2	22	35	53	112
	% von Prüfungsjahr	100.00%	95.65%	89.74%	92.98%	92.56%
Gutes Betriebsklima	Anzahl	2	23	39	56	120
	% von Prüfungsjahr	100.00%	100.00%	100.00%	98.25%	99.17%
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	Anzahl	2	23	34	51	110
	% von Prüfungsjahr	100.00%	100.00%	87.18%	89.47%	90.91%
Hohes Einkommen	Anzahl	1	11	19	36	67
	% von Prüfungsjahr	50.00%	47.83%	48.72%	63.16%	55.37%
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	Anzahl	0	13	20	31	64
	% von Prüfungsjahr	0.00%	56.52%	51.28%	54.39%	52.89%
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	Anzahl	2	23	33	56	114
	% von Prüfungsjahr	100.00%	100.00%	84.62%	98.25%	94.21%
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	Anzahl	1	18	27	44	90
	% von Prüfungsjahr	50.00%	78.26%	69.23%	77.19%	74.38%
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	Anzahl	2	16	25	40	83
	% von Prüfungsjahr	100.00%	69.57%	64.10%	70.18%	68.60%
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	Anzahl	0	15	25	39	79

	% von Prüfungsjahr	0.00%	65.22%	65.79%	68.42%	65.83%
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	Anzahl	1	14	19	36	70
	% von Prüfungsjahr	50.00%	60.87%	50.00%	63.16%	58.33%
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	Anzahl	2	9	23	35	69
	% von Prüfungsjahr	100.00%	39.13%	60.53%	61.40%	57.50%
Interessante Arbeitsinhalte	Anzahl	2	23	36	57	118
	% von Prüfungsjahr	100.00%	100.00%	94.74%	100.00%	98.33%

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1='sehr wichtig' bis 5='Gar nicht wichtig'.

Tabelle 103: Charakteristika der berufliche Situation (Antwortkategorien 1 und 2; nur Erwerbstätige)

		Prüfungsjahr			Gesamt
		2005	2006	2007	
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	Anzahl	12	21	14	47
	% von Prüfungsjahr	75.00%	95.45%	53.85%	73.44%
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	Anzahl	7	7	4	18
	% von Prüfungsjahr	43.75%	31.82%	16.00%	28.57%
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	Anzahl	5	10	12	27
	% von Prüfungsjahr	31.25%	45.45%	46.15%	42.19%
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	Anzahl	10	16	9	35
	% von Prüfungsjahr	62.50%	72.73%	34.62%	54.69%
Arbeitsplatzsicherheit	Anzahl	7	11	10	28
	% von Prüfungsjahr	43.75%	50.00%	38.46%	43.75%
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	Anzahl	6	11	10	27
	% von Prüfungsjahr	37.50%	50.00%	38.46%	42.19%
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	Anzahl	11	15	12	38
	% von Prüfungsjahr	68.75%	68.18%	46.15%	59.38%
Gutes Betriebsklima	Anzahl	13	21	16	50
	% von Prüfungsjahr	81.25%	95.45%	61.54%	78.13%
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	Anzahl	13	16	13	42
	% von Prüfungsjahr	81.25%	72.73%	50.00%	65.63%
Hohes Einkommen	Anzahl	2	6	6	14
	% von Prüfungsjahr	12.50%	27.27%	23.08%	21.88%
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	Anzahl	5	9	9	23
	% von Prüfungsjahr	31.25%	40.91%	34.62%	35.94%
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	Anzahl	14	18	15	47
	% von Prüfungsjahr	87.50%	81.82%	57.69%	73.44%
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	Anzahl	5	10	10	25
	% von Prüfungsjahr	31.25%	45.45%	40.00%	39.68%
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	Anzahl	6	13	9	28
	% von Prüfungsjahr	37.50%	59.09%	34.62%	43.75%
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	Anzahl	8	11	9	28
	% von Prüfungsjahr	50.00%	50.00%	34.62%	43.75%
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem	Anzahl	8	12	6	26

Beruf zu vereinbaren	% von Prüfungsjahr	50.00%	57.14%	24.00%	41.94%
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	Anzahl	7	9	12	28
	% von Prüfungsjahr	43.75%	42.86%	46.15%	44.44%
Interessante Arbeitsinhalte	Anzahl	13	19	17	49
	% von Prüfungsjahr	81.25%	86.36%	65.38%	76.56%

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Tabelle 104: Berufszufriedenheit

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Berufszufriedenheit	1 Sehr zufrieden	Anzahl	0	3	6	6	15
		% von Prüfungsjahr	,0%	13,0%	15,8%	12,2%	13,4%
	2	Anzahl	2	7	12	15	36
		% von Prüfungsjahr	100,0%	30,4%	31,6%	30,6%	32,1%
	3	Anzahl	0	10	16	17	43
		% von Prüfungsjahr	,0%	43,5%	42,1%	34,7%	38,4%
	4	Anzahl	0	1	3	7	11
		% von Prüfungsjahr	,0%	4,3%	7,9%	14,3%	9,8%
	5 Sehr unzufrieden	Anzahl	0	2	1	4	7
		% von Prüfungsjahr	,0%	8,7%	2,6%	8,2%	6,3%
Gesamt		Anzahl	2	23	38	49	112
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage K3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1='sehr zufrieden' bis 5='sehr unzufrieden'.

Angaben zur Person

Tabelle 105: Alter

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Alter	24,00	Anzahl	0	0	0	6	6
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	10,2%	4,7%
	25,00	Anzahl	0	0	1	7	8
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	2,3%	11,9%	6,2%
	26,00	Anzahl	0	1	8	14	23
		% von Prüfungsjahr	,0%	4,2%	18,2%	23,7%	17,8%
	27,00	Anzahl	0	7	15	11	33
		% von Prüfungsjahr	,0%	29,2%	34,1%	18,6%	25,6%
	28,00	Anzahl	1	5	9	9	24
		% von Prüfungsjahr	50,0%	20,8%	20,5%	15,3%	18,6%
	29,00	Anzahl	0	6	7	6	19
		% von Prüfungsjahr	,0%	25,0%	15,9%	10,2%	14,7%
	30,00	Anzahl	1	2	1	3	7
		% von Prüfungsjahr	50,0%	8,3%	2,3%	5,1%	5,4%
	31,00	Anzahl	0	0	1	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	2,3%	1,7%	1,6%
	32,00	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,7%	,8%
	33,00	Anzahl	0	2	1	0	3
		% von Prüfungsjahr	,0%	8,3%	2,3%	,0%	2,3%
	38,00	Anzahl	0	0	0	1	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	,0%	1,7%	,8%
	39,00	Anzahl	0	1	0	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	4,2%	,0%	,0%	,8%
	43,00	Anzahl	0	0	1	0	1
		% von Prüfungsjahr	,0%	,0%	2,3%	,0%	,8%
Gesamt		Anzahl	2	24	44	59	129

	% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle 106: Geschlecht

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Geschlecht	Männlich	Anzahl	0	4	14	20	38
		% von Prüfungsjahr	,0%	15,4%	29,2%	31,7%	27,3%
	Weiblich	Anzahl	2	22	34	43	101
		% von Prüfungsjahr	100,0%	84,6%	70,8%	68,3%	72,7%
Gesamt		Anzahl	2	26	48	63	139
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage L1: Was ist Ihr Geschlecht?

Tabelle 107: Derzeitiger Wohnort

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Derzeitiger Wohnort der Person	Bochum	Anzahl	0	7	9	14	30
		% von Prüfungsjahr	,0%	30,4%	20,0%	26,4%	24,4%
	Region Bochum (ohne Bochum)	Anzahl	2	7	22	29	60
		% von Prüfungsjahr	100,0%	30,4%	48,9%	54,7%	48,8%
	Restliche BRD	Anzahl	0	9	14	10	33
		% von Prüfungsjahr	,0%	39,1%	31,1%	18,9%	26,8%
Gesamt		Anzahl	2	23	45	53	123
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Tabelle 108: Staatsangehörigkeit

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Die deutsche Staatsangehörigkeit	Ja	Anzahl	2	24	44	58	128
		% von Prüfungsjahr	100,0%	96,0%	100,0%	98,3%	98,5%
	Nein	Anzahl	0	1	0	1	2
		% von Prüfungsjahr	,0%	4,0%	,0%	1,7%	1,5%
Gesamt		Anzahl	2	25	44	59	130
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage L5: Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

Tabelle 109: Herkunft der Eltern

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Herkunft der Eltern	Kein Migrationshintergrund	Anzahl	1	20	39	51	111
		% von Prüfungsjahr	50,0%	76,9%	81,3%	81,0%	79,9%
	Ein Elternteil aus einem anderen Land	Anzahl	0	2	2	5	9
		% von Prüfungsjahr	,0%	7,7%	4,2%	7,9%	6,5%
	Beide Elternteile aus einem anderen Land	Anzahl	1	4	7	7	19
		% von Prüfungsjahr	50,0%	15,4%	14,6%	11,1%	13,7%
Gesamt		Anzahl	2	26	48	63	139
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage L4: Wo sind Ihre Eltern geboren?

Tabelle 110: Lebenssituation

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Lebenssituation	Ledig, ohne Partner/in	Anzahl	0	9	11	22	42
		% von Prüfungsjahr	,0%	37,5%	25,0%	37,3%	32,6%
	Ledig, mit Partner/in	Anzahl	2	12	29	35	78
		% von Prüfungsjahr	100,0%	50,0%	65,9%	59,3%	60,5%
	Verheiratet	Anzahl	0	3	4	2	9
		% von Prüfungsjahr	,0%	12,5%	9,1%	3,4%	7,0%
Gesamt		Anzahl	2	24	44	59	129
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage L6: Wie ist Ihre derzeitige Lebenssituation?

Tabelle 111: Kinder im Haushalt

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Kinder im Haushalt	Ja	Anzahl	0	1	2	3	6
		% von Prüfungsjahr	,0%	4,0%	4,8%	5,1%	4,7%
	Nein	Anzahl	2	24	40	56	122
		% von Prüfungsjahr	100,0%	96,0%	95,2%	94,9%	95,3%
Gesamt		Anzahl	2	25	42	59	128
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage L7: Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Tabelle 112: Höchster beruflicher Abschluss der Eltern

			Prüfungsjahr				Gesamt
			2004	2005	2006	2007	
Bildung_Eltern	Kein Hochschulabschluss	Anzahl	1	13	25	30	69
		% von Prüfungsjahr	50,0%	52,0%	50,0%	48,4%	49,6%
	Ein Elternteil Hochschulabschluss	Anzahl	0	8	15	20	43
		% von Prüfungsjahr	,0%	32,0%	30,0%	32,3%	30,9%
	Beide Elternteile Hochschulabschluss	Anzahl	1	4	10	12	27
		% von Prüfungsjahr	50,0%	16,0%	20,0%	19,4%	19,4%
Gesamt		Anzahl	2	25	50	62	139
		% von Prüfungsjahr	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Frage L8: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?

Offene Antworten

Tabelle 113: Stärken des Studiums

Stärken des Studiums

- Optionalbereich
- Kontakt zu Kommilitonen
- Selbstgestaltung des Studiums
- Kombinationsmöglichkeiten des Studiums

Frage M1: Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

Tabelle 114: Schwächen des Studiums

- Fehlender Praxisbezug
- Überfüllung der Veranstaltungen
- Anonymität
- Zu viel Bürokratie
- Zu kurze Sprechstunden der Lehrenden bzw. zu lange Wartezeiten

Frage M2: Was hat Ihnen an Ihrem Studium nicht gefallen?

Tabelle 115: Verbesserungsvorschläge

- Weniger Studierende oder mehr Kurse
- Besser Koordination der beiden Fächer
- Mehr Praxisbezug
- Bessere Erreichbarkeit der Lehrenden

Frage M3: Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an Ihrer Hochschule / in Ihrem Studiengang erfolgen?